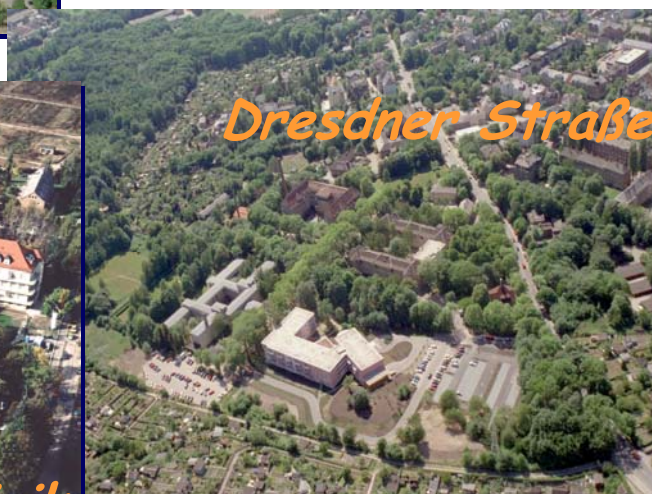


# Qualitätsbericht 2004

Klinikum Chemnitz gGmbH

Stand: 26.08.2005



## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>ALLGEMEINE STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN .....</b>	<b>7</b>
A-1.1	Allgemeine Merkmale des Krankenhauses .....	7
A-1.2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	7
A-1.3	Name des Krankenhausträgers .....	7
A-1.4	Akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-1.5	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	7
A-1.6	Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten .....	7
A-1.7A	Fachabteilungen .....	8
A-1.7B	Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses .....	9
A-1.8	Besondere Versorgungsschwerpunkte & Leistungsangebote des Krankenhauses .....	11
A-1.9	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	12
A-2.0	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	12
A-2.1	Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten .....	13
<b>B-1</b>	<b>FACHABTEILUNGSBEZOGENE STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES .....</b>	<b>25</b>
	<b>Klinik für Innere Medizin II - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel .....</b>	<b>25</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	25
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung .....	25
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	26
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung .....	27
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung .....	27
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	28
	<b>Akutgeriatrie - Chefarzt PD Dr. med. habil. Joachim Lindner .....</b>	<b>29</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	29
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung .....	29
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	29
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung .....	30
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung .....	30
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	31
	<b>Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie – Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer .....</b>	<b>32</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	32
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung .....	32
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	33
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung .....	33
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung .....	34
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	34
	<b>Belegabteilung mit 10 Betten – Kardiologische Gemeinschaftspraxis Dr. Kleinertz, Dr. Dänschel, Dr. Stellmach .....</b>	<b>36</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	36
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung .....	36
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	36
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung .....	37

B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung .....	38
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung.....	38
<b>Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie - Chefarzt Prof. Dr. med. Torsten Siepmann .....</b>		<b>39</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	39
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	39
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	39
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	40
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	40
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	41
<b>Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation - Chefarzt PD Dr. med. Mathias Hänel .....</b>		<b>42</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	42
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	42
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	42
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	43
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	43
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	44
<b>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Chefarzt Dr. med. Albrecht Klinghammer .....</b>		<b>45</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	45
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	45
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	45
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	46
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	46
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	47
<b>Klinik für Kinderchirurgie - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Peter Daniel .....</b>		<b>48</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	48
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	48
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	49
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	49
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	49
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	50
<b>Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde - Chefarzt PD Dr. med. E.-Wilhelm Schmidt .....</b>		<b>51</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	51
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	52
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	52
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	52
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	53
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	54
<b>Klinik für Chirurgie - Chefarzt PD Dr. med. Joachim Boese-Landgraf.....</b>		<b>56</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	56
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	56
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	57
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	57
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	57



B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	58
<b>Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie - Chefarzt Dr. med. Falko Lohse .....</b>		<b>59</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	59
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	59
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	59
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	60
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	60
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	61
<b>Klinik für Neurochirurgie - Chefarzt PD Dr. med. habil. Ralf Steinmeier .....</b>		<b>62</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	62
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	62
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	62
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	63
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	63
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	64
<b>Klinik für Gefäßchirurgie - Chefarzt PD Dr. med. Alfred Schröder .....</b>		<b>65</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	65
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	65
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	65
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	66
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	66
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	67
<b>Klinik für Thoraxchirurgie - Chefarzt Dr. med. Khalil Al-Zand .....</b>		<b>68</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	68
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	68
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	68
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	69
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	69
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	70
<b>Frauenklinik - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Thomas Steck .....</b>		<b>71</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	71
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	71
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	71
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	72
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	72
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	73
<b>Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken.....</b>		<b>74</b>
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	74
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	74
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	75
B-1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung.....	75
B-1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	75
B-1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	76

<b>Augenklinik – Chefarzt Dr. med. Albrecht Steinert .....</b>	<b>77</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	77
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	77
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	77
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	78
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	78
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	79
<b>Klinik für Neurologie - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Jürgen Klingelhöfer .....</b>	<b>80</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	80
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	80
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	81
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	81
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	82
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	82
<b>Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Peter Bräunig.....</b>	<b>84</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	84
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	84
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	84
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	85
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	85
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	85
<b>Klinik für Nuklearmedizin - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Hans Döge .....</b>	<b>87</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	87
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	87
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	87
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	88
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	88
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	89
<b>Klinik für Radioonkologie - Chefarzt Dr. med. Dieter Baaske .....</b>	<b>91</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	91
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	91
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	91
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	91
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	92
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	93
<b>Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie / Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie – Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Karli Döring.....</b>	<b>94</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	94
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	94
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	94
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	95
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	95
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	96

**Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie - Chefarzt PD Dr. med. habil. Otto**

<b>Eichelbröner .....</b>	<b>97</b>
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung .....	97
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung.....	97
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung .....	97
B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung.....	98
B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung.....	98
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung .....	99
<b>B-2 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES .....</b>	<b>100</b>
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V .....	100
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilung.....	100
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen .....	102
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst .....	103
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst.....	104
<b>C QUALITÄTSSICHERUNG .....</b>	<b>105</b>
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	105
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V .....	106
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V) .....	106
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP) .....	106
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.....	107
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 ... Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V .....	111
<b>D QUALITÄTSPOLITIK .....</b>	<b>112</b>
<b>E QUALITÄTSMANAGEMENT UND DESSEN BEWERTUNG .....</b>	<b>113</b>
E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	113
E-2 Qualitätsbewertung .....	119
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V .....	123
<b>F QUALITÄTSMANAGEMENTPROJEKTE IM BERICHTSZEIT - RAUM .....</b>	<b>126</b>
<b>G WEITERGEHENDE INFORMATIONEN .....</b>	<b>130</b>

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Anschrift Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstrasse 2  
09116 Chemnitz

E-Mail-Adresse [direktion@skc.de](mailto:direktion@skc.de)

Internetadresse [www.klinikum-chemnitz.de](http://www.klinikum-chemnitz.de)

### A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261401416

### A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Stadt Chemnitz

### A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus? ja

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses nach § 108/109 SGB V<sup>\*)</sup>: **1.845**

<sup>\*)</sup>Stichtag 31.12. des Berichtsjahres

### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten:	<b>70.480</b>
Ambulante Patienten:	<b>33.650</b>

## A-1.7A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabteilung oder Belegabteilung	Poliklinik/ Ambulanz
0100	Klinik für Innere Medizin II	250	8284	HA	
0200	Akutgeriatrie	47	1130	HA	
0300	Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie)	156	7334	HA	
	Belegabteilung Kardiologie	10	3178	BA	
0400	Klinik für Innere Medizin V (Nephrologie)	24	606	HA	
0500	Klinik für Innere Medizin III (Hämatologie)	96	4178	HA	
1000	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	130	5668	HA	
1300	Klinik für Kinderchirurgie	45	2169	HA	
1400	Klinik für Innere Medizin IV (Lungen- und Bronchialheilkunde)	142	7043	HA	
1500	Klinik für Chirurgie	168	6258	HA	
1600	Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie	58	2022	HA	
1700	Klinik für Neurochirurgie	35	1042	HA	
1800	Klinik für Gefäßchirurgie	32	994	HA	
2000	Klinik für Thoraxchirurgie	32	734	HA	
2400	Frauenklinik	115	4258	HA	
2600	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie	70	3336	HA	
2700	Augenklinik	41	2622	HA	
2800	Klinik für Neurologie	96	3943	HA	
2900	Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik	179	3083	HA	
3200	Klinik für Nuklearmedizin	20	1071	HA	
3300	Klinik für Radioonkologie	49	966	HA	
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie	30	1228	HA	
3600	Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	20	1858	HA	



## A-1.7B Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses

Die Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr sind [umgangssprachliche Klarschrift]:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>F43</b>	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzerkrankung [invasive Diagnostik (z.B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen]	<b>2.720</b>
2	<b>E71</b>	Neubildung der Atmungsorgane [Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfels]	<b>2.284</b>
3	<b>C08</b>	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE) [Entfernung der Augenlinse]	<b>1.957</b>
4	<b>R61</b>	Lymphom und nicht akute Leukämie [Lymphknotenkrebs oder chronische Brustkrebserkrankung]	<b>1.375</b>
5	<b>P67</b>	Neugeborenes, Aufnahmegewicht >2499 g ohne signifikante Prozedur [ohne größeren operativen Eingriff] oder Langzeitbeatmung	<b>1.218</b>
6	<b>B80</b>	Andere Kopfverletzungen [z.B. Gehirnerschütterung]	<b>1.115</b>
7	<b>G67</b>	Ösophagitis [Speiseröhrentzündung], Gastroenteritis [Magen-Darm-Infekt] und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	<b>1.078</b>
8	<b>K42</b>	Radiojodtherapie	<b>1.010</b>
9	<b>G60</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Verdauungsorgane	<b>951</b>
10	<b>F15</b>	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt, Stentimplantation [Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (=Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt]	<b>885</b>
11	<b>O60</b>	Vaginale Entbindung [normale Entbindung]	<b>862</b>
12	<b>B70</b>	Apoplexie [Schlaganfall]	<b>845</b>
13	<b>F10</b>	Perkutane Koronarangioplastie bei akutem Myokardinfarkt [Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt]	<b>838</b>
14	<b>H61</b>	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas [Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse]	<b>757</b>
15	<b>O65</b>	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	<b>624</b>
16	<b>F44</b>	Invasive kardiologische Diagnostik bei koronarer Herzerkrankung [invasive Diagnostik (z.B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße]	<b>620</b>
17	<b>G48</b>	Koloskopie [Dickdarmspiegelung]	<b>600</b>
18	<b>B76</b>	Anfälle mit/ohne Langzeit-EEG	<b>585</b>
19	<b>D63</b>	Otitis media [Mittelohrentzündung] und Infektionen der oberen Atemwege	<b>583</b>
20	<b>F71</b>	Nicht schwere kardiale Arrhythmie [Herzrhythmusstörung] und Erregungsleitungsstörungen [Erkrankung der Erregungsleitbahnen des Herzens]	<b>565</b>
21	<b>F14</b>	Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine [Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht große Wie-	<b>555</b>

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
		derherstellungsoperationen]	
22	<b>K60</b>	Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit]	<b>547</b>
23	<b>Z62</b>	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	<b>546</b>
24	<b>E62</b>	Infektion und Entzündung der Atmungsorgane	<b>537</b>
25	<b>D11</b>	Tonsillektomie [Mandeloperation]	<b>515</b>
26	<b>E69</b>	Bronchitis und Asthma bronchiale	<b>502</b>
27	<b>D06</b>	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid [Warzenfortsatz] und komplexe Eingriffe am Mittelohr	<b>480</b>
28	<b>F62</b>	Herzinsuffizienz und Schock [Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (=Herzinsuffizienz) und Kreislaufkollaps	<b>478</b>
29	<b>F65</b>	Periphere Gefäßkrankheiten mit/ohne komplexer Diagnose [Erkrankung der Blutgefäße an Armen und Beinen]	<b>463</b>
30	<b>F73</b>	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]	<b>448</b>



## A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Klinikum Chemnitz bestehen folgende ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>
▪ Klinikambulanzen
▪ Ermächtigungssprechstunden
▪ Chefarzt-Sprechstunden
▪ BG-Sprechstunden
▪ Tageskliniken
▪ Ambulantes Rehabilitationszentrum
▪ Kardiologische Gemeinschaftspraxen
▪ Physiotherapie
▪ Schlaflabor
▪ Hautarztpraxis
▪ Medizinisches Versorgungszentrum (Gynäkologie, HNO, Allgemeinärztliche Versorgung)

## A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft:

<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren</b>
▪ Klinik für Chirurgie
▪ Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie
▪ Klinik für Kinderchirurgie

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden Sichergestellt	
	Ja	nein	Ja	nein
<b>Afterloadinggerät</b> [Nachladetechnik f. Strahlentherapie: leerer Applikator in Körperöffnung oder Tumor gelegt, anschließend wird Strahlenquelle ferngesteuert in den Applikator nachgeladen]	x		x	
Aktographie [Gerät zur Quantifizierung 1- bis 3-dimensionalen Bewegungen, z.B. bei motorischer Unruhe, Zappelphilipp: Verhaltensbeurteilung]	x			x
Allgemein: Beatmungsgeräte, Pädiatrie- [Kinderbeatmungsgerät], Langzeit-, Notfall-, Jet-, Hochfrequenz-,	x		x	
Allgemein: Betten, Normal-, Intensiv-, pädiatrische [Kinderbetten], elektrische, hydraulische	x		x	
Allgemein: Blutzuckermessgerät, Alkoholmessgerät	x		x	
Allgemein: Defibrillator, Blutdruckmessgerät, Langzeitblutdruckmessgerät	x		x	
Allgemein: Infusionsgerät, Ernährungsgerät, Strahlungsthermometer	x		x	
Allgemein: Sauerstoffdosiergerät, Pulsoximeter	x		x	
Allgemein: Ultraschallvernebler, Zerstäuber, Absauggerät	x		x	
Allgemein: Waage, Bett-, Baby-	x		x	
Angiographieeinheit, ophthalmologisch [Darstellung der Blutgefäße mittels Kontrastmittel]	x			x
Anomaloskop [Sehtestgerät mit welchem eine Rot-Grün-Farbsehschwäche diagnostiziert werden kann, Verwendung für Eignungsuntersuchungen]	x		x	
Apheresegerät [Blutwäsche]	x		x	
Argonbeamer [Blutstillung und Gewebedevitalisierung= Nester von Tumorzellen werden zerstört]	x			x
Atemtherapiegerät	x		x	
Audiometer (Tonschwellen- A., Sprach- A., Freifeld- A.) [Hörprüfung]	x			x



Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden Sichergestellt	
	Ja	nein	Ja	nein
Beatmungsplätze	x		x	
Beschleunigeranlage	x		x	
Bestrahlungsplanungsanlage	x			X
Biofeedback [Verhaltenstraining]	x			x
Bodyplethysmografie [Messung des Atemvolumens]	x			X
Cardiographieanlage [Gefäßröntgen]	x		x	
Cardiotokographiegerät [Überwachung des Kindes während der Schwangerschaft und unter der Geburt, Herzton- und Wehenaufzeichnung]	x		x	
Cavitron ultrasound aspirator (CUSA) [Ultraschallmesser für Leberresektionen]	x		x	
Chirurg. Navigationssystem	x		x	
<b>Computertomographieanlage (CT)</b> [Röntgendiagnostisches Verfahren, bei dem der Körper Schicht für Schicht durchleuchtet wird]	x		x	
Dentalgerät, Röntgen	x			X
Digitale Subtraktionsangiographieanlage [Methode, um die Blutgefäße besonders kontrastreich darzustellen]	x		x	
Digitales Radiographiesystem (Folie)	x			X
Durchleuchtungsanlage für endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatikographie (ERCP) [Endoskopische Darstellung der Gallengänge u. des Bauchspeicheldrüsenganges]	x		x	
3D-Beschleunigungsmesser für Bewegungsanalyse [	x			x
Elektrocochleographie [Nadelelektrode, die durch das Trommelfell gestochen wird, um akustische Potentiale von der Cochlea abzuleiten (Gehörgangschnecke)]	x			X
<b>Elektroenzephalogramm (EEG)</b> [Messung elektrischer Gehirnströme]	x		x	
Elektromyogramm-Messplatz (EMG) [Aufzeichnung der Muskelaktionspotentiale]	x			X
Elektronystagmographie-Messplatz [Elektrische Aufzeichnung von Augenbewegungen]	x			X
Endoskopie Bronchoskopie [Spiegelung der Lichtung der Luftröhre u. des Bronchialbaum= Gesamt. d. sich fortschreitenden gabeln-	x			X

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden Sichergestellt	
	Ja	nein	Ja	nein
den Atemluftleitung dienenden Hohlorganen der Lunge]				
Endoskopieanlage, chirurgisch	x		x	
Endoskopieanlage, gastroenterologisch [Spiegelung des Verdauungsapparates]	x		x	
Endoskopieanlage, HNO- chirurgisch	x		x	
Endoskopie Thorakoskopie [Spiegelung des Pleuraraumes= Raum zwischen Lungenfell u. Rippenfell] und der Lungenoberfläche	x			X
Endoskopischer Ultraschall	x			X
Endosonographie [Ultraschalluntersuchung des Darmkanals von innen]	x		x	
Entbindungsbett	x		x	
Ergospirometrie-Messplatz [Untersuchung der unter körperlicher Belastung auftretenden Veränderung der Atmung: Herz-Lungen-Diagnostik]	x			X
Evozierte-Potentiale-Einheit [Methode die durch einen bestimmten Reiz ausgelöste Hirnströme misst]	x			X
Gammakamera (für <b>Szintigrafien</b> ) [Gerät das die vom Patienten ausgehende Strahlung misst und die Verteilung der Radionuklide als Bild darstellt]	x		x	
Gastroenterologischer Messplatz	x			X
Gebärwanne	x		x	
Gefäßdoppler, bildgebend (CW, TCD, Farbduplex)	x		x	
Herzschrittmacher, extern, invasiv	x		x	
Hochfrequenzthermotherapie = HFTT [Behandlung von inoperabler Tumore]	x		x	
Hörgeräteanpasssystem	x			X
Impedanzmessplatz [akustischer Schallwiderstand]	x			X
Infrarotkoagulator [Rotlichtbestrahlung]	x		x	
Inkontinenzmessplatz [Unvermögen, Harn od. Stuhl willkürlich zurückzuhalten]	x			X
Integrierte Anästhesiearbeitsplätze	x		x	
Intrakardiales Navigationsgerät [in das Innere des Herzens]	x			X

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden Sichergestellt	
	Ja	nein	Ja	nein
Intraoperative Endoskopie, neurochirur. [Spiegelung währ. d. OP]	x		x	
Isotopenmessplatz [Radionuklidmessplatz]	x			X
Kapselendoskopie [Einnehmbare Kapsel die über einen Zeitraum von 6 Stunden Bilder sendet, die Kapsel wird auf natürlichem Weg über den Darm ausgeschieden]	x			X
<b>Kernspintomographieanlage (MRT)</b> [Darstellung der inneren Organe und Gewebe mit Hilfe von Magnetfeldern und Radiowelle]	x		x	
Kiefergelenkfunktionsdiagnostik	x			X
Kryochirurgiegerät [Kältechirurgie: Erzeugung tiefer Temperaturen]	x			X
Laser-Chirurgiegerät	x		x	
Laser Haut / Gefäße / Epilation [Haarentfernung]	x			X
Lasertherapie	x			X
Lichttherapiegerät	x		x	
Liga-Sure-Gerät [Gerät zum intraoperativen Schneiden, was gleichzeitig eine Gefäßspiegelung auf Thermobasis durchführt. Damit spart man das Ligieren von kleineren und mittelgroßen Gefäßen.]	x		x	
Mammografiegerät [Nativaufnahme der weiblichen Brust]	x			X
Messgerät für Atemexkursionen „Respirace“	x			x
Monitoring [Aufzeichnung, Überwachung] mit zentraler Überwachung	x		x	
Nahe Infrarot-Spektroskopie [Erkennung und Kennzeichnung von Ionen, Atomen u. Molekülen anhand der elektromagnetischen Strahlung]	x		x	
Neodyn-Yag-Laser [Festkörperlaser mit Strahlung im nahen Infrarotbereich, z.B. Anw. zur Entfernung von Tumoren, Hornhautverkrümmung]	x			X
Nervenleitgeschwindigkeits-Messplatz (NLG) [Aufzeichnung der Nervenleitgeschwindigkeiten ]	x			x
Neurochirurgisches OP-Mikroskop mit intraoperativer Fluoreszenzdiagnostik [Be- oder Durchstrahlung mit kurzwelligem oder ultraviolettem Licht]	x		x	
Neuromonitoring (Schilddrüse, Becken) [auf Funktion des Nerven-	x		x	

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden Sichergestellt	
	Ja	nein	Ja	nein
systems ausgerichtete Überwachungsmaßnahme]				
Neurophysiologischer Meßplatz (evozierte potenziale und Elekt- roneurographie) „Neuroscreen“, Firma Toennies [Erfassung und Auswertung physiologischer Parameter]	x			x
Nierenersatztherapie [Blutwäsche]	x		x	
Otoakustische Emissionen (Messplatz) [im Gehörgang messbare akustische Signale]	x			x
Pädiatriebeatmungsgerät [Kinderbeatmungsgerät]	x		x	
<b>Positronenemissionstomographie (PET)</b> [dient z.B. zur Un- tersuchung der Durchblutung und der Stoffwechselfvorgänge in einzelnen Hirnabschnitten]	x			x
Posturometrie- Messgerät [Körperpositionsmessplatz, z.B. bei Schwindelpatienten]	x			x
Rechtsh <b>erzkathetermessplatz</b> [Einführung des Katheters über eine Vene, Durchleuchtungskontrolle der Herzhöhle und herzna- hen großen Gefäße]	x		x	
Repetitiver Magnetstimulator (therapeutisch für repetitive transkraniellen Magnetstimulation: tTMS (diagnostisch zur Unter- suchung der Pyramidenbahn (TMS)) „Magstim Super Rapid“	x			x
Röntgenanlage	x		x	
Röntgenaufnahmegerät, fahrbar (C-Bogen)	x		x	
Röntgentherapieanlage [Bestrahlung]	x		x	
<b>Schlaflaboranlage</b>	x			x
Schreibtablett für Schriftbildaufzeichnung und –analyse	x			x
Spezialarbeitsplatz, HNO	x			x
Spezialarbeitsplatz, Mund-Kiefer-Gesicht	x			x
Stimulationsgerät, magnetisch	x			x
Stroboskopiegerät (Video-) [Sichtbarmachen sehr schneller perio- discher Bewegungen]	x			x
Thermodilutionsgerät [Bestimmung des Herzminutenvolumens, sog. Kälteverdünnungsmethode]	x		x	
Ultracision (MIC) [Spezielle Op-Schere bzw. Op-Haken für mini- mal-invasive Eingriffe, sog. Schlüssellocheingriffe]	x		x	

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden Sichergestellt	
	Ja	nein	Ja	nein
Ultraschallchirurgiegerät für Knochen und Weichgewebe	x			x
Ultraschalldiagnostikanlage	x		x	
Ultraschallgerät, Dopplerflussmessung	x		x	
Ultraschallgerät, ophthalmologisch [Augenheilkunde]	x			x
Urodynamischer Messplatz [Messung von Blasen- und Harnröhrendruck]	x			x
Vakuumstanzbiopsie (z.B. an der Mamma) [Gewebeuntersuchung nichttastbarer Befunde, Nadeln werden computergesteuert in die verdächtigen Regionen eingebracht]	x			x
Vestibulärmessgerät [Gleichgewichtsprüfung] (ENG,	x			x



## A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Achtsamkeitstherapie [z.B. bei Angststörung]	<b>x</b>	
Akupunktur	<b>x</b>	
Amnioskopie [Fruchtwasserspiegelung, zur Überwachung des ungeborenen Kindes]	<b>x</b>	
Amniozentese, Chorionzottenbiopsie [Untersuchung der Chromosomen: Vorsorge von Risikoschwangerschaften]	<b>x</b>	
Angiologische Gefäßdiagnostik Ultraschall [Gefäßdiagnostik mit Duplex der hirnersorgenden Arterien, Bein- und Armvenen]	<b>x</b>	
Antikörpertherapie	<b>x</b>	
Argonbeamerkoagulation [Blutstillung und Gewebedevitalisierung= Nester von Tumorzellen werden zerstört]	<b>x</b>	
Autogenes Training [Entspannungsmethode zur Alltagsbewältigung, Krankheitsvorbeugung und zur Behandlung von Krankheiten die durch Stress bedingt sind]	<b>x</b>	
Autologe Blutstammzelltransplantation [Rückgabe eigener Blutstammzellen]	<b>x</b>	
Behandlung von Botulinumtoxin [bei neurologischen Erkrankungen mit pathologisch erhöhtem Muskeltonus]	<b>x</b>	
Bestrahlung	<b>x</b>	
Bewegungsbad	<b>x</b>	
Betreuung von Apomorphinpumpen [bei Parkinson]	<b>x</b>	
Betreuung von Baclofen- [bei Spastiken] und Morphinpumpen [bei Schmerzen]	<b>x</b>	
Biofeedback [Verhaltenstraining, Entspannungstraining]	<b>x</b>	
Biopsie des Wächterlymphknoten [Bei Brustkrebsoperation ermöglicht diese Untersuchung die Kontrolle ob der Tumor schon gestreut hat, den „Wächter“ erreichen die Krebszellen als erstes]	<b>x</b>	
Biventrikuläre Schrittmacher- [Verfügen über eine zusätzliche Sonde, die auch die linke Herzkammer erregt u. damit die Pumpkraft des Herzens u. damit die Leistungsfähigkeit des Patienten steigern kann] ICD-Implantation [Defibrillator, ähnelt einen Herzschrittmacher]	<b>x</b>	
Blutungstherapie	<b>x</b>	
Bronchoskopie [endoskop. Untersuchung des Bronchialsystems]	<b>x</b>	

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Carotisoperation in Lokoregionalanästhesie [Hauptschlagaderoperation in örtlicher Betäubung]	x	
Chemotherapie	x	
Chirotherapie [Einrichtung der Wirbel]	x	
Diabetisberatung [Zuckerberatung]	x	
Dialektisch-behaviorale Therapie [Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und früh traumatisierter Patientinnen]	x	
<b>Dialyse (Hämo- u. Peritonealdialyse [Blutwäsche])</b>	x	
Echokardiographie und TEE [Darstellung des Herzens]	x	
<b>Eigenblutspende*</b>	x	
<b>Einzelpsychotherapie</b>	x	
Elternschule	x	
EMDR [neuartige traumabearbeitende Psychotherapiemethode, Behandlung von seelisch traumatisierten Patienten]	x	
Endoskopische subfasziale Dissektion von Perforansvenen [Bei fortgeschrittenen Venenerkrankungen, mit diesem Verfahren werden offene Stellen zur Abheilung gebracht]	x	
Endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatiko-Graphie = ERCP [Röntgenuntersuchung der Gallewege und Bauchspeicheldrüse, mit Hilfe von Kontrastmitteln und einem Spezialendoskop]	x	
Endovaskuläre Stent-Prothesen [schmaler Faden, Stäbchen (Gefäßstütze) o.ä. zur Sicherung der Durchgängigkeit eines verengten Gefäßes] Bauchaorta	x	
Epidural-sakrale Injektion [Injektionstechnik, die sehr wirksam und unmittelbar die Schmerzen bei einem akuten Bandscheibenvorfall, aber auch bei chronischen Schmerzen, beseitigen kann]	x	
<b>Ergotherapie</b> [Therapie von Feinmotorikstörungen, Lähmungen, Schluckstörungen, Beschäftigungs- und Arbeitstherapie]	x	
Ernährungsberatung	x	
Euthyme Therapie [Genusstherapie]	x	
Geburtsvorbereitung	x	
Gesprächspsychotherapie	x	
Gestalttherapie [Würdigung, neue Wege finden]	x	
<b>Gruppenpsychotherapie</b>	x	

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Gynäkologische ambulante Operationen	<b>x</b>	
Gynäkologische onkologische Operationen	<b>x</b>	
Intraoperative transluminale Angioplastie [Während der Operation Erweiterung eines verengten Gefäßes mittels Katheter]	<b>x</b>	
Hämofiltration, kontinuierliche veno-venöse (pumpengetriebene) Hämofiltration (CVVH), kontinuierliche veno-venöse (pumpengetriebene) Hämodiafiltration (CVVHDF) [Blutwäscheverfahren]	<b>x</b>	
Hämoperfusion [Blut wird durch eine mit Adsorbentien gefüllter Filterkerze gepumpt, Beseitigung proteingebundener Substanzen: organische Lösungsmittel, Insektizide], Plasmaseparation [Trennung von Plasma und Blutzellen]	<b>x</b>	
Hochfrequenzbeatmungstherapie	<b>x</b>	
Hormontherapie	<b>x</b>	
Hypnotherapie [zur Schmerztherapie, Verhaltensänderungen]	<b>x</b>	
Imaginative Therapieverfahren [meditative Verfahren, Entspannungsübung, Tagtraum]	<b>x</b>	
Immunadsorption [Blutwäsche, bei der der Patient nahezu komplett sein eigenes Blut behält]	<b>x</b>	
Interpersonelle und Soziale Rhythmustherapie [Behandlung zwischenmenschlicher Probleme]	<b>x</b>	
Intrathekale Kortikoidtherapie [in das von den Hirn- und Rückenmarkshäuten gebildete (äußere) Hohlraumssystem des zentralen Nervensystems]	<b>x</b>	
Intraoperative Fluoreszenzdiagnostik [Be- oder Durchstrahlung mit kurzwelligem oder ultraviolettem Licht]	<b>x</b>	
Kardiale Thrombose [Meist bei Klappenveränderungen oder Herzwandaneurysmen, Vorhofflimmern, Vorhoffibrillation]	<b>x</b>	
Katheterablation [Beseitigung von Herzrhythmusstörungen]	<b>x</b>	
Kognitive Verhaltenstherapie [Einstellung, Gedanken, Bewertungen und Überzeugungen, man geht davon aus, dass die Art und Weise, wie man denkt, bestimmt, wie man sich fühlt und verhält und wie man körperlich reagiert]	<b>x</b>	
Kommunikative Bewegungstherapie [Verbesserung der Eigen- und Fremdwahrnehmung, dabei wird versucht sich ohne Hilfe der Sprache verständlich zu machen]	<b>x</b>	
Künstliche Befruchtung	<b>x</b>	

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Kunsttherapie	x	
Lasertherapie	x	
Laufbandtherapie	x	
<b>Logopädie</b> [Stimm- und Sprachheilkunde]	x	
Mammachirurgie [Brustchirurgie]	x	
Medizinische Trainingstherapie	x	
Mukos- und Submukosektomie [Schleimhautentfernung]	x	
Musiktherapie	x	
Nierenersatztherapie (kontinuierlich) [Blutwäsche]	x	
Neurophysiologie [Funktionsweise des Nervensystems]	x	
Neuropsychologische Therapie einschl. kognitives Training	x	
Operative Hysteroskopie [Inspektion der Gebärmutterhöhle mit einem Endoskop]	x	
Operative Laparoskopie [Endoskopie des Bauchraumes und seiner Organe]	x	
Operationen bei Descensus und Prolaps [Eingriffe bei Senkung eines Organs und bei einem Vorfall eines Gewebes oder Organs aus seiner natürlichen Lage]	x	
Percutane Coronarangioplastie [Beseitigung von Stenosen/drohenden Verschlüssen mittels Ballonkatheter: Lumenerweiterung]	x	
Perinatale Schmerztherapie [Zeit um die Geburt: 28. Schwangerschaftswoche bis 7. Lebenstag]	x	
Perioperative Blutaufbereitung (cell saver – Technologie) [vor, während oder kurz nach einem operativen Eingriff: verlorenes Blut gewaschen u. wieder verabreicht wird]	x	
Perioperative Hämodilution [vor, während oder kurz nach einem operativen Eingriff ; Blutverdünnung]	x	
Periphere Arterienangioplastie [Erweiterung verengter Arterien der Extremitäten]	x	
Periphere lokale Thrombolyse [Gefäßverschluss: Auflösung durch örtlich eingebrachte Medikamente]	x	
Phlebographie [Röntgenuntersuchung von Venen mit Kontrastmittel]	x	
<b>Physiotherapie</b>	x	

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Plastische Operationen an der Mamma [Wiederherstellende Eingriffe an der weiblichen Brust]	x	
Polypektomie [Polypenentfernung]	x	
Postoperative Intensivüberwachung [Intensivüberwachung nach einem Eingriff]	x	
Problemlösetraining	x	
Progressive Muskelrelaxation nach Jakobson [Entspannungsverfahren]	x	
<b>Psychoedukation</b> [Patienten und Angehörige werden über die jeweilige Krankheit und ihre Behandlung informiert, das Krankheitsverständnis und den selbstverantwortlichen Umgang mit der Krankheit zu fördern und sie bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen.]	x	
Qigong [Selbstheilungsmethode, die vielfältige Bewegungsübungen und Entspannungsmethoden beinhaltet]	x	
Radioimmuntherapie [Gezielte innere Bestrahlung von Tumorzellen, Einsatz radioaktiv markierter Antikörper]	x	
Radionuklidtherapie [Therapie bei schmerzhaften Knochenmetastasen]	x	
Rhythmusanalyse und Katheterablation [Beseitigung von Herzrhythmusstörungen]	x	
Sämtliche Massageverfahren	x	
Schlaganfall-Lyse-Therapie [Blutgerinnsel wird mit Medikamenten aufgelöst, nur innerhalb der ersten drei Stunden möglich]	x	
<b>Schmerztherapie</b>	x	
Schrittmacher-, ICD-Implantation [Schrittmacher- u. Defibrillaturreinpflanzung]	x	
Schwangerenvorsorge	x	
sonographische Feindiagnostik in der Schwangerschaft (DEGUM II)	x	
Soziales Kompetenztraining [bezieht sich auf die Fertigkeit, die für ein verträgliches und angemessenen zwischenmenschlichen Kontakt erforderlich sind und die Bedürfnisse und Grenzen im Miteinander respektiert]	x	
Sport- und Bewegungstherapie	x	
Stentimplantationen (DHC = Ductus hepaticus communis, Pankreas, Oesophagus) [Stäbchen oder Katheter Einsetzung zur Sicherung der Durchgängigkeit des Leberganges, der Bauchspeicheldrüse und der Speiseröhre]	x	



Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Stressbewältigungstraining	<b>x</b>	
Suburethrale Bandeinlage [Einlegen eines Bandes unterhalb der Harnröhre zur Stabilisierung bei Blasenschwäche]	<b>x</b>	
Systemische Familientherapie [Probleme der einzelnen Person bleiben unberücksichtigt und sich nur mit der Familie beschäftigt]	<b>x</b>	
Therapeutische Liquorpherese [...]	<b>x</b>	
Therapeutische Plasmapherese [Blutwäsche]	<b>x</b>	
Thrombolysen [Therapie bei Gefäßverschluss durch intravasale Infusion, evtl. auch durch einen Gefäßkatheter direkt an der Stelle des Verschlusses]	<b>x</b>	
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie [befasst sich mit den unbewussten Beweggründen menschlichen Verhaltens]	<b>x</b>	
Unterbrechung der Schwangerschaft nach der Fristenregelung	<b>x</b>	
UV Bestrahlung	<b>x</b>	
Vaginal-Operative Entbindung [Zangen- oder Saugglockenentbindung]	<b>x</b>	
Verhaltenspsychologische Interventionen [Therapeutische Veränderung von Verhalten, Stressbewältigung, Veränderung krankheitsfördernder Lebensgewohnheiten]	<b>x</b>	
Wunschsectio [Wunschkaiserschnittentbindung]	<b>x</b>	

\* Eigenblutspende in Zusammenarbeit mit der DRK Blutspende möglich

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1 Name der Fachabteilung

**Klinik für Innere Medizin II -  
 Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel**

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Gastroenterologie / Endokrinologie [Krankheiten des Verdauungsapparates /Hormonerkrankungen]
▪ Diabetologie [Zuckerkrankheit] / Stoffwechselerkrankungen
▪ Internistische Intensivtherapie
▪ Infektionskrankheiten / Tropenkrankheiten
▪ Zentrum für Reisemedizin
▪ Onkologie [Tumorkrankheiten]

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ <b>Gastroenterologie / Endokrinologie</b>
- Diagnostische und therapeutische Endoskopie des Gastrointestinaltraktes [Spiegelung von Speiseröhre, Magen, Galle, Bauchspeicheldrüse]
- Endosonografie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes [Endoskopie u. Ultraschall-Diagnostik des oberen und unteren Magen-Darm-Traktes]
- perkutane transhepatische Cholangiografie [Röntgen-Kontrastdarstellung der Gallengänge mittels Leberpunktion]
- perkutane transhepatische Cholangiografie-Drainage [Entlastung des gestauten Gallengangsystems durch Drainage durch die Leber- und Röntgenkontrolle]
- Zytogastrostomie und Zysterduodenostome [Drainagelegung im Magen und Zwölffingerdarm] bei Pankreaspseudozysten [Bauchspeicheldrüsenzyste]
- diagnostische und therapeutische Sonografie
- Behandlung der akuten Magen-Darm-Blutung
- Ösophagusvarizen-Sklerosierung [Erweiterung von Venen, um u. neben der Speiseröhre, unter der Schleimhaut mittels Verhärtung]
- Bougierungs- und Dilatationsbehandlung von Stenosen [Aufdehnung u. Erweiterung von Verengung] im Magen-Darm-Kanal

<b>Gastroenterologie / Endokrinologie (Fortsetzung)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implantation von Ösophagus-, Rektums- und Duodenal-Stents bei malignen Stenosen [Einsetzen einer Metallröhre bei bösartiger Einengung der Speiseröhre, des Enddarms und des Zwölffingerdarms]</li> <li>- Anlage unterschiedlicher Ernährungssonden</li> <li>- Palliativbehandlung maligner Tumoren [krankheitsmildernde (ohne zu Heilen) Behandlung bösartiger Tumore] mit Argon-Koagulation [Gewebeabtragung]</li> <li>- Fremdkörper-Extraktion [Herausziehen] aus Magen und Darm</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Diabetologie / Stoffwechselerkrankungen</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diabetes Erst- und Neueinstellungen</li> <li>- Untersuchung und Behandlung diabetesbedingter Komplikationen</li> <li>- moderne Therapieformen beim diabetischen Fuß</li> <li>- komplexe Beeinflussung des metabolischen Syndroms [stoffwechselbedingte Anomalie]</li> <li>- intensivierte konventionelle Insulintherapie [Blutzuckerspiegel senkende u. auf Stoffwechselreaktionen wirkende Therapie] und extrakorporale [außerhalb des Körpers] Pumpeneinstellung</li> <li>- Einzel- und Gruppenschulungen nach anerkannten Schulungsprogrammen</li> <li>- Hypoglykämiediagnostik und –betreuung [Absinken des Blutzuckers unter Normalwert]</li> <li>- Diagnostik</li> <li>- Therapie und Schulung bei Fettstoffwechselstörungen</li> <li>- Hyperurikämie [erhöhter Harnsäuregehalt des Blutes]</li> <li>- Adipositas [Fettleibigkeit]</li> <li>- Insulinresistenz [Minderung oder Ausbleiben der therap. Insulinwirkung]</li> <li>- Diagnostik und Therapie von Hormonstörungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Infektionskrankheiten / Tropenkrankheiten</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Therapie von Krebserkrankungen</b> (Chemotherapie = Speiseröhre, Magen, Darm, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse, Leber)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Zentrum für Reisemedizin</b></li> </ul>

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Onkologische Sprechstunde [Tumorsprechstunde]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Porphyrieambulanz [Enzymdefekt kann vererbt oder erworben sein], Diabetissprechstunde (Zuckerberatung), Endokrinologische Sprechstunde [Wachstums- u. Hormonstörungen]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tropen- und Reisemedizin, Infektiologische Sprechstunde (HIV, Hepatitis)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diabetes-Sprechstunde</li> </ul>

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>H61</b>	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas [Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauspeicheldrüse]	<b>578</b>
2	<b>G60</b>	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane mit/ohne Strahlentherapie	<b>534</b>
3	<b>G48</b>	Koloskopie [Dickdarmspiegelung]	<b>432</b>
4	<b>K60</b>	Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit]	<b>378</b>
5	<b>H42</b>	Anderer therapeutische ERCP [Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung]	<b>330</b>
6	<b>G47</b>	Anderer Gastroskopie [Magenspiegelung] bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	<b>326</b>
7	<b>E71</b>	Neubildung der Atmungsorgane mit/ohne Strahlentherapie [Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells]	<b>229</b>
8	<b>G50</b>	Anderer Gastroskopie [Magenspiegelung] bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	<b>226</b>
9	<b>G67</b>	Ösophagitis [Speiseröhrentzündung], Gastroenteritis [Magen-Darm-Infekt] und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	<b>220</b>
10	<b>H41</b>	Komplexe therapeutische ERCP [Komplexe Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung]	<b>157</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>C78</b>	<b>433</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Atmungs- und Verdauungsorgane
2	<b>E11</b>	<b>340</b>	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit](Typ-II-Diabetes)
3	<b>C25</b>	<b>316</b>	Bösartige Neubildung d. Pankreas [Krebserkrankung d. Bauchspeicheldrüse]
4	<b>C16</b>	<b>282</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] des Magens
5	<b>K80</b>	<b>157</b>	Cholelithiasis [Gallensteinleiden]
6	<b>I10</b>	<b>147</b>	Essentielle (primäre) Hypertonie [Bluthochdruck]
7	<b>K83</b>	<b>147</b>	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
8	<b>C80</b>	<b>138</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] ohne Angabe der Lokalisation
9	<b>C20</b>	<b>133</b>	Bösartige Neubildung (Krebserkrankung) des Rektums [Enddarmes]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
10	<b>R10</b>	<b>119</b>	Bauch- und Beckenschmerzen

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>1-632</b>	<b>2293</b>	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie [Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm]
2	<b>8-543</b>	<b>978</b>	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3	<b>3-200</b>	<b>773</b>	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie des Schädels
4	<b>3-056</b>	<b>640</b>	Endosonographie des Pankreas [Ausleuchtung und Inspektion der Bauchspeicheldrüse mit Ultraschalldiagnostik]
5	<b>3-225</b>	<b>477</b>	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
6	<b>8-542</b>	<b>457</b>	Nicht komplexe Chemotherapie
7	<b>1-640</b>	<b>283</b>	Diagnostische retrogradige [entgegen der natürlichen Fluß- bzw. Eingriffsrichtung] Darstellung der Gallewege
8	<b>3-222</b>	<b>270</b>	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
9	<b>8-930</b>	<b>270</b>	Monitoring [Aufzeichnung, Überwachung] von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes u. des zentralen Venendruckes
10	<b>3-207</b>	<b>264</b>	Native Computertomographie des Abdomens [Bauch]

Erläuterung:

OPS 1-640 (Rang 7) > Reine Darstellungen von Gallen- und Pankreasgängen, nicht berücksichtigt wurden in diesem Zusammenhang:

- Papillotomie (5-513.1) Anzahl: 210
- Steinentfernung (5-513.20): mit Körbchen Anzahl: 54
- Steinentfernung (5-513.21): mit Ballonkatheter Anzahl: 132
- Stentimplantation (5-513.f0): eine Prothese Anzahl: 117
- Stentimplantation (5-513.f1): zwei oder mehr Prothesen Anzahl: 19

OPS 3-056 (Rang 4) > Die Gesamtzahl von 640 plus ambulanter Untersuchungen (wie rektale Endosonographie, EUS der Gallenwegen, Magen, Med.) wurden nicht einzeln erfasst und ergaben insgesamt 1600 Leistungen im Jahr 2004.

- OPS 1-650.1 Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum Anzahl: 530
- OPS 1-650.2 Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie Anzahl: 182
- OPS 1-650.0 Diagnostische Koloskopie: partiell Anzahl: 160

Hinzu kommen ambulante Koloskopien, mit einem Gesamtergebnis (stationär+ambulant) von 1879 im Jahr 2004.

- OPS 5-514.53 PTCO (perkutane Gallenwegsdrainagen) Anzahl: 53
- OPS 5-449.g3 Zystogastrale Drainage - endoskopisch Anzahl: 12
- OPS 5-469.g3 Zystoduodenale Drainage – endoskopisch Anzahl: 2



## Akutgeriatrie - Chefarzt PD Dr. med. habil. Joachim Lindner

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

<b>Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung</b>
▪ Krankheiten des zerebrovaskulären [Hirnblutgefäße] Systems
▪ Herz-Kreislauf-Erkrankungen
▪ Multimorbiditätskomplex [Mehrfachleiden]
▪ Neurologische Erkrankungen [Nervensystem u. Muskulatur]
▪ Erkrankungen des Bewegungsapparates
▪ Sturzsyndrom
▪ Mangelernährung
▪ Inkontinenz [Blasenschwäche]
▪ Dekubitus [lokaler Gewebstod u. Geschwürbildung der Haut o. Schleimhaut als Folge chronischer Druckwirkung, z.B. bei Bettlägerigkeit/Wundliegen]
▪ diabetische Spätschäden
▪ Chronisches Schmerzsyndrom
▪ Geriatrische Konsile [Beratung geriatrischer Patienten auf anderen Stationen im Klinikum]

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

<b>Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung</b>
▪ Geriatrisches Assessment [systematische Erfassen der Möglichkeiten und Probleme älterer Menschen]
▪ Geriatrische Rehabilitationsvorbereitung
▪ Differentialplatzierung geriatrischer Patienten [Abgrenzung/Unterscheidung, z.B. Versorgung von Schlaganfallpatienten]
▪ Verbreitung geriatrischen Gedankengutes im Klinikum
▪ Teambesprechungen

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung</b>
▪ Geriatrische Frührehabilitation zur Wiedererlangung der Alltagskompetenz und körperl./geistig. Selbstständigkeit

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung</b>	
▪	Aktivierende Pflege
▪	Physiotherapie
▪	Ergotherapie
▪	Logopädie für Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
▪	Psychologisches Assessment und Therapieangebot
▪	Vorortsonographien

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>B63</b>	Demenz und andere chronische Störungen der Hirnfunktion [Altersschwachsinn (=Demenz, Alzheimer) oder sonstige chronische Krankheiten der Hirnfunktion]	<b>150</b>
2	<b>F62</b>	Herzinsuffizienz und Schock [Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (=Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps]	<b>92</b>
3	<b>B70</b>	Apoplexie [Schlaganfall]	<b>79</b>
4	<b>K62</b>	Verschieden Stoffwechselerkrankungen [z.B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel]	<b>43</b>
5	<b>F67</b>	Hypertonie [Bluthochdruck]	<b>36</b>
6	<b>K60</b>	Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit]	<b>28</b>
7	<b>E62</b>	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	<b>28</b>
8	<b>G67</b>	Ösophagitis [Speiseröhrenentzündung], Gastroenteritis [Magen-Darm-Infekt] und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	<b>26</b>
9	<b>F73</b>	Synkope und Kollaps [kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]	<b>25</b>
10	<b>F60</b>	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt [Herzinfarkt] , ohne invasive kardiologische Diagnostik [z.B. Herzkatheter]	<b>21</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>I67</b>	<b>165</b>	Sonstige zerebrovaskuläre [Hirnblutgefäß] Krankheiten
2	<b>I50</b>	<b>117</b>	Herzinsuffizienz [Herzschwäche]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
3	<b>I63</b>	<b>75</b>	Hirninfarkt
4	<b>E11</b>	<b>42</b>	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit] [Typ-II-Diabetes]
5	<b>E86</b>	<b>38</b>	Volumenmangel [Flüssigkeitsmangel]
6	<b>I10</b>	<b>38</b>	Essentielle (primäre) Hypertonie [Bluthochdruck]
7	<b>I21</b>	<b>37</b>	Akuter Myokardinfarkt [Herzmuskelinfarkt]
8	<b>J18</b>	<b>30</b>	Pneumonie [Lungenentzündung], Erreger nicht näher bezeichnet
9	<b>I49</b>	<b>27</b>	Sonstige kardiale Arrhythmien [Herzrhythmusstörungen]
10	<b>R55</b>	<b>27</b>	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>3-200</b>	<b>483</b>	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels
2	<b>1-632</b>	<b>134</b>	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie [Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm]
3	<b>8-930</b>	<b>123</b>	Monitoring [Aufzeichnung, Überwachung] von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes u. des zentralen Venendruckes
4	<b>8-390</b>	<b>107</b>	Lagerungsbehandlung [Lagerung im Spezialbett: Deku -Matratze etc.]
5	<b>8-931</b>	<b>48</b>	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
6	<b>3-225</b>	<b>44</b>	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
7	<b>3-222</b>	<b>31</b>	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
8	<b>3-220</b>	<b>31</b>	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	<b>3-820</b>	<b>27</b>	Magnetresonanztomographie [Röntgendiagnostik] des Schädels mit Kontrastmittel
10	<b>3-800</b>	<b>27</b>	Native Computertomographie des Abdomens [Bauch]

### Ergänzend wichtig OPS-Zahlen:

OPS 8-550.0 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Kurzbehandlung	Anzahl: 282
OPS 8-551.0 Frührehabilitation: Kurzbehandlung	Anzahl: 55
OPS 8-551.1 Frührehabilitation: Regelbehandlung	Anzahl: 22

## Klinik für Innere Medizin I / Kardiologie – Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

<b>Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kardiologie und internistische Intensivtherapie (ITS-pflichtige akute Herzinfarkte, Ballonpumpenbehandlung, percutane transluminäre koronare Angioplastie [Erweiterung verengter Herzkranzgefäße mittels eines Ballonkatheters], Behandlung von Notfallpatienten mit akuten Koronarsyndromen [Herzkranzgefäßsyndromen])</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Koronarangiografien [Kontrastdarstellung der Herzkranzgefäße], Links- und Rechtsherzkatheterdiagnostik, PTCA- Behandlung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herzschrittmacherversorgung, ICD-Versorgung, Herzrhythmusdiagnostik</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Echokardiografie, Stressechokardiografie, transoesophageale Echokardiografie [Ultraschall der Herzklappen u. herznahen großen Gefäßen, mittels einer Speiseröhrensonde], Langzeitkreislauffunktionsprüfungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrradergometrie [Belastungs-EKG], 24-h-Langzeit-EKG, Herzschrittmacher- und ICD-Kontrolle, Langzeit-RR-Messung [Blutdruckmessung] und Spirometrie [Untersuchung zur Feststellung der Lungenvolumina und Flussverhältnisse der Atemwege= Lungenfunktion]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ultraschalldiagnostik und Röntgendiagnostik von Patienten mit peripheren [Im äußeren Körperbereich, fern dem Zentrum, d.h. außerhalb des zentralen Nervensystems bzw. des Herzens u. herznahen Kreislaufs] arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konservative und invasive Behandlung von Patienten mit angiologischen [Blut-u. Lymphgefäße] Erkrankungen, PTA-Behandlung von Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit, periphere arterielle Thrombolysen [Gefäßverschluss durch Blutpfropfen] und Abklärung angiologischer Krankheitsbilder</li> </ul>

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

<b>Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kardiologische Intensivmedizin [Herz- u. Kreislaufferkrankungen]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diagnostik und Therapie von Patienten mit akuten und chronischen Herzerkrankungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diagnostik und Therapie von Patienten mit Herzrhythmusstörungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diagnostik und Therapie von Patienten mit akuten und chronischen angiologischen Erkrankungen (Gefäßerkrankungen)</li> </ul>

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung</b>	
▪	Ermächtigungssprechstunde für spezielle kardiologische Krankheitsbilder
▪	Ermächtigungssprechstunde für spezielle angiologische Krankheitsbilder
▪	Konsultationsmöglichkeit für intensivmedizinische Fragestellungen

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text</b>	<b>Fallzahl</b>
1	<b>F43</b>	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzerkrankung [Invasive Diagnostik (z.B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen]	<b>1.429</b>
2	<b>F15</b>	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt, Stentimplantation [Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (=Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt]	<b>486</b>
3	<b>F10</b>	Perkutane Koronarangioplastie bei akutem Myokardinfarkt [Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter bei Patienten mit akutem Herzinfarkt]	<b>411</b>
4	<b>F65</b>	Periphere Gefäßkrankheiten mit/ohne komplexer Diagnose [Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen]	<b>387</b>
5	<b>F14</b>	Gefäßeingriffe außer großer rekonstruktiver Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine [Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen]	<b>366</b>
6	<b>F24</b>	Implantation [Einpflanzen] eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	<b>303</b>
7	<b>F71</b>	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen [Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens]	<b>240</b>
8	<b>F62</b>	Herzinsuffizienz und Schock [Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausschlag aufzubringen (=Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps]	<b>188</b>
9	<b>F44</b>	Invasive kardiologische Diagnostik bei koronarer Herzerkrankung [Invasive Diagnostik, z.B. Herzkatheter, bei Verschlusskrankh. d. Herzkranzgefäße]	<b>174</b>
10	<b>B69</b>	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse [Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z.B. Halsschlagader)]	<b>167</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	I20	1271	Angina pectoris [Verengung der Herzkranzgefäße: Brustschmerz, der durch ungenügende Versorgung des Herzens mit Blut und dadurch mit Sauerstoffmangel ausgelöst]
2	I70	784	Atherosklerose [Chronische Form der Arteriosklerose = Arterienverkalkung]
3	I21	775	Akuter Myokardinfarkt [Herzmuskelinfarkt]
4	I48	413	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
5	I50	410	Herzinsuffizienz [Herzschwäche]
6	I25	392	Chronische ischämische Herzkrankheit [Minderdurchblutung des Herzens]
7	I49	267	Sonstige kardiale Arrhythmien [Herzrhythmusstörung]
8	R55	217	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]
9	R07	200	Hals- und Brustschmerzen
10	I65	190	Verschluss und Stenose [Verengung] der extrakraniellen [außerhalb d. knöchernen Schädels] hirnversorgenden Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	3-200	990	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels
2	1-710	826	Ganzkörperplethysmographie[Untersuchung der Lungenfunktion]
3	3-607	468	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten [Röntgenuntersuchung, bei d. mit Hilfe v. Kontrastmitteln Gefäße d. Beine sichtbar gemacht werden]
4	3-604	462	Arteriographie der Gefäße des Abdomens [Bauch]
5	3-605	456	Arteriographie der Gefäße des Beckens
6	8-390	376	Lagerungsbehandlung [Lagerung im Spezialbett: Deku -Matratze etc.]
7	3-602	251	Arteriographie des Aortenbogens
8	3-601	251	Arteriographie der Gefäße des Halses
9	3-600	244	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße [Gefäße des Schädels]
10	3-222	215	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel

**Ergänzend wichtige OPS-Zahlen:**

OPS 1-275.2	Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	Anzahl:	2151
OPS 1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen	Anzahl:	944
OPS 5-377.3	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden	Anzahl:	336
OPS 8-836.0B	Angioplastie (Ballon): Gefäße Oberschenkel	Anzahl:	293
OPS 1-275.5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen	Anzahl:	255
OPS 8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	Anzahl:	173
OPS 5.377.0 bis OPS 5-377.9	Implantationen eines Herzschrittmachersystemen und Defibrillatoren:	Anzahl:	578
OPS 5-378.0 bis OPS 5-378.X	Einstellung, Wechsel und Entfernung von Herzschrittmachersystemen und Defibrillatoren	Anzahl:	217



## Belegabteilung mit 10 Betten – Kardiologische Gemeinschaftspraxis Dr. Kleinertz, Dr. Dänschel, Dr. Stellmach

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Invasive Koronarangiografien [Darstellung von Herzkranzgefäßen mittels Röntgenkontrastmittel per Herzkatheter] incl. Ballondilatation [Aufweitung verengter oder verschlossener Herzkranzgefäße mittels Ballonkatheter]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implantation von Stents incl. Medikamente freisetzende Stents [Gefäßstütze, die die Arterienwand von innen stützt]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implantation von Ein- und Mehrkammer-Herzschrittmachern und Defibrillatoren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elektrische Cardioversionen [Regelmäßigmachung eines unregelmäßigen Herzschlags, meist beim sog. Vorhofflimmern/-flattern, mit Elektroschocks unter Narkose]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elektrophysiologische Untersuchungen [z.B. Abklärung von Herzrhythmusstörungen mittels Herzkatheteruntersuchung und EKG- Aufzeichnung]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nichtinvasive [wird nicht in den Körper eingedrungen] Koronarangiografien mittels Mehrschicht-Spiral-Computertomographie (MSCT) und Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) [mittels Anwendung eines Magnetfeldes werden die Strukturen des Herzens u. der herznahen Gefäße dargestellt]</li> </ul>

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kardiologische Notfallversorgung bei akutem Herz- und Kreislaufstörungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurzfristige komplette kardiologische Versorgung zum Ausschluss Infarkt incl. Monitoring</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Monitoring [Überwachung] bei Medikamenteneinstellungen</li> </ul>

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kipptischuntersuchungen [Patient wird mittels kippbaren Untersuchungstisch in Stresssituation gebracht, bei gleichzeitiger EKG- u. Blutdruckmessung werden die Vitalwerte überprüft, z.B. bei Bewusstlosigkeitsanfällen]</li> </ul>

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung (Fortsetzung)</b>	
▪	Stressechokardiografien [Belastungsherzschall, entweder mit medikamentöser Belastung oder auf dem Halbliegendergometer. Hier können evtl. Auswirkungen von Durchblutungsstörungen erkannt werden]
▪	TEE-Untersuchungen (Transoesophageale Herzschalluntersuchung) [Echokardiographie von der Speiseröhren aus (ähnlich wie bei Magenspiegelung)]
▪	Langzeit-EKG- und Langzeitblutdruckaufnahmen und deren Auswertungen
▪	Schrittmacher- und ICD- Funktionskontrollen und -Programmierungen

Internetanschrift: [www.herzcentrum-chemnitz.de](http://www.herzcentrum-chemnitz.de)

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>F43</b>	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzerkrankung	<b>1.187</b>
2	<b>F44</b>	Invasive kardiologische Diagnostik bei koronarer Herzerkrankung	<b>435</b>
3	<b>F15</b>	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt, Stentimplantation	<b>372</b>
4	<b>F10</b>	Perkutane Koronarangioplastie bei akutem Myokardinfarkt	<b>339</b>
5	<b>F71</b>	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörung	<b>228</b>
6	<b>F41</b>	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, mit invasiver kardiologischer Diagnostik	<b>166</b>
7	<b>F16</b>	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt ohne Stentimplantation	<b>108</b>
8	<b>F66</b>	Koronararteriosklerose ohne Angina pectoris [Brustschmerz, der durch ungenügende Versorgung des Herzens mit Blut und dadurch mit Sauerstoffmangel ausgelöst]	<b>35</b>
9	<b>F24</b>	Implantation eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	<b>30</b>
10	<b>F74</b>	Thoraxschmerz	<b>25</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	I20	1292	Angina pectoris [Brustschmerz, der durch ungenügende Versorgung des Herzens mit Blut und dadurch mit Sauerstoffmangel ausgelöst]
2	I21	545	Akuter Myokardinfarkt
3	I25	537	Chronische ischämische Herzkrankheiten
4	I48	240	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
5	I42	167	Kardiomyopathie [Herzmuskelerkrankung]
6	I35	71	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten
7	I50	56	Herzinsuffizienz
8	I10	35	Essentielle (primäre) Hypertonie
9	Z03	25	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
10	I11	23	Hypertensive Herzkrankheit

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	1-275	2688	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	8-640	190	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3	5-377	58	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
4	8-837	27	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen *
5	5-378	24	Entfernung, Wechsel u. Korrektur eines Herzschrittmachers u. Defibrillators
6	3-052	20	Transoesophageale Echokardiographie [TEE]
7	8-642	19	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8	8-701	17	Einfache endotracheale Intubation
9	8-718	15	Dauer der maschinellen Beatmung
10	8-771	15	Kardiale Reanimation

\* Weitere 861 PTCA-Untersuchungen (OPS 8-837) wurden im Zusammenhang mit der OPS 1-275 Linksherz-Katheteruntersuchung durchgeführt. [PTCA = Perkutane transluminale coronare Angioplastik: Verengte Herzkranzgefäße werden mit einem speziellem Katheter aufgedehnt, der durch die Haut eingeführt und in das Gefäßsystem vorgeschoben wird]

## Klinik für Innere Medizin V / Nephrologie - Chefarzt Prof. Dr. med. Torsten Siepmann

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

<b>Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ambulante und stationäre Betreuung von Patienten mit akuten und chronischen Nierenerkrankungen</li> <li>- Behandlung von Patienten mit akuten Vergiftungen</li> <li>- Mitbehandlung von internistischen Krankheitsbildern, die einer Plasmapherese [Abtrennung des Plasmas von Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten etc.] bedürfen</li> <li>- in Kooperation mit dem KfH Nierenzentrum Chemnitz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachambulanz für Patienten mit Nierenerkrankungen sowie Transplantationsvorbereitung und -nachsorge (KfH Nierenzentrum Chemnitz)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausgewählte Behandlungsverfahren:</li> <li>- Hämodialyse / Hämofiltration / Hämodiafiltration [Blutwäsche]</li> <li>- Acetatfreie Biofiltration [Blutwäsche ohne Säurerest der Essigsäure]</li> <li>- Peritonealdialyse [über P.-Katheter wird Dialyseflüssigkeit in die Bauchhöhle ein und wie der abgelassen]</li> <li>- Plasmapherese [Abtrennung des Plasmas von Elementen des Blutes]</li> <li>- Training für Patienten und Angehörige für die Heimhämodialyse und Peritonealdialyse</li> <li>- Urlaubsdialysen</li> <li>- Dialysebehandlung von Patienten mit Infektionskrankheiten</li> </ul>

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

<b>Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Nierenerkrankungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behandlung des Nierenversagens</li> </ul>

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ultraschalluntersuchung des Bauches, der Nierengefäße, der Schilddrüse</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Doppleruntersuchung der Gefäße am Arm und am Bein für die Shuntanlage [Verbindung zwischen einer Arterie und einer Vene als Voraussetzung zur Blutwäsche]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nierenbiopsie [Entnahme von Nierengewebe mittels Hohlnadel]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Langzeitblutdruckmessung</li> </ul>

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>L60</b>	Niereninsuffizienz [Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion]	<b>73</b>
2	<b>L09</b>	Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane [Sonstige Behandlungen (z.B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z.B. Nierenversagen)]	<b>41</b>
3	<b>L69</b>	Andere schwere Erkrankungen der Harnorgane [z.B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit]	<b>22</b>
4	<b>901</b>	Ausgedehnte OR-Prozedur [operativer Eingriff] o. Bezug zur Hauptdiagnose	<b>19</b>
5	<b>L68</b>	Andere mäßig schwere Erkrankungen der Harnorgane [z.B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragungen]	<b>18</b>
6	<b>E62</b>	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	<b>17</b>
7	<b>F62</b>	Herzinsuffizienz und Schock [Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (=Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps]	<b>17</b>
8	<b>T60</b>	Sepsis [Generalisierte Blutvergiftung]	<b>17</b>
9	<b>G48</b>	Koloskopie [Dickdarmspiegelung]	<b>15</b>
10	<b>L63</b>	Infektion der Harnorgane	<b>14</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>N18</b>	<b>142</b>	Chronische Niereninsuffizienz [Nierenerkrankung]
2	<b>N17</b>	<b>36</b>	Akutes Nierenversagen
3	<b>T82</b>	<b>35</b>	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
4	<b>I50</b>	<b>28</b>	Herzinsuffizienz [Herzschwäche]
5	<b>A41</b>	<b>26</b>	Sonstige Sepsis [Blutvergiftung]
6	<b>N04</b>	<b>19</b>	Nephrotisches Syndrom [Oberbegriff für eine Reihe von verschiedenen Erkrankungen innerhalb der kleinsten Funktionseinheit der Niere, dem Nephron] [stark vermehrte Eiweißausscheidung im Urin]
7	<b>E11</b>	<b>17</b>	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit] [Typ-II-Diabetes]
8	<b>J18</b>	<b>17</b>	Pneumonie [Lungenentzündung], Erreger nicht näher bezeichnet
9	<b>I20</b>	<b>13</b>	Angina pectoris [Brustschmerz, der durch ungenügende Versorgung des Herzens mit Blut und dadurch mit Sauerstoffmangel ausgelöst]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
10	<b>N39</b>	<b>11</b>	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>8-854</b>	<b>4365</b>	Hämodialyse [Blutwäsche: Entfernung gelöster Stoffwechselabbauprodukte oder Gifte aus dem Blut]
2	<b>8-853</b>	<b>976</b>	Hämodilfiltration [Hämodialyseverfahren, das den Vorgang der Ultrafiltration für den konvektiven Stofftransport ausnutzt, es werden mittelmolekulare Stoffwechselabbauprodukte zur Ausscheidung gebracht]
3	<b>8-855</b>	<b>741</b>	Hämodiafiltration [Dialyseverfahren, das durch Diffusion und Konvektion klein- und mittelmolekulare Stoffwechselprodukte entfernt]
4	<b>3-200</b>	<b>83</b>	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels
5	<b>1-632</b>	<b>78</b>	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie [Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm]
6	<b>8-390</b>	<b>55</b>	Lagerungsbehandlung [Lagerung im Spezialbett: Dekubitus -Matratze etc.)
7	<b>8-931</b>	<b>54</b>	Monitoring [Überwachung] von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8	<b>1-710</b>	<b>53</b>	Ganzkörperplethysmographie [Untersuchung der Lungenfunktion]
9	<b>5-399</b>	<b>42</b>	Andere Operationen an Blutgefäßen
10	<b>8-856</b>	<b>41</b>	Hämoperfusion [Blutreinigungsverfahren zur Beseitigung proteingebundener Substanzen: z.B. organische Lösungsmittel, Insektizide, Arzneimittel]

## Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation - Chefarzt PD Dr. med. Mathias Hänel

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Diagnostik und Therapie aller hämatologischen Neoplasien [Bösartige Erkrankungen des Blutbildendensystems]
▪ Diagnostik und Therapie benigner hämatologischer Erkrankungen [gutartige Blutkrankh.]
▪ Diagnostik und Therapie von Patienten mit angeborenen und erworbenen Gerinnungsstörungen
▪ Diagnostik und Therapie solider Tumoren

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Behandlung akuter Leukämie
▪ Hochdosischemotherapie mit autologer Blutstammzelltransplantation [Rückgabe eigener Blutstammzellen]
▪ Intermediate care – Station für schwerkranke Patienten mit Blut-, Knochenmark- oder Tumorerkrankungen [intensivierte Überwachung, Pflege und Therapie für Patienten, die nicht auf der Intensivtherapiestation behandelt werden müssen]
▪ Nachbetreuung nach Chemotherapie und autologer / allogener [eigene / verwandte u. fremde Spender] Blutstammzelltransplantation in der Hämatologischen Klinikambulanz
▪ Hämophilie- Betreuung [Bluterkrankheit]

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Tagesklinik: Chemotherapie, Antikörpertherapie, Hämotherapie [Blutübertragung]
▪ Transplantationsambulanz: Vorbereitung und Nachsorge nach autologer und allogener [eigene / verwandte u. fremde Spender] Stammzelltransplantation (2 Sprechstunden)
▪ Hämatologisch-onkologische Klinikambulanz: Hämophilie- Betreuung [Bluter], Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen [Behandlung von Blut- u. Tumorkrankheiten], Diagnostik und Therapie von Immundefektsyndromen



## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>R61</b>	Lymphom und nicht akute Leukämie [Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen]	<b>1331</b>
2	<b>R65</b>	Hämatologische [Blutkrebs] und solide Neubildungen [Krebserkrankungen, z.B. Krebs unklarer Lokalisation], ein Belegungstag	<b>202</b>
3	<b>R60</b>	Akute Leukämie [Akuter Blutkrebs]	<b>171</b>
4	<b>Q61</b>	Erkrankungen der Erythrozyten [Krankheiten der roten Blutkörperchen (va. Blutarmut)]	<b>56</b>
5	<b>Q60</b>	Erkrankungen des retikuloendothelialen Systems [Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems] und des Immunsystems	<b>44</b>
6	<b>Q62</b>	Gerinnungsstörungen	<b>39</b>
7	<b>I65</b>	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur [Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung]	<b>28</b>
8	<b>R03</b>	Lymphom und Leukämie mit anderen OR-Prozeduren [Sonstige Operationen bei Lymphknotenkrebs oder Blutkrebs]	<b>27</b>
9	<b>E62</b>	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	<b>24</b>
10	<b>Z64</b>	Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	<b>21</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>C83</b>	<b>701</b>	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom [ausgebreitete, zerstreute bösartige Erkrankung des Lymphsystems]
2	<b>C90</b>	<b>594</b>	Plasmozytom [Plasmazellen des Knochens] und bösartige Plasmazellen-Neubildungen [Zellen des Immunsystems, die Antikörper bilden]
3	<b>Z08</b>	<b>522</b>	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildungen [Krebserkrankung]
4	<b>C91</b>	<b>393</b>	Lymphatische Leukämie [Krebserkrankung des blutbildenden Systems (Lymphgefäße, Lymphknoten)]
5	<b>C81</b>	<b>228</b>	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose] [bösartige verlaufende Krankheit des lymph. Systems, hauptsächlich Lymphgewebe]
6	<b>C92</b>	<b>225</b>	Myeloische Leukämie [Krebserkrankung des blutbildenden Systems (Knochenmark)]

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
7	<b>C82</b>	<b>187</b>	Follikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom [knötchenförmige bösartige Erkrankung des Lymphsystems]
8	<b>D70</b>	<b>121</b>	Agranulozytose [hochgradiger Verlust von großen weißen Blutkörperchen]
9	<b>C85</b>	<b>93</b>	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms [bösartige Erkrankung des Lymphsystems]
10	<b>D72</b>	<b>80</b>	Sonstige Krankheiten der Leukozyten [weiße Blutkörperchen]

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien. Fallzahlen einschließlich Wiederaufnahmen.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>1-503</b>	<b>791</b>	Biopsie an Knochen durch Inzision (Becken)
2	<b>1-424</b>	<b>788</b>	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark [Mikroskopische Untersuchung einer Gewebeprobe ohne Einschnitt ins Knochenmark]
3	<b>8-543</b>	<b>729</b>	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
4	<b>8-831</b>	<b>653</b>	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5	<b>8-542</b>	<b>597</b>	Nicht komplexe Chemotherapie
6	<b>3-222</b>	<b>387</b>	Computertomographie [schichtweises Röntgen ] des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
7	<b>3-225</b>	<b>374</b>	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
8	<b>1-710</b>	<b>273</b>	Ganzkörperplethysmographie [Untersuchung der Lungenfunktion]
9	<b>8-930</b>	<b>248</b>	Monitoring [Aufzeichnung, Überwachung] von Atmung, Herz u. Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes u. des zentralen Venendruckes
10	<b>3-207</b>	<b>226</b>	Native Computertomographie des Abdomens [Bauch]

### Ergänzend wichtige OPS-Zahlen:

OPS 1-204.2 Liquorpunktion

Anzahl: 164

## Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Chefarzt Dr. med. Albrecht Klinghammer

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

<b>Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuropädiatrie [Nervenkrankheiten] - Epilepsien [Anfallsleiden] / entzündliche Erkrankungen des Zentralnervensystems (ZNS) / cerebrale [zum Gehirn gehörend] Bewegungsstörungen / neurodegenerative [altersbedingte Krankheiten= Demenzkrankheiten] und neuromuskuläre [Zusammenspiel von Nerven und Muskeln] Erkrankungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheumatologie, Nephrologie [Nierenkrankheiten]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pulmologie [Lungen- u. Bronchialheilkunde], Allergologie, Gastroenterologie [Krankheiten des Verdauungsapparates]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Endokrinologie [Störung der Hormonproduktion], Diabetologie [Zuckerkrankheit]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infektologie</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Psychosomatik [Lehre von den wechselseitigen Beziehungen zwischen Körper und Seele]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hämatologie und Onkologie [Blut- und Tumorkrankheiten]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schlafdiagnostik</li> </ul>

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

<b>Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Perinatalzentrum [Betreuung von Hochrisiko-Schwangeren und ihren Kindern, insbesondere sehr kleine Frühgeborene]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neonatologie (Störungen der Vitalfunktion und Anpassungsstörungen Neugeborener)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behandlungszentrum DDG (Deutsche Diabetesgesellschaft) für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrum für Behandlung von onkologischen Erkrankungen im Kinder- und Jugendalter</li> </ul>

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

<b>Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildgebende Diagnostik (Ultraschall-Diagnostik)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ambulante Sprechstunden (Onkologie und Hämatologie, Mukoviszidose [Erbliche nicht heilbare Erkrankung, sie führt zu schweren Störungen der Atmung und Verdauung], Rheumatologie, Immunologie, Gastroenterologie, Neuropädiatrie, Diabetologie, Endokrinologie, Sonographie, Echokardiographie, Kardiologie)</li> </ul>

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>G67</b>	Oesophagitis [Speiseröhrentzündung], Gastroenteritis [Magen-Darm-Infekt] und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	<b>650</b>
2	<b>D63</b>	Otitis media [Mittelohrentzündung] und Infektionen der oberen Atemwege	<b>438</b>
3	<b>E69</b>	Bronchitis und Asthma bronchiale	<b>303</b>
4	<b>P67</b>	Neugeborenes, Aufnahmegewicht >2499 g [über 2499 g] ohne signifikante Prozedur [größeren operativen Eingriff] oder Langzeitbeatmung	<b>246</b>
5	<b>B76</b>	Anfälle mit/ohne Langzeit-EEG	<b>135</b>
6	<b>E62</b>	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	<b>128</b>
7	<b>K62</b>	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen [z.B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel]	<b>113</b>
8	<b>B80</b>	Andere Kopfverletzungen [z.B. Gehirnerschütterung]	<b>95</b>
9	<b>G66</b>	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis [Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellungen im Bereich der Eingeweide]	<b>93</b>
10	<b>B77</b>	Kopfschmerzen	<b>81</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>A09</b>	<b>296</b>	Diarrhoe und Gastroenteritis [Durchfall und Magen-Darmentzündung], vermutlich infektiösen Ursprungs
2	<b>J06</b>	<b>267</b>	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
3	<b>J20</b>	<b>247</b>	Akute Bronchitis
4	<b>P07</b>	<b>204</b>	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
5	<b>P59</b>	<b>185</b>	Neugeborenenikterus [Neugeborenenengelbsucht] durch sonstige und nicht näher bezeichneten Ursachen
6	<b>A08</b>	<b>120</b>	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
7	<b>J18</b>	<b>117</b>	Pneumonie [Lungenentzündung], Erreger nicht näher bezeichnet
8	<b>G40</b>	<b>107</b>	Epilepsie [Anfallsleiden]

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
9	<b>R10</b>	<b>107</b>	Bauch- und Beckenschmerzen
10	<b>S06</b>	<b>101</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzung innerhalb des Schädels, z.B. Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>3-800</b>	<b>180</b>	Native Magnetresonanztomographie [Röntgendiagnostik] des Schädels
2	<b>3-820</b>	<b>173</b>	Magnetresonanztomographie [Röntgendiagnostik] des Schädels mit Kontrastmittel
3	<b>3-200</b>	<b>56</b>	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels
4	<b>3-706</b>	<b>38</b>	Szintigraphie der Nieren [Nuklearmedizinisches bildgebendes Verfahren der Nieren]
5	<b>3-825</b>	<b>29</b>	Magnetresonanztomographie des Abdomens [Bauch] mit Kontrastmittel
6	<b>3-804</b>	<b>27</b>	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
7	<b>3-222</b>	<b>27</b>	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
8	<b>3-823</b>	<b>21</b>	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
9	<b>3-826</b>	<b>20</b>	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
10	<b>3-806</b>	<b>20</b>	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems

## Klinik für Kinderchirurgie - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Peter Daniel

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Gesamte Neugeborenenchirurgie
▪ Chirurgie aller angeborenen lebenswidrigen Fehlbildungen
▪ Gesamte Allgemeine Kinderchirurgie
▪ Konservative und operative Traumatologie [Wunde, Verletzung den Organismus schädigende Einwirkung]
▪ Versorgung von polytraumatisierten Patienten [Mehrfachverletzung, eine mindestens lebensbedrohlich]
▪ Thoraxchirurgie [Brustkorb]
▪ Urologie im Kindesalter [Krankheiten d. Niere, d. ableitenden Harnwege u. d. männlichen Genitale]
▪ Onkochirurgie [Tumorentfernung]
▪ Dermatochirurgie (Laserchirurgie)
▪ Sonografie [Ultraschall], Zytoskopie [mikroskopische Untersuchung von Zellen im Abstrich u.s.w.], Rektoskopie [Endoskop zur Betrachtung des Mastdarm/Enddarm], Anorektale [After/Mastdarm betreffend] Druckmessung, Uroflowmetrie [Bestimmung der aus der Blase fließenden Harnmenge], Zystomanometrie [Messung des Harnblaseninnendruckes, Urethrodruckmessung [Druckmessung der Harnröhre sowie des Blaseninnendruckes]

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Endoskopische Operationen [Knopflochchirurgie]: Galle, Blinddarm, Kryptorchismus [Fehlen eines Hodens]
▪ Vesico-uretero-renaler Reflux [Krankhafter Rückfluss des Urins aus der Blase in die Nieren]: Unterspritzung der Harnleitermündung in minimal invasiver [eindringend]Technik
▪ Versorgung von Beatmungspatienten auf eigener ITS

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	
▪	Behandlung Schul-, Kindergarten- und Hortunfälle (Berufsgenossenschaft) 24 Stunden
▪	Ermächtigungssprechstunde Kinderchirurgie
▪	Ermächtigungssprechstunde Ultraschalldiagnostik mit Kindesalter
▪	Ambulante Operationen

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>B80</b>	Andere Kopfverletzungen [z.B. Gehirnerschütterung]	<b>543</b>
2	<b>G66</b>	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis [Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide]	<b>164</b>
3	<b>I74</b>	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	<b>88</b>
4	<b>M04</b>	Eingriffe [Operationen] am Hoden	<b>80</b>
5	<b>G10</b>	Eingriffe bei Hernien [Operationen von Eingeweidebrüchen]	<b>60</b>
6	<b>I23</b>	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur [Operationen zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel]	<b>60</b>
7	<b>I13</b>	Eingriffe an Humerus, Tibia und Sprunggelenk mit/ohne Frührehabilitation [Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk]	<b>52</b>
8	<b>G07</b>	Appendektomie [Blinddarmentfernung] bei/außer Peritonitis	<b>45</b>
9	<b>J65</b>	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma [weiblichen Brust]	<b>38</b>
10	<b>X60</b>	Verletzungen	<b>38</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>S06</b>	<b>571</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzung innerhalb des Schädels, z.B. Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma]



Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
2	<b>I88</b>	<b>176</b>	Unspezifische Lymphadenitis [entzündliche Lymphknotenschwellung]
3	<b>S52</b>	<b>137</b>	Fraktur [Bruch] des Unterarmes
4	<b>K40</b>	<b>94</b>	Hernia inguinalis [Leistenbrüche]
5	<b>S82</b>	<b>61</b>	Fraktur [Bruch] des Unterschenkels, einschließlich d. oberen Sprunggelenkes
6	<b>S42</b>	<b>55</b>	Fraktur [Bruch] im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	<b>Q53</b>	<b>47</b>	Nondescensus testis [Hodenhochstand]
8	<b>K35</b>	<b>37</b>	Akute Appendizitis [Blinddarmenzündung]
9	<b>S83</b>	<b>30</b>	Luxation [Verrenkung], Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
10	<b>Q62</b>	<b>28</b>	Angeborene obstruktive [verschließende] Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters [Harnleiter]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-530</b>	<b>120</b>	Verschluss einer Hernia inguinalis [Leistenbruch]
2	<b>5-640</b>	<b>88</b>	Operationen am Präputium [Vorhaut]
3	<b>5-624</b>	<b>63</b>	Orchidopexie [operative Fixierung des Hodens im Hodensack]
4	<b>5-790</b>	<b>61</b>	Geschlossene Reposition einer Fraktur [Wiedereinrichtung eines Bruches] oder Epiphysenlösung [Lösung der Wachstumsfuge] mit Osteosynthese [mit Implantaten]
5	<b>5-399</b>	<b>51</b>	Andere Operationen an den Blutgefäßen
6	<b>5-470</b>	<b>49</b>	Appendektomie [Blinddarm entferntung]
7	<b>5-793</b>	<b>43</b>	Offene Reposition [Wiedereinrichtung] einer einfachen Fraktur [Bruch] im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	<b>5-534</b>	<b>23</b>	Rekonstruktion [Wiederaufbau] an Lunge und Bronchien
9	<b>5-900</b>	<b>23</b>	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
10	<b>5-892</b>	<b>22</b>	Andere Inzision [Eingriffe] an Haut und Unterhaut

## Klinik für Innere Medizin IV / Lungen- und Bronchialheilkunde -

Chefarzt PD Dr. med. E.- Wilhelm Schmidt

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
<p>▪ <b>Pneumologie [Lungen- u. Bronchialheilkunde]</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik und Therapie der Lunge</li> <li>- der Pleura [Lungenfell] und des Mediastinums [Mittelfellraum]</li> <li>- der chronisch obstruktiven Bronchitis [Langwierige Lungenerkrankung, meist durch das Rauchen ausgelöst wird, bei der die Lungengefäße verengt sind]</li> <li>- Lungenemphysem [Chronische Erkrankung der Atmungsorgane]</li> <li>- Bronchiektasenkrankheit [Dauerhafte Erweiterung der Bronchialästen]</li> <li>- Alveolitiden [Entzündung der Lungenbläschen, Arbeitsbedingte Atemwegs- u. Lungenkrankheit]</li> <li>- Lungenfibrosen [krankhafte Bindegewebsvermehrung]</li> <li>- interstitielle Lungenkrankheiten und Lungenbeteiligung bei Kollagenosen [Bindegewebsveränderungen]</li> <li>- Pneumonien [Entzündung der Lunge]</li> <li>- pulmonale [Lunge] und extrapulmonale Sarkoidose [Systemerkrankung die sich im Bindegewebe manifestiert u. mit einem verstärktem Immunprozess einhergeht]</li> <li>- Einstellung auf Sauerstofftherapie und intermittierende Selbstbeatmung</li> <li>- Indikationsstellung und Vorbereitung auf volumenreduzierende Operation und Lungentransplantation</li> </ul>
<p>▪ <b>Phtisiologie / Tuberkulose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik und Therapie aller Formen der pulmonalen und extrapulmonalen Tuberkulose</li> </ul>
<p>▪ <b>Onkologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik und Therapie aller benignen [gutartig] und malignen [bösartig] Tumoren der Lunge, der Pleura und des Mediastinums [Mittelfellraum]</li> <li>- Untersuchungen zur Stadieneinteilung maligner Tumore</li> <li>- Indikationsstellung zur operativen, strahlen- und chemotherapeutischen Behandlung</li> <li>- Abklärung der funktionellen Operabilität</li> <li>- Antineoplastische [umfasst unabhängig vom Wirkungstyp alle gegen maligne Krankheiten wirksame Substanzen] Therapie mit Zytostatika [Substanzen, die den Eintritt der Kern- oder Plasmateilung verhindern oder verzögern] und supportive [unterstützende] Therapie</li> <li>- Schmerztherapie</li> <li>- Pleurodesebehandlung [gezielte Verödung d. Pleuraspaltes, Instillation von Mitteln, die eine asept. Entzündung auslösen] maligner Pleuraergüsse [durch Entzündung aus den Gefäßen ausgetretene Flüssigkeit im Pleuraraum] jeglicher Tumorerkrankung</li> </ul>
<p>▪ <b>Allergologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allergien auf Insektengifte / Nahrungsmittel / Medikamente / berufsbedingte Stoffe</li> </ul>

▪ **Allergologie** (Fortsetzung)

- Diagnostik und Therapie aller Formen allergischer Krankheitsbilder, insbesondere von Asthma bronchiale

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

#### Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Intensivmedizin
- Pneumologische Endoskopie
- Funktionsdiagnostik

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

#### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Schlafmedizin
- Heimbeatmung

### B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>E71</b>	Neubildung der Atmungsorgane [Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells]	<b>1.795</b>
2	<b>E65</b>	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung [Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe]	<b>265</b>
3	<b>E74</b>	Interstitielle Lungenerkrankung [Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge]	<b>264</b>
4	<b>E62</b>	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	<b>200</b>
5	<b>Z62</b>	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung [Restaging Verlaufskontrolle bei Tumorerkrankung]	<b>173</b>
6	<b>E69</b>	Bronchitis [Entzündung der Bronchialschleimhaut] und Asthma bronchiale [Anfallsweise Atemnot]	<b>119</b>
7	<b>Z64</b>	Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	<b>88</b>
8	<b>E67</b>	Beschwerden und Symptome der Atmung [Beschwerden beim Atmen (z.B. Bluthusten oder Luftnot)]	<b>82</b>
9	<b>R62</b>	Andere hämatologische [Blutkrebs] und solide Neubildungen [Krebserkrankungen ( z.B. Krebs unklarer Lokalisation)]	<b>52</b>

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
10	<b>F62</b>	Herzinsuffizienz und Schock [Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (=Herzinsuffizienz) und Kreislaufkollaps]	<b>51</b>

## Schlaflabor:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>E63</b>	Schlafapnoesyndrom [Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen]	<b>527</b>
2	<b>U65</b>	Angststörungen	<b>60</b>
3	<b>U60</b>	Psychiatrische Behandlung, ein Belegungstag	<b>36</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>C34</b>	<b>1618</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Bronchien und der Lunge
2	<b>J44</b>	<b>269</b>	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheiten [Atemwegsverengende Lungenkrankheit, Raucherhusten]
3	<b>J18</b>	<b>145</b>	Pneumonie [Lungenentzündung], Erreger nicht näher bezeichnet
4	<b>D38</b>	<b>141</b>	Neubildung [Krebserkrankung] unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen [im oder in den Brustkorb] Organe
5	<b>J84</b>	<b>117</b>	Sonstige interstitielle [dazwischenliegend] Lungenkrankheiten
6	<b>D86</b>	<b>114</b>	Sarkoidose [Bildung kleiner Bindegewebsknötchen, die sich im Zwischengewebe der Organe festsetzen]
7	<b>Z09</b>	<b>104</b>	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen [Krebserkrankungen]
8	<b>C78</b>	<b>82</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Atmungs- und Verdauungsorgane
9	<b>J45</b>	<b>69</b>	Asthma bronchiale [Anfallsweise Atemnot]
10	<b>J96</b>	<b>68</b>	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert [Störungen des Zustandes der Lunge, z.B. der Lungenbelüftung, Gasaustausch und Blutzirkulation]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## Schlaflabor:

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>G47</b>	<b>2604</b>	Schlafstörungen
2	<b>R06</b>	<b>71</b>	Störungen der Atmung
3	<b>F51</b>	<b>37</b>	Nichtorganische Schlafstörungen
4	<b>E66</b>	<b>32</b>	Adipositas [Fettleibigkeit; Vermehrung des Fettgewebes]
5	<b>G25</b>	<b>30</b>	Sonstige extrapyramidale [außerhalb der Pyramidenbahn, Halte- u. Bewegungsakte dienende Teil des Nervensystems] Krankheiten und Bewegungsstörungen

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>1-710</b>	<b>4539</b>	Ganzkörperplethysmographie [Relativ aufwendiges Verfahren zur Lungenfunktionsprüfung, Patient befindet sich in einer luftdichten Kammer u. atmet über ein Mundstück in einen separaten Raum aus]
2	<b>1-711</b>	<b>1900</b>	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität [Kohlenmonoxid Verteilung]
3	<b>8-542</b>	<b>1335</b>	Nicht komplexe Chemotherapie
4	<b>3-222</b>	<b>899</b>	Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
5	<b>1-843</b>	<b>880</b>	Diagnostische Aspiration [Ansaugen von Stoffen] aus dem Bronchus [Hohlorgan der Lunge]
6	<b>3-200</b>	<b>538</b>	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie des Schädels
7	<b>3-220</b>	<b>533</b>	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	<b>3-705</b>	<b>489</b>	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems [Nuklearmedizinisches bildgebendes Verfahren des Muskel-Skelettsystems]
9	<b>3-724</b>	<b>297</b>	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie [SPECT- ist ein sehr empfindliches bildgebendes diagnostisches Verfahren] ergänzend zur planaren Szintigraphie [nuklearmedizinisches bildgebendes Verfahren]
10	<b>1-712</b>	<b>283</b>	Spiroergometrie [Messung der körperlichen Leistung (meist mit Fahrradergometer)= Atemzeitvolumen u. Sauerstoffaufnahme/Kohlendioxid-Abgabe]

Weiterhin wurden in der Inneren Klinik IV ca. 2110 Bronchoskopien [Absaugen in Hohlorganen] vorgenommen:

OPS 1-620.0 Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument	Anzahl: 1583
OPS 1-620.3 Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument, mit bronchoalveolärer Lavage	Anzahl: 315
Bronchoskopiebehandlung mit Argonbeamer	Anzahl: 93

OPS 1-430.1 Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus	Anzahl: 400
OPS 1-430.2 Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge	Anzahl: 256
Thorakoskopie	Anzahl: 32
Tracheobronchiale Stenimplantation	Anzahl: 3
Polymesamdiagnostik	Anzahl: 77

### Schlaflabor:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	1-790	3499	Kardiorespiratorische Polysomnografie [intensive Messtechnik z.B. schlafbezogene Atmungsstörungen]
2	1-795	62	Multipler Schlaflatenztest (MSLT) / Multipler Wachbleibetest (MWT) [zur Diagnose von Schlafkrankheiten, Nachtwandeln]
3	1-710	1	Ganzkörperplethysmografie

## Klinik für Chirurgie - Chefarzt PD Dr. med. Joachim Boese-Landgraf

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
<b>1. Allgemein-, Viszeral- und Inkontinenzchirurgie</b> [Eingeweide- u. Nichtzusammen- bzw. Nichtzurückhalten(können) betreffende Chirurgie]
- Allgemeine Notfall- und Antireflux-[Rückflussverhinderung] sowie Adipositas- [Fettleibigkeit] Chirurgie
- Endokrine und minimalinvasive Chirurgie [ohne breite Eröffnung einer Körperhöhle, geringere Belastung]
- Endovaskuläre [innerhalb der Gefäße] und chirurgische Onkologie
- Regionale Chemotherapie inklusive Hyperthermie [Überwärmung des Körpers]
- Proktologie [After- u. Mastdarmerkrankungen] und Inkontinenzchirurgie
<b>2. Unfall- und Handchirurgie</b>
- Unfall- und rekonstruktive Beckenchirurgie, incl. Endoprothetik [Prothesenherstellung]
- Unfallchirurgie und endoskopische Gelenkchirurgie
- Septische Unfallchirurgie [Eingriff in infiziertes Gewebe] und posttraumatische Osteitis-Behandlung [Entzündung von Knochengewebe]
- Sporttraumatologie [Wunde, Verletzung den Organismus schädigende Einwirkung]
- Handchirurgie, inclusive plastische und rekonstruktive Eingriffe [wiederherstellende]
<b>3. prä- und poststationäre Betreuung</b> [vor- und nachstationäre Betreuung]

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
<b>1. Allgemein-, Viszeral- und Inkontinenzchirurgie</b>
- Entfernung von bösartigen Geschwülsten an allen großen Organen
- Metastasenchirurgie
- Schilddrüsenchirurgie
<b>2. Unfall- und Handchirurgie</b>
- Behandlung von Mehrfachverletzten
- Kreuzband-, Meniskus- und Knorpelchirurgie der Gelenke
- Behandlung von chronischer Knocheninfektion



## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	
<b>Allgemein-, Viszeral- und Inkontinenzchirurgie</b>	
- Behandlung von seltenen Tumoren, sowie der Peritonealkarzinose (Aussaat im Bauchraum)	
- Rekonstruktion des Schließmuskels	

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>B80</b>	Andere Kopfverletzungen [z.B. Gehirnerschütterung]	<b>299</b>
2	<b>I32</b>	Komplexe Eingriffe [Operationen] an Handgelenk und Hand	<b>233</b>
3	<b>I23</b>	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur [Operationen zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel]	<b>184</b>
4	<b>I18</b>	Andere Eingriffe [Operationen] an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	<b>173</b>
5	<b>H08</b>	Laparoskopische Cholezystektomie [Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)]	<b>171</b>
6	<b>I13</b>	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk [Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk]	<b>166</b>
7	<b>G09</b>	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien [Operationen von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten]	<b>160</b>
8	<b>G60</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Verdauungsorgane	<b>152</b>
9	<b>H61</b>	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas [Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse]	<b>152</b>
10	<b>G02</b>	Große Eingriffe [Operationen] an Dünn- und Dickdarm	<b>149</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>S06</b>	<b>310</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzung innerhalb des Schädels, z.B. Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
2	<b>S82</b>	<b>296</b>	Fraktur [Bruch] des Unterschenkels, einschließlich d. oberen Sprunggelenkes
3	<b>K80</b>	<b>252</b>	Cholelithiasis [Gallensteinleiden]
4	<b>S52</b>	<b>234</b>	Fraktur [Bruch] des Unterarmes
5	<b>S72</b>	<b>190</b>	Fraktur des Femurs [Bruch des Oberschenkels]
6	<b>K40</b>	<b>184</b>	Hernia inguinalis [Leistenbrüche]
7	<b>M17</b>	<b>153</b>	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
8	<b>E04</b>	<b>138</b>	Sonstige nichttoxische Struma [Schilddrüsenerkrankung]
9	<b>C20</b>	<b>131</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] des Rektums [Enddarmes]
10	<b>C78</b>	<b>119</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Atmungs- und Verdauungsorgane

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-840</b>	<b>320</b>	Operationen an Sehnen der Hand
2	<b>5-511</b>	<b>299</b>	Cholezystektomie [Gallenblasenentfernung]
3	<b>5-794</b>	<b>298</b>	Offene Reposition [Wiedereinrichtung] einer Mehrfragment-Fraktur[mehrere Bruchstücke] im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese [mit Plantaten]
4	<b>5-790</b>	<b>285</b>	Geschlossene Reposition einer Fraktur [Wiedereinrichtung eines Bruches] oder Epiphysenlösung [Lösung der Wachstumsfuge]mit Osteosynthese [mit Plantaten]
5	<b>5-530</b>	<b>190</b>	Verschluss einer Hernia inguinalis [Leistenbruch]
6	<b>5-469</b>	<b>157</b>	Andere Operationen am Darm
7	<b>5-541</b>	<b>156</b>	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums [Operationen bei unklaren Baucherkrankungen]
8	<b>5-812</b>	<b>153</b>	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken [Gelenkoperation durch Spiegelung und Meniskusentfernung]
9	<b>5-455</b>	<b>130</b>	Partielle Resektion des Dickdarmes [Teilentfernung des Dickdarms]
10	<b>5-820</b>	<b>127</b>	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk [Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks]

## Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie - Chefarzt Dr. med. Falko Lohse

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Gelenkersatz der Hüft-, Knie- und Schultergelenke
▪ Navigationsgestützte Endoprothetik [Gelenkersatz]
▪ Korrektur von Unfallfolgen (Achsenabweichungen)
▪ Spiegelung aller großen Gelenke (Arthroskopie)
▪ Rekonstruktion von Gelenkbändern, insbesondere am Knie- und Schultergelenk
▪ Behandlung von Knorpel- und Knochendefekten
▪ Operative Knochenbruchbehandlung
▪ Sportverletzungen
▪ Plastische Deckung von Haut- und Weichteilverletzungen
▪ Tumore und Metastasen des Haltungs- und Bewegungsapparates
▪ Fußchirurgie (Fersenbeinbruch, Achillessehnenruptur ...)

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Gelenkersatz, Wechseloperationen
▪ Arthroskopische (minimalinvasive) Operationen [Gelenkspiegelungen]

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Differentialdiagnose Schulterschmerz - schmerzhafte Funktionsstörung d. Halswirbelsäule

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>I23</b>	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur [Operationen zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel]	<b>172</b>
2	<b>I13</b>	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk [Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk]	<b>161</b>
3	<b>I30</b>	Komplexe Eingriffe [Operationen] am Kniegelenk [z.B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden]	<b>145</b>
4	<b>I03</b>	Eingriffe [Operationen] am Hüftgelenk, Revision/Ersatz des Hüftgelenkes	<b>126</b>
5	<b>B80</b>	Andere Kopfverletzungen [z.B. Gehirnerschütterung]	<b>125</b>
6	<b>I18</b>	Andere Eingriffe [Sonstige Operationen] an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	<b>119</b>
7	<b>I04</b>	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk [Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z.B. Kniegelenkverschleiß)]	<b>108</b>
8	<b>I16</b>	Andere Eingriffe am Schultergelenk [Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks]	<b>104</b>
9	<b>I08</b>	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur [Oberschenkel, (z.B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)]	<b>89</b>
10	<b>J65</b>	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma [weiblichen Brust]	<b>77</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>S72</b>	<b>279</b>	Fraktur des Femurs [Bruch des Oberschenkels]
2	<b>S82</b>	<b>247</b>	Fraktur [Bruch] des Unterschenkels, einschließlich d. oberen Sprunggelenkes
3	<b>M17</b>	<b>197</b>	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
4	<b>M23</b>	<b>186</b>	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
5	<b>M16</b>	<b>138</b>	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
6	<b>S06</b>	<b>134</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzung innerhalb des Schädels, z.B. Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma]
7	<b>M75</b>	<b>121</b>	Schulterläsionen [Schulterverletzungen]
8	<b>S42</b>	<b>112</b>	Fraktur [Bruch] im Bereich der Schulter und des Oberarmes
9	<b>S52</b>	<b>105</b>	Fraktur [Bruch] des Unterarmes

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
10	<b>S83</b>	<b>71</b>	Luxatione [Verrenkung; Verschiebung zweier gelenkbildender Knochenenden], Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-810</b>	<b>278</b>	Arthroskopische Gelenkrevision [Kniegelenkspiegelung]
2	<b>5-812</b>	<b>211</b>	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken [Gelenkoperation durch Spiegelung und Meniskusentfernung]
3	<b>5-794</b>	<b>172</b>	Offene Reposition [Wiedereinrichtung] einer Mehrfragment-Fraktur [mehrere Bruchstücke] im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese [mit Plantaten]
4	<b>5-820</b>	<b>141</b>	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk [Einsatz eines künstlichen Hüftgelenks]
5	<b>5-813</b>	<b>133</b>	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes [Operation am Kniegelenk]
6	<b>5-790</b>	<b>119</b>	Geschlossene Reposition einer Fraktur [Wiedereinrichtung eines Bruches] oder Epiphysenlösung [Lösung der Wachstumsfuge] mit Osteosynthese [mit Plantaten]
7	<b>5-822</b>	<b>103</b>	Implantation einer Endoprothese [Ersatzteil] am Kniegelenk
8	<b>5-869</b>	<b>98</b>	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
9	<b>5-814</b>	<b>96</b>	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes [Operation am Schultergelenk]
10	<b>5-811</b>	<b>79</b>	Arthroskopische Operationen an der Synovialis [Innenhaut d. Gelenkkapsel]

## Klinik für Neurochirurgie - Chefarzt PD Dr. med. habil. Ralf Steinmeier

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Hirntumor- und Aneurysmachirurgie [Erweiterung eines Blutgefäß]
▪ Hypophysenchirurgie [Hirnanhangdrüse]
▪ Wirbelsäulen- und Rückenmarkchirurgie
▪ Akutversorgung von schweren Schädel-Hirn-Traumen, Subarachnoidalblutung [Blutung in den Raum der mittleren Gehirn- u. Rückenmarkshaut] und Hirnblutungen
▪ Funktionelle Neurochirurgie
▪ Operative Behandlung von Nervenverletzungen
▪ Schmerzchirurgie (z.B. OP nach Janetta bei Trigeminus-Neuralgie [Krankheitsbild, das mit heftigen, einschließenden u. nur Sekunden anhaltenden Schmerzen einhergeht])
▪ Langzeit-, Säuglings- EEG
▪ Provokationsmethoden [Auslösen von Krankheitssymptomen durch kontrollierter Reize]
▪ Sonografie, transcraniell
▪ Spezielle neurochirurgische Intensivmedizin

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Hirntumore und Tumore des Rückenmarks
▪ Fehlbildungen von Hirngefäßen
▪ Hypophysentumore [Hirnanhangdrüse]
▪ Degenerative [alters- u. verschleißbedingten] und traumatische [von außen einwirkend] Erkrankungen der Wirbelsäule einschl. Implantation von Bandscheiben-Prothesen

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Spezialsprechstunden für Patienten mit Hirntumoren, Hypophysenadenomen und Wirbelsäulen-/Bandscheibenerkrankungen

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>B02</b>	Kraniotomie [Eröffnung des Schädels]	<b>227</b>
2	<b>I10</b>	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule [z.B. Bandscheibenoperation]	<b>159</b>
3	<b>I68</b>	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich [z.B. Lenden- und Kreuzschmerzen]	<b>108</b>
4	<b>I09</b>	Wirbelkörperfusion [Operative Verbindung von Wirbelkörpern]	<b>45</b>
5	<b>B03</b>	Eingriffe [Operationen] an Wirbelsäule und Rückenmark	<b>44</b>
6	<b>B61</b>	Akute Erkrankungen und Verletzungen des Rückenmarks	<b>29</b>
7	<b>I15</b>	Operationen am Hirn- und Gesichtsschädel [z.B. bei Schädeldefektbildung wegen vorzeitigem Verschluss der Schädelnähte]	<b>27</b>
8	<b>B66</b>	Neubildung des Nervensystems [Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven]	<b>25</b>
9	<b>A12</b>	Langzeitbeatmung >143 und <264 Stunden	<b>16</b>
10	<b>A11</b>	Langzeitbeatmung >263 und <480 Stunden	<b>14</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>M51</b>	<b>148</b>	Sonstige Bandscheibenschäden
2	<b>C71</b>	<b>67</b>	Bösartige Neubildung [Tumore] des Gehirns
3	<b>C79</b>	<b>67</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Tumore] an sonstigen Lokalisationen
4	<b>S06</b>	<b>62</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzung innerhalb des Schädels, z.B. Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma]
5	<b>I62</b>	<b>56</b>	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung [Hirnblutung]
6	<b>M50</b>	<b>56</b>	Zervikale Bandscheibenschäden [Bandscheibenvorfall im Halswirbelsäulenbereich]
7	<b>M54</b>	<b>48</b>	Rückenschmerzen
8	<b>M47</b>	<b>43</b>	Spondylose [Wirbelsäulenerkrankung]
9	<b>D32</b>	<b>42</b>	Gutartige Neubildung der Meningen [Tumore der Hirnhäute]
10	<b>G91</b>	<b>35</b>	Hydrozephalus [Wasserkopf]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	5-831	247	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe [Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe]
2	5-013	166	Inzision [Einschnitt] von Gehirn und Hirnhäuten
3	5-015	140	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe [Entfernung von erkranktem Hirngewebe]
4	5-022	119	Inzision am Liquorsystem [Anlegen einer externen Drainage]
5	5-836	118	Spondylodese [Versteifung best. Wirbelsäulensegmente durch Verödung der kleinen Wirbelgelenke u. Auffüllung der Zwischenräume]
6	5-832	108	Exzision [Entfernung] von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe
7	5-029	80	Funktionelle Eingriffe und andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
8	5-021	73	Rekonstruktion der Hirnhäute
9	5-834	73	Offene Reposition d. Wirbelsäule m. Osteosynthese [Vereinigung reponierter Knochenfragmente, z.B. nach Bruch, durch Kraftträger: Schrauben, Platten]
10	5-012	69	Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie] [operative Schädelöffnung und das Ausschneiden eines Knochenstücks aus dem Schädel, zur Entlastung des Hirndrucks]

## Klinik für Gefäßchirurgie - Chefarzt PD Dr. med. Alfred Schröder

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Stenosen [Verengung] und Verschlüsse der supraaortalen [oberhalb] Arterien
▪ Stenosen und Verschlüsse der Viszeral- [Eingeweide-]und Nierenarterien
▪ Stenosen und Verschlüsse der Aorta abdominalis [Bauchaorta], der Becken-, Oberschenkel- und Unterschenkelarterien
▪ Aneurysmachirurgie [Aneurysma: Erweiterung eines Blutgefäßes]
▪ Venöse Gefäßerkrankungen
▪ Gefäßverletzungen
▪ Hämodialyseshunt [Zugang für die Blutwäsche]

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Operationen der hirnversorgenden Halsschlagader in örtlicher Betäubung
▪ Kombinationen in einem Eingriff von gefäßchirurgischen Operationstechniken und der Ballonkatheteraufdehnung (Ballonangioplastie) und Stenteinpflanzung (Gefäßstütze)

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Gefäßsprechstunde

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>F14</b>	Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine [Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen]	<b>155</b>
2	<b>F20</b>	Unterbindung und Stripping von Venen [Entfernung von Krampfadern]	<b>140</b>
3	<b>F08</b>	Große rekonstruktive Gefäßeingriffe [Operationen an Blutgefäßen] ohne Herz-Lungen-Maschine [z.B. an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern]	<b>138</b>
4	<b>B04</b>	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen [Operationen an den Halsgefäßen, z.B. bei Verengung der Halsschlagader]	<b>124</b>
5	<b>Z01</b>	OR-Prozeduren [Operationen] bei anderen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	<b>49</b>
6	<b>F28</b>	Amputation bei Kreislauferkrankungen außer obere Extremitäten und Zehen ohne Gefäßeingriff [Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung; jedoch nicht Amputation der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen]	<b>27</b>
7	<b>F13</b>	Amputation bei Kreislauferkrankungen an obere Extremitäten [an Händen und Armen] und Zehen	<b>22</b>
8	<b>F11</b>	Amputation [Beinamputation] bei Kreislauferkrankungen außer obere Extremitäten und Zehen mit zusätzlichem Gefäßeingriff [mit Operation an Blutgefäßen]	<b>18</b>
9	<b>F65</b>	Periphere Gefäßerkrankungen mit komplexer Diagnose [Erkrankung der Blutgefäße an Armen und Beinen]	<b>18</b>
10	<b>F75</b>	Anderer Krankheiten des Kreislaufsystems [z.B. Herzschwäche durch Aussackung einer / beider Herzkammern]	<b>12</b>

Da die Fachabteilungszuordnung der DRG`s im Klinikum Chemnitz gGmbH nach dem Kriterium der jeweils längsten Verweildauer erfolgte, entspricht diese Liste nicht den Fallzahlen der Fachabteilung und spiegelt diese Liste nicht das operative Leistungsspektrum wider.

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>I70</b>	<b>244</b>	Atherosklerose [Chronische Form der Arteriosklerose = Arterienverkalkung]
2	<b>I65</b>	<b>160</b>	Verschluss und Stenose [Verengung] der extrakraniellen [außerhalb des knöchernen Schädels] hirnversorgenden Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
3	<b>I83</b>	<b>133</b>	Varizen der unteren Extremitäten [Krampfadern der Beine]
4	<b>I74</b>	<b>83</b>	Arterielle Embolie und Thrombose [Verschluss und Blutgerinnsel]
5	<b>T82</b>	<b>83</b>	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
6	<b>Z49</b>	<b>54</b>	Dialysebehandlung [Blutwäsche]
7	<b>I71</b>	<b>39</b>	Aortenaneurysma und –dissektion [Gefäßerweiterung u. -riss]
8	<b>T81</b>	<b>18</b>	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
9	<b>E11</b>	<b>13</b>	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit] [Typ-II-Diabetes]
10	<b>T87</b>	<b>12</b>	Komplikationen, die für Replantation [Wiedervereinigung eines abgerissenen Körperteils mit dem Körper] und Amputation [das Abtrennen eines Körpers] bezeichnend sind

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-381</b>	<b>389</b>	Enderarteriektomie [Verschlossene größere Arterie, Ausräumung eines Thrombus unter Mitnahme der anhaftenden Gefäßinnenwand = öffnen eines Blutgefäßverschlusses]
2	<b>5-380</b>	<b>328</b>	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen [Entfernung von Gerinnseln in Blutgefäßen]
3	<b>5-399</b>	<b>212</b>	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	<b>5-392</b>	<b>184</b>	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes [Anlegen einer Blutgefäßverbindung = Blutgefäßumleitung für die Blutwäschebehandlung]
5	<b>5-385</b>	<b>145</b>	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen [Unterbindung, Entfernung und Ziehen von Krampfadern]
6	<b>5-393</b>	<b>123</b>	Anlegen eines anderen Shunttes und Bypasses an Blutgefäßen [Gefäßtransplantation]
7	<b>5-394</b>	<b>104</b>	Revision einer Blutgefäßoperation [Neuanlage oder Änderung einer Gefäßverbindung für die Blutwäsche]
8	<b>5-395</b>	<b>55</b>	Patchplastik an Blutgefäßen [Operation zur Erweiterung von Blutgefäßen]
9	<b>5-384</b>	<b>41</b>	Resektion [Entfernung] und Ersatz (Interposition) an der Aorta
10	<b>5-388</b>	<b>27</b>	Naht von Blutgefäßen

## Klinik für Thoraxchirurgie - Chefarzt Dr. med. Khalil Al-Zand

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Chirurgische Versorgung von Bronchialkarzinomen
▪ Thoraxtraumatologie, Pneumothoraxbehandlung incl. MIC
▪ Empyembehandlung, Metastasenchirurgie, Strumachirurgie, endobronchiale Laserbehandlung
▪ chirurgische Therapie von Mediastinaltumoren aller Art
▪ Diagnostische Eingriffe incl. videoassistierter Thorakoskopie, Tracheachirurgie
▪ Stentimplantation
▪
▪
▪

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪
▪
▪
▪

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪
▪
▪
▪

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>E01</b>	Große Eingriffe am Thorax (Große Operationen am Brustkorb, z.B. bei Lungenkrebs]	<b>276</b>
2	<b>E71</b>	Neubildungen der Atmungsorgane mit/ohne Strahlentherapie [Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells]	<b>139</b>
3	<b>Z62</b>	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	<b>66</b>
4	<b>E62</b>	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	<b>21</b>
5	<b>K10</b>	Anderere Eingriffe [Operationen] an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus [Halsfistel] außer bei bösartiger Neubildung [Krebserkrankung]	<b>14</b>
6	<b>E75</b>	Anderere Krankheiten der Atmungsorgane [z.B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen]	<b>14</b>
7	<b>E67</b>	Beschwerden und Symptome der Atmung [z.B. Bluthusten oder Luftnot]	<b>12</b>
8	<b>E68</b>	Pneumothorax [Ansammlung von Luft zwischen Lungenfell und Brustraum, die zum Kollaps eines Lungenflügels führen kann]	<b>12</b>
9	<b>E02</b>	Anderere OR-Prozeduren [Operationen] an den Atmungsorganen [z.B. Spiegelung / Gewebeprobeentnahme an der Lunge]	<b>12</b>
10	<b>X63</b>	Folgen einer medizinischen Behandlung	<b>6</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>C34</b>	<b>171</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Bronchien und der Lunge
2	<b>D38</b>	<b>87</b>	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen [im oder in dem Brustkorb] Organe
3	<b>C78</b>	<b>66</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Atmungs- und Verdauungsorgane
4	<b>J93</b>	<b>46</b>	Pneumothorax [Lungenkollaps= Zusammenfall der Lunge]
5	<b>Z08</b>	<b>42</b>	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung [Krebserkrankung]
6	<b>Z09</b>	<b>25</b>	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen [Krebserkrankungen]
7	<b>D14</b>	<b>22</b>	Gutartige Neubildung [Krebserkrankung] des Mittelohres und des Atmungssystems
8	<b>J86</b>	<b>17</b>	Pyothorax [abgekapselte Eiteransammlung im Brustfell]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
9	<b>E04</b>	<b>16</b>	Sonstige nichttoxische Struma [Schilddrüsenerkrankung]
10	<b>J95</b>	<b>12</b>	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-324</b>	<b>101</b>	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge [Entfernung eines und zweier Lungenlappen]
2	<b>5-322</b>	<b>83</b>	Atypische Lungenresektion [Entfernung eines Lungenteils]
3	<b>5-344</b>	<b>75</b>	Pleurektomie [Entfernung des den Rippen anliegenden Brustfells]
4	<b>5-323</b>	<b>39</b>	Segmentresektion der Lunge [Entfernung eines Lungensegmentes]
5	<b>5-312</b>	<b>37</b>	Permanente Tracheostomie [Dauerhafte Anlage einer künstlichen Verbindung von der Luftröhre nach Außen durch Eröffnung der Luftröhre]
6	<b>5-327</b>	<b>19</b>	Einfache Pneum(on)ektomie [operative Entfernung eines Lungenflügels als Extremform der Lungenentfernung]
7	<b>5-342</b>	<b>18</b>	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums [Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe im Mittelfellraum]
8	<b>5-340</b>	<b>14</b>	Inzision [Einschneiden] von Brustwand und Pleura [Brustfell]
9	<b>5-328</b>	<b>13</b>	Erweiterte Pneum(on)ektomie [operative Entfernung eines Lungenflügels als Extremform der Lungenentfernung]
10	<b>5-319</b>	<b>12</b>	Andere Operationen an Larynx [Kehlkopf] und Trachea [Luftröhre]



## Frauenklinik - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Thomas Steck

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Brustzentrum
▪ Geburtshilfe
▪ Gynäkologie
▪ Plastische Mammachirurgie [Brustchirurgie]
▪ Karzinomchirurgie [Tumor-, Krebschirurgie]
▪ Chemotherapie und Hormontherapie
▪ Betreuung von Risikoschwangerschaften
▪ Pränatale Diagnostik (DEGUM II) [vor der Geburt, im Rahmen genetischer Beratung durchgeführte Untersuchungen]
▪ Endoskopische Operationen [Spiegelungen]
▪ Künstliche Befruchtung

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Perinatalzentrum gemeinsam mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
▪ Zertifiziertes Brustzentrum (DKG7DGS)
▪ Behandlung gynäkologischer Karzinome [Tumor etc.] einschließlich Radikaloperationen
▪ Rekonstruktion der Mamma [Brust] mit Eigen- und Fremdgewebe

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Brustsprechstunde
▪ Urogynäkologische Sprechstunde
▪ Betreuung diabetischer Schwangerer
▪ Behandlung gynäkologischer Hormonstörungen und ungewollter Kinderlosigkeit

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>P67</b>	Neugeborenes [Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung]	<b>958</b>
2	<b>O60</b>	Vaginale Entbindung [Normale Entbindung]	<b>862</b>
3	<b>O65</b>	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	<b>529</b>
4	<b>N04</b>	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung [Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs]	<b>346</b>
5	<b>O01</b>	Sectio cesarea [Kaiserschnitt]	<b>310</b>
6	<b>N10</b>	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation [Spiegelung und / der Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung]	<b>171</b>
7	<b>J06</b>	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung [Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung]	<b>160</b>
8	<b>O40</b>	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie [Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung]	<b>148</b>
9	<b>O64</b>	Frustrane Wehen [Wehen die nicht zur Geburt führen]	<b>148</b>
10	<b>N07</b>	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung [Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen (z.B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste = Myom); jedoch nicht wegen Krebs]	<b>131</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>C50</b>	<b>287</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Brustdrüse [Mamma]
2	<b>O24</b>	<b>230</b>	Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit] in der Schwangerschaft
3	<b>O42</b>	<b>186</b>	Vorzeitiger Blasensprung
4	<b>O70</b>	<b>164</b>	Dammriss unter der Geburt
5	<b>N92</b>	<b>163</b>	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
6	<b>O60</b>	<b>140</b>	Vorzeitige Entbindung
7	<b>D25</b>	<b>120</b>	Leiomyom des Uterus [Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur]
8	<b>N81</b>	<b>120</b>	Genitalprolaps bei der Frau [Senkung und Vorfall von Gebärmutter und Scheide]

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
9	<b>068</b>	<b>96</b>	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [kindlichen Gefahrenzustand]
10	<b>036</b>	<b>93</b>	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten [bei der Schwangerschaft]

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-730</b>	<b>478</b>	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
2	<b>5-683</b>	<b>425</b>	Uterusexstirpation [Hysterektomie] [Gebärmutterentfernung]
3	<b>5-758</b>	<b>371</b>	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Versorgung von Geburtsverletzungen]
4	<b>5-749</b>	<b>352</b>	Andere sectio cesarea [Sanfter Kaiserschnitt]
5	<b>5-738</b>	<b>340</b>	Episiotomie [Dammschnitt] und Naht
6	<b>5-881</b>	<b>279</b>	Inzision der Mamma [Einschnitt in die weibliche Brust]
7	<b>5-690</b>	<b>271</b>	Therapeutische Kürettage [Ausschabung] [Abrasio uteri]
8	<b>5-870</b>	<b>237</b>	Partielle Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie [Brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsen-gewebe ohne Entfernung der Lymphknoten]
9	<b>5-704</b>	<b>177</b>	Vaginale Kolporrhaphie [Scheiden-] und Beckenbodenplastik
10	<b>5-751</b>	<b>162</b>	Kürettage [Ausschabung] zur Beendigung der Schwangerschaft

## Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

<b>Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung</b>
▪ Diagnostik und Therapie entzündlicher HNO-Erkrankungen
▪ Mikrochirurgie des Mittelohres, des Kehlkopfes, der Nasennebenhöhlen und der Tränenwege
▪ Operative Korrekturen von Fehlbildungen der Nase, des Ohres und des Gesichtsschädels
▪ Versorgungen von Verletzungen und Unfallfolgen im Kopf- Halsbereich
▪ Tumordiagnostik und operative Therapie von Neubildungen im HNO-Bereich
▪ Endoskopie von Nase, Epi- und Hypopharynx [Nasenrachen u. untere Schlundbereich], Kehlkopf, Trachea [Luftröhre] und oberer Oesophagus [Speiseröhre], Speichelgänge und Tränenwege einschl. Fremdkörperentfernung
▪ Chirurgie von Neubildungen der Haut im Kopf-Halsbereich einschl. plastischer Wiederherstellung
▪ Behandlung gutartiger Veränderung der oberen Luft- und Speisewege (z.B. Zenker- Divertikel) [Ausbuchtungen der Speiseröhrenwand in die sie umgebenden Gewebe, das Zenker-Divertikel ist häufig unterhalb des Kehlkopfes]
▪ Diagnose und Therapie von Hör- und Gleichgewichtsstörungen, Gesichtsnervenlähmungen und Tinnitus [Ohrensausen, Ohrengeräusche]

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

<b>Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung</b>
▪ Endoskopische und offene Chirurgie aller Erkrankungen des Nasennebenhöhlensystems (inkl. Einsatz des Navigationssystems)
▪ Mikrochirurgie des Mittelohres, Operationen zur Hörverbesserung (besonders Otosklero-seoperationen) [erbl. fortsch. Erkrankung der knöchernen Labyrinthkapsel mit osteoskle-rose Herden= Knochenhärte], Operationen zur Beseitigung chronischer Entzündungen
▪ Endoskopische Operation von Tränenwegsverengungen
▪ Laserchirurgie von Tumoren im Kehlkopf- und Rachengebiet
▪ Plastisch- ästhetische Operationen der Nase, der Ohrmuschel und des Gesichtes
▪ Chirurgie der Ohrspeicheldrüse (Parotischirurgie) mit elektrischer Kontrolle der Funktion des Gesichtsnerven

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	
▪	Große Tumorchirurgie einschl. Kehlkopfentfernung und verschiedenste Lappenplastiken
▪	Schnarcheroperationen am Naseninneren, im Bereich des Gaumens und des Zungengrundes
▪	Stationäre Behandlung spezieller Allergien (Acetylsalicylsäure, Insektengift)
▪	Schädelbasischirurgie (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie und Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie)

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>D11</b>	Tonsillektomie [Mandeloperation]	<b>514</b>
2	<b>D06</b>	Eingriffe [Operationen] an Nasennebenhöhlen, Mastoid [Warzenfortsatz] und komplexe Eingriffe [aufwendige Operationen] am Mittelohr	<b>462</b>
3	<b>D09</b>	Verschiedene Eingriffe [Operationen] an Ohr, Nase, Mund und Hals	<b>287</b>
4	<b>D10</b>	Verschiedene Eingriffe [Operationen] an der Nase	<b>220</b>
5	<b>D13</b>	Adenotomie und Parazentese (Myringotomie) mit Einlegen eines Paukenröhrchens [Nasenschleimhautbehandlung (=Polypenentfernung) oder kleine Einschnitte ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens]	<b>198</b>
6	<b>D61</b>	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	<b>162</b>
7	<b>D14</b>	Eingriffe [Operationen] bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses, ein Belegungstag	<b>138</b>
8	<b>D66</b>	Andere Krankheiten an Ohr, Mund und Hals [z.B. Hörsturz, Tinnitus]	<b>137</b>
9	<b>D68</b>	Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag	<b>121</b>
10	<b>D65</b>	Verletzung und Deformität [Verformung] der Nase	<b>99</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>J35</b>	<b>762</b>	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
2	<b>J32</b>	<b>258</b>	Chronische Sinusitis [Entzündungen der Nasennebenhöhlen]
3	<b>J34</b>	<b>255</b>	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
4	<b>H81</b>	<b>138</b>	Störungen der Vestibularfunktion [Schwindel und verwandte Erkrankungen= z.B. Ausfall des Gleichgewichtsorgans]
5	<b>R04</b>	<b>138</b>	Blutung aus den Atemwegen
6	<b>S02</b>	<b>105</b>	Fraktur [Bruch] des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
7	<b>J33</b>	<b>91</b>	Nasendpolyp
8	<b>J36</b>	<b>84</b>	Peritonsillarabszess [Abszessbildung bei Mandelentzündung]
9	<b>D37</b>	<b>73</b>	Neubildung [Krebserkrankung] unsicheren oder unbekanntem Verhalten der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
10	<b>J38</b>	<b>70</b>	Krankheiten der Stimmlippen [Stimmbänder] und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-222</b>	<b>750</b>	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
2	<b>5-285</b>	<b>454</b>	Adenotomie (ohne Tonsillektomie) [Polypenentfernung ohne Mandelentfernung]
3	<b>5-281</b>	<b>432</b>	Tonsillektomie mit Adenotomie [Mandelentfernung ohne Polypenentfernung]
4	<b>5-221</b>	<b>346</b>	Operationen an der Kieferhöhle
5	<b>5-214</b>	<b>314</b>	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums [Nasenscheidewandkorrektur]
6	<b>5-200</b>	<b>274</b>	Parazentese [Myringotomie] [Durchstechung des Trommelfells]
7	<b>5-223</b>	<b>262</b>	Operationen an der Stirnhöhle
8	<b>5-215</b>	<b>217</b>	Operationen an der unteren Nasenmuschel
9	<b>5-403</b>	<b>113</b>	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Entfernung von Lymphknoten] [Neck dissection]
10	<b>5-216</b>	<b>99</b>	Reposition einer Nasenfraktur [Wiedereinrichtung eines Nasenbruchs]

## Augenklinik – Chefarzt Dr. med. Albrecht Steinert

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Diagnostik und Therapie von Augenerkrankungen
▪ Operation an vorderen und hinteren Augenabschnitten
▪ Akutversorgung von Verletzungen der Augen
▪ Implantation von Kunstlinsen
▪ Hornhauttransplantation
▪ Netzhautoperationen
▪ Operation an den Augenmuskeln
▪ Pleoptisch-orthoptische Behandlung
▪ Operation an den Augenlidern und Tränenwegen
▪ Chirurgische und Kryobehandlung von Tumoren
▪ Fluoreszenzangiografie
▪ Ultraschalluntersuchung am Auge
▪ Argon-Laser und Nd. YAG-Laserbehandlung

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ siehe oben
▪

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Ambulante Kataraktoperationen [Grauer Star]
▪ Ambulante Laserbehandlungen bei Nachstar [Trübung der Linsenhülle, durch wachsen eines dünnen Häutchen hinter der Linse] und Netzhautveränderungen



## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>C08</b>	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE) [Entfernung der Augenlinse]	<b>1.953</b>
2	<b>C15</b>	Andere Eingriffe an der Retina [Sonstige Operationen an der Netzhaut des Auges]	<b>111</b>
3	<b>C07</b>	Andere Eingriffe bei Glaukom [Sonstige Operationen bei grünem Star am Auge]	<b>90</b>
4	<b>C64</b>	Glaukom [grüner Star], Katarakt [grauer Star] und Erkrankungen des Augenlides	<b>56</b>
5	<b>C14</b>	Andere Eingriffe [Operationen] am Auge	<b>55</b>
6	<b>C09</b>	Verschiedene Eingriffe [Operationen] an der Linse	<b>45</b>
7	<b>C03</b>	Eingriffe an der Retina mit Pars-plana-Vitrektomie [Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Augenglaskörpers]	<b>39</b>
8	<b>C12</b>	Andere Eingriffe an Kornea, Sklera und Konjunktiva und Eingriffe am Augenlid [Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid]	<b>37</b>
9	<b>C62</b>	Hyphäma und konservativ behandelte Augenverletzungen [Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige Augenverletzungen, bei denen nicht operiert werden muss]	<b>36</b>
10	<b>C61</b>	Neuro-ophthalmologische und vaskuläre Erkrankungen des Auges [Erkrankung des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges]	<b>29</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>H25</b>	<b>2061</b>	Cataracta senilis [Altersstar]
2	<b>H40</b>	<b>131</b>	Glaukom [Grüner Star]
3	<b>H33</b>	<b>83</b>	Netzhautablösung und Netzhautriss
4	<b>S05</b>	<b>38</b>	Verletzung des Auges und der Orbita [Augenhöhle]
5	<b>H26</b>	<b>25</b>	Sonstige Kataraktformen [Andere Stare]
6	<b>H02</b>	<b>22</b>	Sonstige Affektionen des Augenlides [Erkrankungen des Augenlides]
7	<b>H43</b>	<b>22</b>	Affektionen des Glaskörpers [Erkrankungen des Glaskörpers]
8	<b>H34</b>	<b>21</b>	Netzhautgefäßverschluss

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
9	<b>H16</b>	<b>20</b>	Keratitis [Krankheiten der Hornhaut des Auges]
10	<b>E11</b>	<b>19</b>	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit] [Typ-II-Diabetes]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>5-144</b>	<b>2256</b>	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE] [Grauer Star mit Linseneinpflanzung]
2	<b>5-139</b>	<b>419</b>	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare [Andere Operationen an Augenhäuten]
3	<b>5-154</b>	<b>102</b>	Andere Operationen zur Fixation [Befestigung] der Netzhaut
4	<b>5-152</b>	<b>93</b>	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen
5	<b>5-155</b>	<b>84</b>	Destruktion [z.B. Kältebehandlung] von erkranktem Gewebe an Retina [Netzhaut] und Choroida [Aderhaut]
6	<b>5-159</b>	<b>69</b>	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum [op. Entfernung des Glaskörper des Auges]
7	<b>5-136</b>	<b>59</b>	Andere Iridektomie [Teilresektion der Regenbogenhaut] und Iridotomie [Einschneiden oder Durchtrennung der Regenbogenhaut (ohne Resektion) als Teilmaßnahme einer Glaukom-Op. oder zur Schaffung einer künstl. Pupille]
8	<b>5-137</b>	<b>56</b>	Andere Operationen an der Iris [Regenbogenhaut]
9	<b>5-158</b>	<b>47</b>	Pars-plana-Vitrektomie [Netzhaut- und Glaskörperoperation]
10	<b>5-091</b>	<b>46</b>	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides [Operation am Augenlid]

## Klinik für Neurologie - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Jürgen Klingelhöfer

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

<b>Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung</b>
▪ Zerebrovaskuläre [Hirnblutgefäße] Erkrankung
▪ Neurologische Intensivmedizin
▪ Infektionskrankheiten des Nervensystems
▪ Multiple Sklerose
▪ Anfallsleiden
▪ Tumore des zentralen und peripheren Nervensystems
▪ Erkrankungen des Rückenmarks und der Wirbelsäule
▪ Extrapiramidale Bewegungsstörungen
▪ Degenerative Erkrankungen und Entwicklungsstörungen des Zentralnervensystems
▪ Schädigung des peripheren Nervensystems
▪ Muskelerkrankung
▪ Traumatische Schäden des Zentralnervensystems
▪ Schmerzsyndrome

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

<b>Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung</b>
▪ Zerebrovaskuläre [Hirnblutgefäße] Erkrankung
▪ Neurologische Intensivmedizin
▪ Bewegungsstörungen
▪ Multiple Sklerose
▪ Erkrankungen des Rückenmarks und der Wirbelsäule
▪ Neuropathischer Schmerz
▪ Peripher-neurogene und Muskelerkrankungen

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	
▪	Ermächtigungssprechstunde für Peripher-neurogene und Muskelerkrankungen
▪	Ermächtigungssprechstunde für Bewegungsstörungen
▪	Behandlung von somatoformen Störungen
▪	Ultrasonografische Spezialuntersuchung

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>B70</b>	Apoplexie [Schlaganfall]	<b>646</b>
2	<b>B76</b>	Anfälle mit/ohne Langzeit-EEG	<b>422</b>
3	<b>B68</b>	Multiple Sklerose und zerebellare Ataxie [Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen]	<b>241</b>
4	<b>B71</b>	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven [Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks]	<b>234</b>
5	<b>B67</b>	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei/außer Morbus Parkinson [Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)]	<b>183</b>
6	<b>B69</b>	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse [kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (Halsschlagader)]	<b>165</b>
7	<b>I68</b>	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich [z.B. Lenden- und Kreuzschmerzen]	<b>129</b>
8	<b>B77</b>	Kopfschmerzen	<b>117</b>
9	<b>Z64</b>	Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	<b>92</b>
10	<b>B81</b>	Andere Erkrankungen des Nervensystems [z.B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störungen der Bewegungsabläufe etc.]	<b>74</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>I63</b>	<b>720</b>	Hirninfarkt
2	<b>G40</b>	<b>444</b>	Epilepsie [Anfallsleiden]
3	<b>G35</b>	<b>244</b>	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata] [eine chronisch entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark]
4	<b>G45</b>	<b>183</b>	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome [Hirndurchblutungsstörungen]
5	<b>G20</b>	<b>112</b>	Primäres Parkinson-Syndrom [Schüttellähmung]
6	<b>I61</b>	<b>100</b>	Intrazerebrale Blutung [Hirnblutung]
7	<b>Z45</b>	<b>82</b>	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
8	<b>M54</b>	<b>76</b>	Rückenschmerzen
9	<b>F45</b>	<b>74</b>	Somatoforme Störungen [Körperliche Beschwerden, für die jedoch keine organischen Ursachen zu finden sind]
10	<b>R55</b>	<b>71</b>	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>3-200</b>	<b>1919</b>	Native [ohne Kontrastmittel] Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels
2	<b>3-800</b>	<b>1414</b>	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3	<b>3-820</b>	<b>1389</b>	Magnetresonanztomographie [Röntgendiagnostik] des Schädels mit Kontrastmittel
4	<b>8-930</b>	<b>1349</b>	Monitoring [Aufzeichnung, Überwachung] von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5	<b>8-390</b>	<b>581</b>	Lagerungsbehandlung [Lagerung im Spezialbett: Dekubitus-Matratze etc.]
6	<b>1-206</b>	<b>500</b>	Neurographie [Untersuchung der Nervenleitung]
7	<b>1-205</b>	<b>498</b>	Elektromyographie (EMG) [Untersuchung bei der die elektrische Aktivität eines Muskel gemessen wird]
8	<b>3-802</b>	<b>389</b>	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark



Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
9	3-220	175	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
10	3-823	175	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

## Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Peter Bräunig

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Allgemeine Psychiatrie mit Tagesklinik und Institutsambulanz
▪ Psychosomatik und Psychotherapie,
▪ Zentrum für affektive Erkrankungen mit Depressionsstation und Institutsambulanz
▪ Gerontopsychiatrie [Alterskrankheiten] mit Gedächtnissprechstunde
▪ Suchtmedizin mit Rückfallprophylaxe-Ambulanz

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Behandlung von Patienten mit bipolaren [manisch-depressiven] Störungen
▪ Behandlung von Patienten mit Depressionen und rezidivierenden [wiederkehrenden] Depressionen
▪ Behandlung von Patienten mit Angst- und Zwangserkrankungen - Verhaltenstherapie
▪ Behandlung von Gedächtnisstörungen und anderen psychischen Störungen des Seniorenalters

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Behandlung von Patienten mit psychotischen Störungen
▪ Behandlung von Patienten mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen
▪ Behandlung von Patienten mit psychosomatischen und somatoformen [körperliche Beschwerden, ohne dass organische Ursachen vorliegen] Störungen
▪ Behandlung von Patienten mit seelischen Traumatisierungen und Belastungsreaktionen sowie Anpassungsstörungen

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

keine DRG- Verhandlung in der Psychiatrie

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer*) (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	F10	778	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F31	238	Bipolare affektive Störung [Manisch-depressive Erkrankung= stark schwankende Gemütszustände]
3	F43	187	Reaktionen [Trauer, Selbstmordideen, Agressivität] auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen [
4	F33	185	Rezidivierende depressive Störung [Sich wiederholende depressive Schwankungen]
5	F20	151	Schizophrenie [Wahnerkrankung, Psychose]
6	F25	146	Schizoaffective Störungen [Mischung aus Wahn, Misstrauen und gestörten Gefühlen]
7	F32	144	Depressive Episode [kurzzeitige depressive Auslenkungen]
8	G30	132	Alzheimer-Krankheit
9	F06	108	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
10	F41	84	Andere Angststörungen

\*) Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	3-200	568	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels
2	3-800	158	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3	3-820	152	Magnetresonanztomographie [Röntgendiagnostik] des Schädels mit Kontrastmittel
4	3-802	22	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5	3-701	15	Szintigraphie der Schilddrüse [Nuklearmedizinisches bildgebendes Verfahren]



Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
6	3-225	9	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
7	3-220	9	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-724	8	Teilkörper –Single-Photon-Emissionscomputertomographie [SPECT- ist ein sehr empfindliches bildgebendes diagnostisches Verfahren] ergänzend zur planaren Szintigraphie [nuklearmedizinisches bildgebendes Verfahren]
9	3-823	7	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
10	3-222	7	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel

## Klinik für Nuklearmedizin - Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Hans Döge

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Therapiestation / Radiojodtherapie und andere Radionuklidtherapien</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In-vivo und in-vitro-Diagnostik mit radioaktiven Substanzen:  <u>Schilddrüse:</u> Szintigrafie –einschließlich Suppressionstest, Hormonparameter, Schilddrüse nantikörper, Tumormarker, Schilddrüsenpunktion, TRH-Test, Sonografie, Metastasensuche, Radiojodtest  <u>Skelett:</u> Knochen-, Gelenk- und Knochenmarkszintigrafie, Bestimmung von Knochenstoffwechselfparametern  <u>Herz:</u> Myokardszintigrafie  <u>Lunge:</u> Perfusions- und Ventilationslungenzintigrafie  <u>Niere:</u> Nierensequenzszintigrafie, seitengetrennte Clearance, Renoszintigrafie, Captopril test  <u>Hirn:</u> Hirndurchblutung, Rezeptorszintigraphie</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PET mit Fluorodeoxyglukose</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lymphabstromdiagnostik</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ambulante Radionuklidtherapien: Radiosynoviorthese</li> </ul>

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diagnostik und Therapie mit radioaktiven Stoffen von Schilddrüsenerkrankungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von Schilddrüsenkrebs</li> </ul>

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gelenktherapie mit radioaktiven Substanzen</li> </ul>

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>K42</b>	Radiojodtherapie [Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod]	<b>1.010</b>
2	<b>R40</b>	Strahlentherapie bei hämatologischen [Blutkrebs] und soliden Neubildungen [Krebserkrankungen], mehr als ein Belegungstag	<b>12</b>
3	<b>K64</b>	Endokrinopathie, mit/ohne komplexer Diagnose [Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation]	<b>12</b>
4	<b>Z62</b>	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	<b>7</b>
5	<b>I65</b>	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur [Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung]	<b>6</b>
6	<b>R65</b>	Hämatologische und solide Neubildung, ein Belegungstag [Blutkrebs oder solide Krebserkrankung, z.B. Krebs unklarer Lokalisation]	<b>3</b>
7	<b>M60</b>	Bösartige Neubildungen [Krebserkrankung] d. männlichen Geschlechtsorgane	<b>2</b>
8	<b>I69</b>	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien [Knochen- und Gelenkrankheiten, z.B. Hüft- oder Kniearthrose]	<b>2</b>
9	<b>E71</b>	Neubildung der Atmungsorgane [Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells]	<b>2</b>
10	<b>R62</b>	Andere hämatologische [Blutkrebs] und solide Neubildungen [Krebserkrankungen ( z.B. Krebs unklarer Lokalisation)]	<b>2</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>E05</b>	<b>814</b>	Hyperthyreose [Thyreotoxikose] [Überfunktion der Schilddrüse]
2	<b>E04</b>	<b>165</b>	Sonstige nichttoxische Struma [Schilddrüsenerkrankung]
3	<b>C73</b>	<b>32</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Schilddrüse
4	<b>E01</b>	<b>16</b>	Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheiten und verwandte Zustände
5	<b>C82</b>	<b>9</b>	Follikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom [knötchenförmige bösartige Erkrankung des Lymphsystems]
6	<b>C77</b>	<b>8</b>	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Lymphknoten
7	<b>C79</b>	<b>7</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] an sonstigen Lokalisationen

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
8	<b>Z08</b>	<b>7</b>	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung [Krebserkrankung]
9	<b>C78</b>	<b>2</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Atmungs- und Verdauungsorgane
10	<b>C83</b>	<b>2</b>	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom [ausgebreitete, zerstreute bösartige Erkrankung des Lymphsystems]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>3-70C</b>	<b>62</b>	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik bei Entzündungen oder Tumoren [Nuklearmedizinische bildgebende Lokalisationsdiagnostik]
2	<b>3-225</b>	<b>4</b>	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
3	<b>8-930</b>	<b>4</b>	Monitoring [Aufzeichnung, Überwachung] von Atmung, Herz u. Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes u. des zentralen Venendruckes
4	<b>3-202</b>	<b>3</b>	Native [ohne Kontrastmittel] Computertomographie des Thorax [Brustkorb]
5	<b>3-222</b>	<b>3</b>	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
6	<b>3-705</b>	<b>3</b>	Szintigraphie [Nuklearmedizinische Untersuchung, bei der Radionuklide in den Körper eingebracht werden] des Muskel-Skelett
7	<b>3-200</b>	<b>2</b>	Native Computertomographie des Schädels
8	<b>3-800</b>	<b>2</b>	Native Magnetresonanztomographie [Röntgendiagnostik] des Schädels
9	<b>8-390</b>	<b>2</b>	Lagerungsbehandlung [Lagerung im Spezialbett: Deku -Matratze etc.]
10	<b>1-424</b>	<b>1</b>	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark [Mikroskopische Untersuchung einer Gewebeprobe ohne Einschnitt ins Knochenmark]

Dazu kommen über 1000 Patienten die Therapien mit offenen Radionukliden: Radiojodtherapie der Schilddrüse bekommen.

Die Klinik für Nuklearmedizin führte weiterhin im ambulanten Bereich und für andere Kliniken folgende Untersuchungen durch:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	3-701	6030	Szintigrafie der Schilddrüse
2	3-705	1331	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems [Nuklearmedizinische Untersuchung, bei der Radionuklide in den Körper eingebracht werden]
3	8-530	1251	Therapie mit offenen Radionukliden
4	3-722	933	SPECT (Single-Photon-Emissionscomputertomographie) der Lunge [Durchblutung und Belüftung der Lunge]
5	3-721	627	SPECT des Herzens [Durchblutungsuntersuchung des Herzens]
6	3-70C	224	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik bei Entzündungen oder Tumoren [Nuklearmedizinische bildgebende Lokalisationsdiagnostik]
7	3-72x	195	Kamera-PET [Diagnostik von Krebserkrankungen]
8	3-706	154	Szintigrafie der Nieren
9	3-709	129	Szintigrafie des Lymphsystems
10	3-700	81	Szintigrafie von Gehirn und Liquorräumen [Hohlraumssystem von Gehirn und Knochenmark]

## Klinik für Radioonkologie - Chefarzt Dr. med. Dieter Baaske

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strahlentherapie aller Indikationen der Radioonkologie (außer stereotaktische Bestrahlungen) einschließlich Durchführung von Afterloadingtherapien bei intrakavitären / interstiellen Indikationen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Radioonkologische Sprechstunde sowie Nachuntersuchungen der onkologischen Patienten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung eines hohen Anteils kassenärztlicher Ermächtigungssprechstunden (zwei Drittel aller Patienten)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprechstunde und Behandlung zu Indikationen gutartiger (entzündlich-degenerativer) Erkrankungen</li> </ul>

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamtkomplex der Strahlentherapie/Radioonkologie, siehe Auflistung Punkt 1.2</li> </ul>

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Enge interdisziplinäre onkologische Zusammenarbeit im Rahmen von Krebsgesellschaft und Tumorzentrum. Der Leiter der Fachabteilung ist gleichzeitig Vorsitzender des Tumorzentrums Chemnitz e.V.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterhin werden angeboten strahlenbiologische Beratungen / Kurse im Strahlenschutz</li> </ul>

### B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>G60</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Verdauungsorgane mit/ohne Strahlentherapie	<b>244</b>

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
2	<b>D60</b>	Bösartige Neubildungen [Krebserkrankung] an Ohr, Nase, Mund und Hals mit/ohne Strahlentherapie	<b>174</b>
3	<b>B66</b>	Neubildungen des Nervensystems [Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven]	<b>93</b>
4	<b>E71</b>	Neubildungen der Atmungsorgane [Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells]	<b>71</b>
5	<b>N60</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der weiblichen Geschlechtsorgane mit/ohne Strahlentherapie	<b>55</b>
6	<b>I65</b>	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur mit/ohne Strahlentherapie [Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung]	<b>53</b>
7	<b>R40</b>	Strahlentherapie bei hämatologischen [Blutkrebs] und soliden Neubildungen [Krebserkrankungen], mehr als ein Belegungstag	<b>35</b>
8	<b>J62</b>	Bösartige Neubildungen der Mamma mit/ohne Strahlentherapie [Krebserkrankung der weiblichen Brust]	<b>27</b>
9	<b>J66</b>	Mäßig schwere Hauterkrankungen [z.B. Gürtelrose, Ekzem]	<b>14</b>
10	<b>M60</b>	Bösartige Neubildungen [Krebserkrankung] der männlichen Geschlechtsorgane mit/ohne Strahlentherapie	<b>13</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>C20</b>	<b>214</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] des Rektums [Enddarmes]
2	<b>C79</b>	<b>148</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] an sonstigen Lokalisationen
3	<b>C34</b>	<b>79</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Bronchien und der Lunge
4	<b>C53</b>	<b>41</b>	Bösartige Neubildung der Cervix uteri [Krebserkrankung d. Gebärmutterhals]
5	<b>C71</b>	<b>39</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] des Gehirns
6	<b>C10</b>	<b>34</b>	Bösartige Neubildung des Oropharynx [Krebserkrankung von Kopf oder Hals]
7	<b>C32</b>	<b>32</b>	Bösartige Neubildung des Larynx [Krebserkrankung des Kehlkopfs]
8	<b>C15</b>	<b>29</b>	Bösartige Neubildung des Ösophagus [Krebserkrankung der Speiseröhre]
9	<b>C21</b>	<b>28</b>	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals [Krebserkrankung des After und des Afterkanals]
10	<b>C50</b>	<b>28</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Brustdrüse [Mamma]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

Ambulante klinische Kontrolluntersuchungen wurden bei ca. 8000 Patienten jährlich durchgeführt. Die Fallzahl der ambulant bestrahlten Patienten mit entzündlich-degenerativen Erkrankungen lag zusätzlich im Jahr 2004 bei 1300 Patienten.

Weiterhin wurden knapp 1200 Patienten ohne entzündlich-degenerative Indikationen ambulant behandelt.

ICD C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	Anzahl:	399
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	Anzahl:	137
C20	Bösartige Neubildung des Rektums	Anzahl:	85
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	Anzahl:	82
C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	Anzahl:	48
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	Anzahl:	34
D05	Karzinom der Brustdrüse	Anzahl:	29
C32	Bösartige Neubildung des Larynx	Anzahl:	25
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	Anzahl:	17
C81	Hodgkin-Krankheit (Lymphogranulomatose)	Anzahl:	17

Afterloadingpatienten:

- 25 alleinige Gynäkologische Patienten (jeweils 6 Fraktionen)
- 95 Oberflächenbestrahlungen (Basaliome, Plattenepithel- Ca. usw.)  
     mit je 10 Fraktionen (91)  
     mit je 13 Fraktionen (4)
- 5 sonstige alleinige Afterloadingtherapien

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	8-542	234	Nicht komplexe Chemotherapie
2	3-200	59	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie des Schädels
3	3-222	58	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
4	3-225	58	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
5	3-705	57	Szintigraphie [Nuklearmedizinische Untersuchung, bei der Radionuklide in den Körper eingebracht werden] des Muskel-Skelettsystems
6	8-543	56	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
7	1-632	46	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie [Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm]
8	3-220	45	Computertomographie [schichtweises Röntgen] des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-724	41	Teilkörper –Single-Photon-Emissionscomputertomographie [SPECT- ist ein sehr empfindliches bildgebendes diagnostisches Verfahren] ergänzend zur planaren Szintigraphie [nuklearmedizinisches bildgebendes Verfahren]
10	3-207	40	Native Computertomographie des Abdomens [Bauch]



## Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie / Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie – Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Karli Döring

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Onkochirurgie [Tumorchirurgie]
▪ Rekonstruktive Chirurgie [Wiederherstellung]
▪ Traumatologie [Wunde, Verletzung den Organismus schädigende Einwirkung]
▪ Fehlbildungschirurgie
▪ Implantologie / Präprothetische Chirurgie [Durch verankern künstlicher Zahnwurzeln wird Zahnersatz eingegliedert, sowie Verbesserung des Prothesenlagers]
▪ Dysgnathiechirurgie [Korrektureingriffe bei Fehlentwicklung der Kieferbasen, z.B. Kiefergaumenspalten, Verlagerung von Gesichtsschädelknochen]
▪ Laserchirurgie

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Krebsbehandlung durch Operation
▪ Wiederherstellungschirurgie nach Unfällen und dergleichen
▪ Ästhetische Chirurgie

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Ambulante Spezialsprechstunde für Tumorpatienten, plastische Chirurgie, Kiefergelenkerkrankungen
▪ Kieferorthopädische Chirurgie, Zahnimplantate, Patienten mit Fehlbildungen z.B. Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>D04</b>	Operationen am Kiefer	<b>151</b>
2	<b>D40</b>	Zahnextraktion [Ziehen eines Zahnes] und -wiederherstellung	<b>128</b>
3	<b>D08</b>	Eingriffe [Operationen] an Mundhöhle und Mund	<b>121</b>
4	<b>D02</b>	Große Eingriffe [Operationen] an Kopf und Hals	<b>91</b>
5	<b>J08</b>	Anderer Hauttransplantation und/oder Debridement [Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile]	<b>62</b>
6	<b>D16</b>	Materialentfernung [Entfernung v. Füll- o. Haltematerial] an Kiefer u. Gesicht	<b>58</b>
7	<b>D67</b>	Erkrankungen von Zähnen und Mundhöhle, ohne Zahnextraktion [Zahnentfernung] und -wiederherstellung	<b>57</b>
8	<b>B80</b>	Anderer Kopfverletzungen [z.B. Gehirnerschütterung]	<b>40</b>
9	<b>D65</b>	Verletzung und Deformität [Verformung] der Nase	<b>27</b>
10	<b>B09</b>	Anderer Eingriffe [Operationen] am Schädel [z.B. Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüche]	<b>22</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>S02</b>	<b>287</b>	Fraktur [Bruch] des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
2	<b>C44</b>	<b>69</b>	Sonstige bösartige Neubildungen [Krebserkrankung] der Haut
3	<b>C04</b>	<b>60</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] des Mundbodens
4	<b>K07</b>	<b>58</b>	Dentofaziale Anomalien [angeborene Fehlbildung der Zähne, Lückengebiss etc. ] [einschließlich fehlerhafter Okklusion (Verschließung)]
5	<b>K12</b>	<b>57</b>	Stomatitis und verwandte Krankheiten [Entzündung der Mundschleimhaut]
6	<b>K10</b>	<b>54</b>	Sonstige Krankheiten der Kiefer
7	<b>S06</b>	<b>50</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzungen innerhalb des Schädels, z.B. Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma]
8	<b>K02</b>	<b>49</b>	Zahnkaries
9	<b>K08</b>	<b>35</b>	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
10	<b>K05</b>	<b>32</b>	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts [Entzündung des Zahnfleischsaumes und des Zahnhalteapparates]

<sup>\*)</sup> Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	5-231	184	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie) [Knochendurchtrennung]
2	5-230	174	Zahnextraktion [Zahnziehen]
3	5-760	91	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur [Zurückführen eines seitlichen Mittelgesichtsbruches, z. B. Jochbeinbruch]
4	5-894	82	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut [Lokale Ausschneidung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut]
5	5-779	79	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
6	5-769	77	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
7	5-764	76	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae [Einrenken eines Unterkieferbruches]
8	5-895	73	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut [Radikales und ausgedehntes Ausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut]
9	5-766	66	Reposition einer Orbitafraktur [Augenhöhlenbruch]
10	5-903	60	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut [Hautlappenverschiebung =Gewebettransfer]

## Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie - Chefarzt PD Dr. med. habil. Otto Eichelbrönner

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
▪ Alle gängigen Verfahren der Regionalanästhesie und Allgemeinanästhesie sowie die Kombination von Verfahren der Regional- und Allgemeinanästhesie
▪ Anästhesie bei allen Alters- und Risikogruppen
▪ Perioperative Schmerztherapie, einschließlich PCA (patientenkontrollierter Schmerztherapie), PCEA (patientenkontrollierter epiduraler Schmerztherapie) und kontinuierlicher Schmerzblockadetechniken
▪ Operative Intensivmedizin
▪ posttraumatologische und postoperative Patientenversorgung mit lebensbedrohlichen gestörten Organfunktionen/-versagen (einschließlich der Hämodiafiltration, Dilatationstracheotomien, Minitracheotomien)
▪ konsiliarische Versorgung der fachspezifischen Intensivbehandlungslisten

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
▪ Anästhesie in allen operativen Fächern (außer Herzchirurgie) für ambulante und stationäre Eingriffe
▪ Intensivmedizinische Versorgung schwerstkranker operativer und traumatologischer Patienten
▪ Akutschmerztherapie

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
▪ Anästhesieambulanz (Prämedikation und Vorbereitung ambulanter und stationärer Patienten)
▪ Innerklinische Notfallversorgung
▪ Leitende Notärzteversorgung
▪ Notfallmedizinische Aus- und Weiterbildung von Laien, Sanitätern, Pflegern und Assistenzpersonal sowie von Ärzten

## B-1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	<b>A11</b>	Langzeitbeatmung >263 und <480 Stunden	<b>21</b>
2	<b>A12</b>	Langzeitbeatmung >143 und <264 Stunden	<b>17</b>
3	<b>A10</b>	Langzeitbeatmung >479 und <720 Stunden	<b>9</b>
4	<b>A13</b>	Langzeitbeatmung >95 und <144	<b>8</b>
5	<b>W01</b>	Polytrauma mit maschineller Beatmung oder Kraniotomie [Kombinations- und Schwerstverletzung mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung]	<b>7</b>
6	<b>A09</b>	Langzeitbeatmung >719 und <960 Stunden	<b>7</b>
7	<b>F08</b>	Große rekonstruktive Gefäßeingriffe [Operation an Blutgefäßen] ohne Herz-Lungen-Maschine [z.B. an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern]	<b>5</b>
8	<b>B78</b>	Intrakranielle Verletzung [Verletzungen im Schädelinneren]	<b>5</b>
9	<b>N02</b>	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung der Ovarien oder Adnexe [Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter]	<b>4</b>
10	<b>F14</b>	Gefäßeingriffe [Operation an Blutgefäßen] außer große rekonstruktive Eingriffe [Wiederherstellungsoperation] ohne Herz-Lungen-Maschine	<b>3</b>

## B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	ICD-10 Nummer <sup>*)</sup> (3-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	<b>I70</b>	<b>238</b>	Atherosklerose [Chronische Form der Arteriosklerose = Arterienverkalkung]
2	<b>I65</b>	<b>174</b>	Verschluss und Stenose [Verengung] der extrakraniellen [außerhalb des knöchernen Schädels] hirnversorgenden Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
3	<b>C34</b>	<b>158</b>	Bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Bronchien und der Lunge
4	<b>S72</b>	<b>144</b>	Fraktur des Femurs [Bruch des Oberschenkels]
5	<b>M17</b>	<b>65</b>	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
6	<b>I74</b>	<b>59</b>	Arterielle Embolie und Thrombose [Verschluss und Blutgerinnsel]
7	<b>C78</b>	<b>58</b>	Sekundäre bösartige Neubildung [Krebserkrankung] der Atmungs- und Verdauungsorgane
8	<b>M16</b>	<b>55</b>	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
9	<b>I71</b>	<b>41</b>	Aortenaneurysma und -dissektion (Gefäßerweiterung u. -riss)
10	<b>T81</b>	<b>37</b>	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Zahl)	Text
1	3-200	252	Native[ohne Kontrastmittel] Computertomographie des Schädels
2	3-225	211	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel [schichtweises Röntgen der Bauchregion]
3	3-222	180	Computertomographie des Thorax [Brustraum] mit Kontrastmittel
4	3-604	140	Arteriographie der Gefäße des Abdomens [Röntgenuntersuchung, bei der mit Hilfe von Kontrastmitteln die Gefäße bzw. Arterien des Bauchs sichtbar gemacht werden]
5	3-607	128	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten [Röntgenuntersuchung, bei der mit Hilfe von Kontrastmitteln Gefäße der Beine sichtbar gemacht werden]
6	3-605	111	Arteriographie der Gefäße des Beckens
7	3-207	79	Native Computertomographie des Abdomens [Bauch]
8	3-220	67	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-056	58	Endosonographie des Pankreas [Ausleuchtung und Inspektion der Bauchspeicheldrüse mit Ultraschall Diagnostik]
10	3-705	49	Szintigraphie [Nuklearmedizinische Untersuchung, bei der Radionuklide in den Körper eingebracht werden] des Muskel-Skelettsystems

Insgesamt wurden in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie ca. 18000 Anästhesien durchgeführt und ca. 1850 Patienten auf den anästhesiologischen Intensivstationen intensivmedizinisch betreut.

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl der ambulanten Operationen<sup>\*)</sup>: **1.498**

<sup>\*)</sup>nach absoluter Fallzahl, im Berichtsjahr

### B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilung

Die Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr sind:

	Rang	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
<b>Frauenklinik</b>	1	<b>112</b>	Fruchtwasserentnahme	<b>230</b>
	2	<b>1104</b>	Abrasio- [Ausschabung] Gebärmutterhöhle- u. GM- Halskanals	<b>170</b>
	3	<b>195</b>	Pauschale Schwangerschaftsabbruch	<b>145</b>
	4	<b>1060</b>	Blasenmole [Fehlbildung der Chorionzotten der Plazenta]	<b>91</b>
	5	<b>2634</b>	Laparoskopie / Pelviskopie [Spiegelung des Bauchraumes und seiner Organe / Beckenraumes]	<b>19</b>
<b>Chirurgie/KW*</b>	1	<b>2361</b>	Entfernung von Stellschrauben	<b>77</b>
	2	<b>2321</b>	Einrichtung gebr. Unterarm-, Unterschenkelknochen	<b>1</b>
	2	<b>2445</b>	Diagnostische arthroskopische OP [Spiegelung der Gelenkhöhle mittels Arthroskops]	<b>1</b>
<b>Augenklinik*</b>	1	<b>1353</b>	Katarakt [Grauer Star]	<b>162</b>
	2	<b>1348</b>	Diszission der Linse [operative Gewebs-, Organspaltung, z.B. bei grauem Star Spaltung der hinteren Linsenkapsel]	<b>68</b>
	3	<b>1364</b>	Licht- bzw. Laser- Koagulation(en) der Netzhaut [z. B. Netzhautgefäßverödung]	<b>10</b>
<b>Innere Medizin I* Kardiologie</b>	1	<b>5120</b>	Herzkathederuntersuchung [Durchleuchtungskontrolle in die Herzhöhlen und die herznahen großen Gefäße]	<b>4</b>
<b>Kinderchirurgie</b>	1	<b>1741</b>	Plastische OP der Vorhaut u./o. d. Frenulums [Haut- o. Schleimhautlängsfalte zwischen den kleinen Schamlippen und dem Kitzler]	<b>38</b>
	2	<b>2620</b>	Leisten- / Schenkelbruch	<b>2</b>
	3	<b>2104</b>	Exzision [Entfernung] eines oder mehrerer Lymphknoten	<b>1</b>
	3	<b>2362</b>	Entfernung von Osteosynthesmaterial [Entfernung von Schrauben oder Platten]	<b>1</b>
	3	<b>2621</b>	Operation eines Nabel- oder Mittellinienbruches	<b>1</b>
	3	<b>1768</b>	Operation eines Leistenhodens	<b>1</b>

<b>Gefäß- /Handchirurgie</b>	1	<b>2220</b>	OP eines Ganglions [Überbein= gallerthaltiges Gebilde] /an Hand-, Fuß- oder Fingergelenkes	<b>44</b>
	2	<b>2361</b>	Entfernung von Stellschrauben	<b>36</b>
	3	<b>2275</b>	OP des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms [Handwurzel bereffend, Lähmung der Nerven nach Schädigung des Nervs durch Druck, Fraktur, Schnittverletzung / oder Schmerzen o. Druckschmerzen am überdachtem Durchtrittskanal für die Nerven des Schienbeins am Fußinnenknöchel ]	<b>25</b>
	4	<b>2362</b>	Entfernung von Osteosthesematerial an kleinen Knochen	<b>6</b>
	5	<b>2251</b>	Raffung, Verkürzung, Verlängerung einer Sehne	<b>4</b>
<b>HNO-Heilkunde</b>	1	<b>1485</b>	Adenotomie [Entfernung der Rachenmandel]	<b>116</b>
	2	<b>1557</b>	Anlage einer Paukenhöhlendrainage	<b>12</b>
	3	<b>1580</b>	OP Korrektur eines abstehende Ohres	<b>10</b>
	4	<b>1543</b>	Entfernung festsitzender Fremdkörper- Gehörgang	<b>6</b>
	5	<b>1414</b>	Entfernung festsitzender Fremdkörper- Nase	<b>2</b>
	5	<b>1548</b>	Entfernung eines oder mehrerer Polypen	<b>2</b>
	5	<b>1566</b>	Myringoplastik v. Gehörgang aus [plastisch- operativer Trommelfellersatz]	<b>2</b>
<b>Innere Medizin II*</b> Gastroenterologie	1	<b>764</b>	Totale Koloskopie [Spiegelung des Dickdarms] des Zökums [Blinddarm]	<b>129</b>
	2	<b>735</b>	Bougierung der Speiseröhre [Aufdehnung]	<b>6</b>
<b>MKG- Chirurgie</b>	1	<b>3096</b>	Osteosynthesmaterialentfernung, Kieferknochen [Entfernung von Schrauben oder Platten]	<b>5</b>
	2	<b>2145</b>	Eröffnung, Abszess, tiefliegend [abgekapselte Eiteransammlung]	<b>3</b>
	3	<b>2106</b>	Exzision, große Geschwulst [Entfernung]	<b>2</b>
	4	<b>2104</b>	Lymphknoten, Exzision	<b>1</b>
	4	<b>2105</b>	Exzision, tiefliegendes Körpergewebe	<b>1</b>
	4	<b>2155</b>	Haut- und Schleimhauttransplantation	<b>1</b>
	4	<b>2362</b>	Entfernung von Osteosynthesematerial [Operationen zur Entfernung von Schrauben oder Platten]	<b>1</b>
<b><u>Insgesamt</u></b>	1	<b>112</b>	Fruchtwasserentnahme durch Amniozentese [Punktion der Fruchtblase] unter Ultraschall	<b>230</b>
	2	<b>1104</b>	Abrasio [Ausschabung] der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals, ggf. einschließlich Entfernung von Polypen oder Fremdkörpern	<b>170</b>
	3	<b>1353</b>	Phakoemulsifikation [Staroperation], ggf. einschließlich Iridektomie [Teilresektion der Regenbogenhaut], ggf. mit Implantation einer intraokularen [im Augennern] Linse	<b>162</b>
	4	<b>195</b>	Operative Durchführung eines Schwangerschaftsabbruchs unter medizinischer oder kriminologischer [Vergewaltigung] Indikation bis zur 13. Schwangerschaftswoche	<b>145</b>



	5	<b>764</b>	Totale Koloskopie [Spiegelung des Dickdarms], einschließlich des Zökums [Blinddarm]	<b>129</b>
	6	<b>1485</b>	Adenotomie [Entfernung der Rachenmandel]	<b>116</b>
	7	<b>2361</b>	Entfernung von Stellschrauben	<b>113</b>
	8	<b>1060</b>	Blasenmole [Fehlbildung der Chorionzotten der Plazenta]	<b>91</b>
	9	<b>1348</b>	Diszission der Linse [operative Gewebs-, Organspaltung, z.B. bei grauem Star Spaltung der vorderen Linsenkapsel]	<b>68</b>
	10	<b>2220</b>	OP eines Ganglions [Überbein= gellerhaltiges Gebilde]/ an Hand-, Fuß- oder Fingergelenks	<b>44</b>

### B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr):

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	-
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	<b>2.967</b>
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	-

## B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres):

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Soll-VK	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Klinik für Innere Medizin II	29,00	33	11	22
0200	Akutgeriatrie	4,50	4	2	2
0300	Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie)	25,50	26	10	16
0400	Klinik für Innere Medizin V (Nephrologie) plus kooperierendes KfH-Nierenzentrum	12,00	14	5	9
0500	Klinik für Innere Medizin III (Hämatologie)	16,00	20	6	14
1000	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	20,13	23	3	20
1300	Klinik für Kinderchirurgie	7,00	8	2	6
1400	Klinik für Innere Medizin IV (Pulmologie)	21,25	22	8	14
1500	Klinik für Chirurgie	29,00	33	6	27
1600	Klinik für Unfall- u. Gelenkchirurgie	12,00	12	3	9
1700	Klinik für Neurochirurgie	9,50	12	3	9
1800	Klinik für Gefäßchirurgie	5,00	5	2	3
2000	Klinik für Thoraxchirurgie	5,00	4	1	3
2400	Frauenklinik	17,50	21	5	16
2600	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie	12,50	13	3	10
2700	Augenklinik	8,00	9	3	6
2800	Klinik für Neurologie	18,75	21	15	6
2900	Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik	23,75	22	12	10
3200	Klinik für Nuklearmedizin	6,50	7	4	3
3300	Klinik für Radioonkologie	9,50	10	2	8
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie	7,75	10	5	5
3600	Klinik für Anästhesiologie und Inten- sivtherapie	46,25	51	11	40
	<b>Gesamt</b>	<b>346,38</b>	<b>380</b>	<b>122</b>	<b>258</b>

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 33

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres):

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Soll-VK	Anzahl Pflegekräfte insges. <sup>*1)</sup>	%-Anteil examinierter Pflegekräfte <sup>*2)</sup>	%-Anteil Pflegekräfte mit Fachweiterbildung <sup>*3)</sup>	%-Anteil Krankenpflegehelfer/-in <sup>*4)</sup>
0100	Klinik für Innere Medizin II	90,35	122	90,16	4,10	5,74
0200	Akutgeriatrie	27,33	34	94,12	0,03	5,88
0300	Klinik für Innere Medizin I	82,24	105	96,19	2,86	0,95
0400	Klinik für Innere Medizin V <i>plus kooperierendes KfH-Nierenzentrum</i>	48,12	68	97,06	0,00	2,94
0500	Klinik für Innere Medizin III	62,19	84	94,05	0,00	5,95
1000	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	79,36	129	90,70	6,20	3,10
1300	Klinik für Kinderchirurgie	35,20	42	95,24	2,38	2,38
1400	Klinik für Innere Medizin IV	71,01	90	90,00	3,33	6,67
1500	Klinik für Chirurgie	90,89	121	94,21	4,13	1,66
1600	Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie	29,70	40	97,50	0,00	2,50
1700	Klinik für Neurochirurgie	24,90	42	92,86	7,14	0,00
1800	Klinik für Gefäßchirurgie	12,65	17	88,24	0,00	11,76
2000	Klinik für Thoraxchirurgie	11,70	13	100,00	0,00	0,00
2400	Frauenklinik	36,10	47	91,49	0,00	8,51
2600	Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie	20,70	26	92,31	0,00	7,69
2700	Augenklinik	14,75	17	100,00	0,00	0,00
2800	Klinik für Neurologie	90,16	119	86,56	10,92	2,52
2900	Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik	93,14	121	87,60	11,57	0,83
3200	Klinik für Nuklearmedizin	8,15	11	100,00	0,00	0,00
3300	Klinik für Radioonkologie	24,55	29	89,66	0,00	10,34
3500	Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie/Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie	9,30	22	95,45	0,00	4,55
3600	Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	40,00	55	58,18	41,82	0,00
Besonderheit	Stellenpool	46,40	43	86,05	4,65	9,30
	<b>Gesamt</b>	<b>1048,89</b>	<b>1397</b>	<b>91,64</b>	<b>4,31</b>	<b>4,05</b>

\*1) Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt

\*2) Prozentualer Anteil der examinieren Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)

\*3) Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre + Fachweiterbildung)

\*4) Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ -in (1 Jahr)

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

[Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.]

Gemäß seines Leitungsspektrums nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Nr.	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate in %	
		ja	nein	ja	nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		x		x		
2	Cholezystektomie	x		x		100,00	100,00
3	Gynäkologische Operationen	x		x		74,77	94,65
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	x		x		100,00	95,48
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	x		x		100,00	100,00
6	Herzschrittmacher-Revision	x		x		71,15	74,03
7	Herztransplantation		x		x		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	x		x		100,00	95,85
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		69,23	92,39
10	Karotis-Rekonstruktion	x		x		98,35	95,55
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	x		x		98,20	98,59
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		100,00	97,38
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		x		x		
14	Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	x		x		100,00	99,96
15	Koronarchirurgie		x		x		
16	Mammachirurgie	x		x		51,57	91,68
17	Perinatalmedizin	x		x		99,59	99,31
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	x		x			
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	x		x		100,00	98,44
<b>20</b>	<b>Gesamt</b>					<b>90,20</b>	<b>95,28</b>

## C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

*[Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.]*

## C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene **keine** verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus **ist** auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seines Leistungsspektrums nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Sächsische Perinatalerhebung (seit 1992)
- ---

## C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seines Leistungsspektrums nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- Diabetes mellitus Typ II
- Koronare Herzerkrankungen (KHK)
- ---

## C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH / pro geleistetem Operateur <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4 a) / pro geleistetem Operateur (4 b) <sup>2</sup>		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				4 a	4 b	
1 a	1 b	2	3	4 a	4 b	5
Lebertransplantation		10				
	5-503.0		-			
	5-503.1		-			
	5-503.2		-			
	5-503.3		-			
	5-503.x		-			
	5-503y		-			
	5-504.0		-			
	5-504.1		-			
	5-504.2		-			
	5-504.x		-			
	5-504.y		-			
	5-502.0		-			
	5-502.1		-			
	5-502.2		-			
	5-502.3		-			
	5-502.5		-			
5-502.x		-				
5-502.y		-				
Nierentransplantation		20				
	5-555.0		-			
	5-555.1		-			
	5-555.2		-			
	5-555.3		-			
	5-555.4		-			
	5-555.5		-			
	5-555.x		-			
	5-555.y		-			

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH / pro geleistetem Operateur <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4 a) / pro geleistetem Operateur (4 b) <sup>2</sup>		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				4 a	4 b	
1 a	1 b	2	3	4 a	4 b	5
Komplexe		5/5				
Eingriffe am Organsystem Ösophagus	5-420.00		ja	1	1	
	5-420.01		-			
	5-420.10		-			
	5-420.11		-			
	5-420.20		ja	1	1	
	5-420.X0		ja	4	2	
	5-422.0		ja	2	1	
	5-423.0		-			
	5-423.1		ja	1	1	
	5-423.2		-			
	5-423.3		-			
	5-423.x		-			
	5-423.y		-			
	5-424.0		-			
	5-424.1		ja	1	1	
	5-424.2		-			
	5-424.x		-			
	5-424.y		-			
	5-425.0		-			
	5-425.1		-			
	5-425.2		-			
	5-425.x		-			
	5-425.y		-			
	5-426.0**		-			
	5-426.1**		-			
	5-426.2**		ja	10	2	
	5-426.x**		ja	2	1	
	5-426.y		ja	1	1	
	5-427.0**		-			
	5-427.1**		-			
	5-427.2**		-			
	5-427.x**		-			
	5-427.y		-			
	5-429.2		-			
	5-438.0**		-			
	5-438.1**		-			
	5-438.x**		-			

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH / pro geleistetem Operateur <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4 a) / pro geleistetem Operateur (4 b) <sup>2</sup>		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				4 a	4 b	
1 a	1 b	2	3	4 a	4 b	5
Komplexe		5/5				
Eingriffe am Organsystem Pankreas	5-521.0		ja	3	2	
	5-521.1		-			
	5-521.2		ja	8	2	
	5-523.2		ja	7	2	
	5-523.x		-			
	5-524		-			
	5-524.0		ja	9	2	
	5-524.1		ja	16	2	
	5-524.2		ja	5	2	
	5-524.3		ja	1	1	
	5-524.x		ja	2	1	
	5-525.0		-			
	5-525.1		ja	1	1	
	5-525.2		ja	1	1	
	5-525.3		-			
	5-525.4		-			
5-525.x		-				
Stammzelltransplantation		12+/- 2 (10-14)				
5-411.00			-			
5-411.01			-			
5-411.20			-			
5-411.21			-			
5-411.30			-			
5-411.31			-			
5-411.40			-			
5-411.41			-			
5-411.50			-			
5-411.51			-			
5-411.x			-			
5-411.y			-			
8.805.00			ja	85		
8-805.01			-			
8-805.20			-			
8-805.21			-			
8-805.30			-			



Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH / pro geleistetem Operateur <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4 a) / pro geleistetem Operateur (4 b) <sup>2</sup>		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				4 a	4 b	
1 a	1 b	2	3	4 a	4 b	5
	8-805.31		-			
	8-805.40		-			
	8-805.41		-			
	8-805.50		-			
	8-805.51		-			
	8-805.x		-			
	8-805.y		-			

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt / Operateur, der diese Leistung erbringt.

## C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde).

<p>Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)</p> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand</p> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

#### 1. Grundlage

Die Grundlagen für ein einrichtungsweites Qualitätsmanagement liegen vor allem in der Zielsetzung und Unternehmenskultur des Klinikums begründet.

Nach der im Jahr 2000 erfolgreich durchgeführten erstmaligen Akkreditierung der Klinik durch Joint Commission International (JCI) bilden auch die JCIA-Standards ein Rahmenwerk für die fortlaufende Qualitätsentwicklung der Klinik. Schließlich gründet der Qualitätsmanagementplan auf den gesetzlichen Bestimmungen zur Einführung und Entwicklung eines Qualitätsmanagements.

##### 1.1 Leitbild

Das Leitbild beschreibt die für das Krankenhaus verbindlichen Werte und Ziele. Diese beziehen sich vor allem auf die Elemente Kundenorientierung, Prozessorientierung, Mitarbeiterorientierung sowie Einhaltung und Umsetzung wissenschaftlicher Standards. Aus den Aussagen des Leitbildes lassen sich die Strategien und Konzepte ableiten, die die Grundlage für die Qualitätspolitik des Krankenhauses bilden.

(Leitbild nachzulesen unter: [www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de))

##### 1.2 JCIA-Standards

Die Standards der Joint Commission sind von allen Mitarbeitern der Klinikum Chemnitz gGmbH als hilfreiche und umfassende Grundlage für eine qualitäts- und patientenorientierte Versorgung erkannt worden. Entsprechend der jeweiligen Standards sind Arbeitsgruppen aus Mitgliedern unterschiedlicher Berufsgruppen gebildet worden, die die Erarbeitung und Umsetzung von Leitlinien, Verfahrensanweisungen und Verordnungen koordiniert und überwacht haben. Um die Nachhaltigkeit der erreichten Qualitätsverbesserungen zu gewährleisten, werden diese Arbeitsgruppen nach der Akkreditierung weiterhin zusammentreffen und eingebunden in das Qualitätsmanagementkonzept, vorrangig auf der Grundlage der Joint Commission Standards Verbesserungen initiieren.

##### 1.3 Gesetzliche Bestimmungen

Die gesetzlichen Grundlagen für ein einrichtungsinternes sowie ein einrichtungsübergreifendes Qualitätsmanagement sind im Sozialgesetzbuch V (SGB V) verankert.

## E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

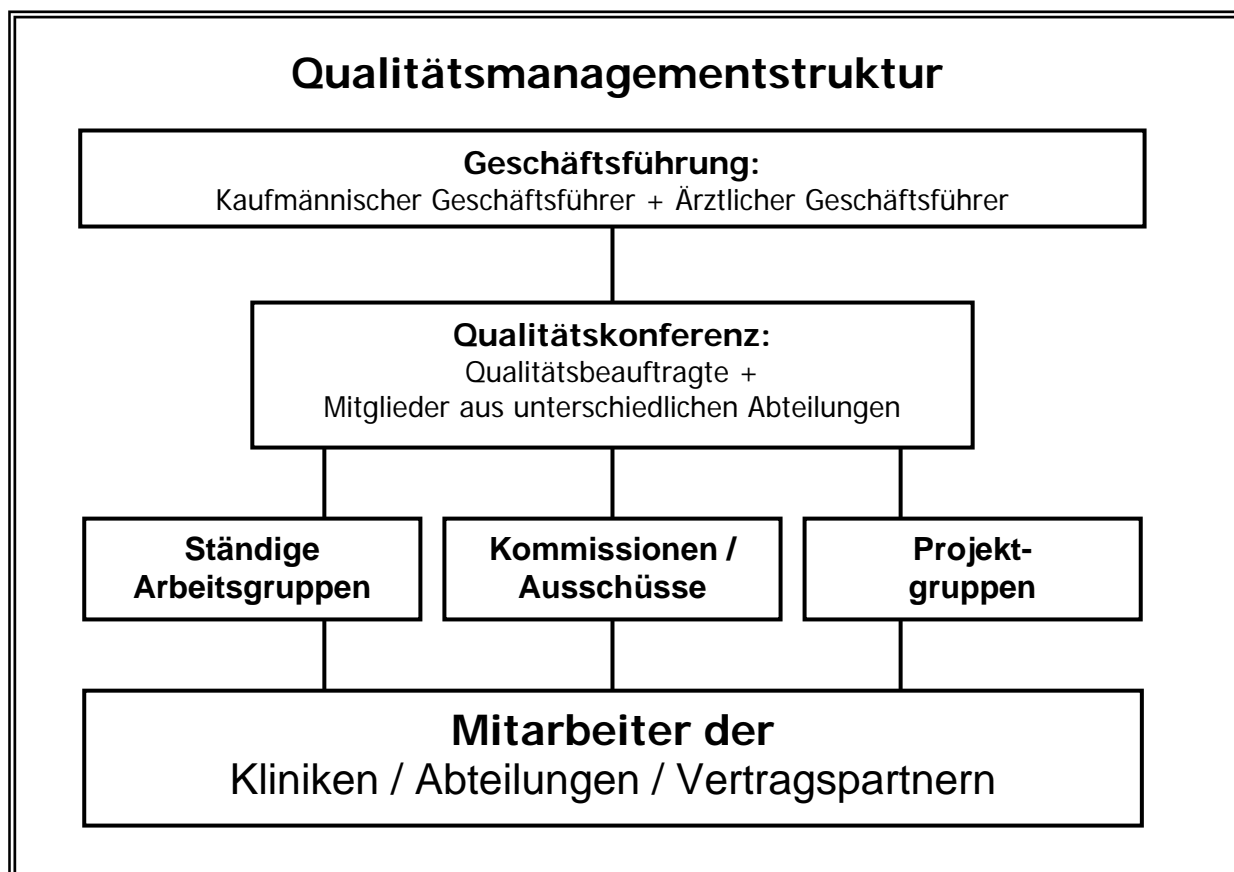
### E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

#### 1. Organisationsstruktur/Lenkung

Das Qualitätsmanagement stellt ein wichtiges Steuerungsinstrument dar. Eine festgelegte und verbindliche Struktur soll die Entscheidungs- und Arbeitsebenen, die Zuständigkeiten und Kompetenzen sowie die Kommunikationswege verdeutlichen.

##### 1.1 Struktur

Das folgende Organigramm stellt die Elemente der Qualitätsmanagementstruktur dar.



## 1.2 Aufgaben/ Kompetenzen

Den einzelnen Ebenen werden unterschiedliche Aufgaben und Kompetenzen zugeschrieben.

### 1.2.1 Geschäftsführung

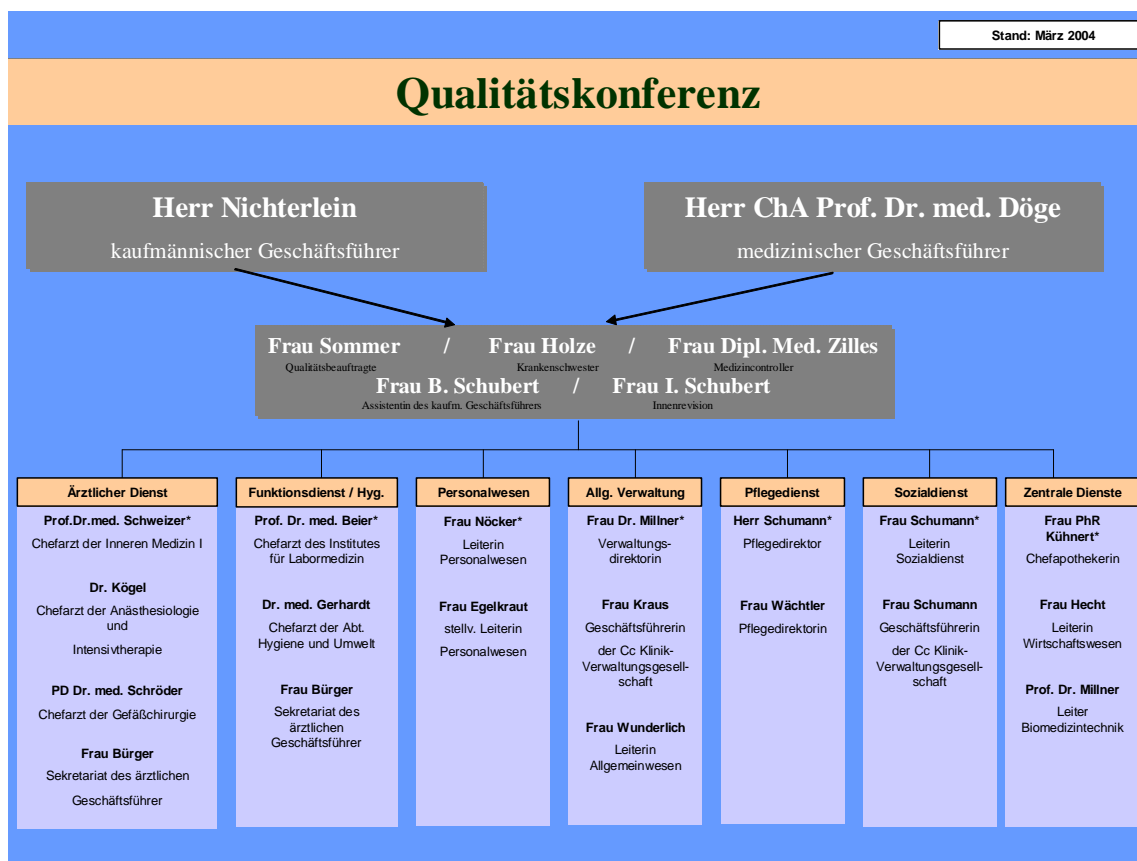
- Zielführung, Autorisierung der Qualitätskonferenz
- Bereitstellung von Ressourcen entsprechend thematischen Schwerpunkten
- Organisatorische und leitungsmäßige Unterstützung bei Projektrealisierung / Umsetzung

### 1.2.2 QM-Beauftragte

- Leitung der Qualitätskonferenz
- Koordination und Vernetzung der Aktivitäten der Projektgruppen und der Qualitätskonferenz
- Ansprechpartner der Mitarbeiter in allen Fragen des Qualitätsmanagements
- Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien des Klinikums (Hygienekommission, Arzneimittelkommission etc.)
- Information und innerbetriebliche Schulung der Mitarbeiter
- Koordination und Auswertung der Messung klinischer Ergebnisse im Rahmen von nationalen und internationalen Benchmarking-Projekten
- Koordinator für die externe Qualitätssicherung
- Durchführung von regelmäßigen Begehungen und Überprüfungen
- Evaluation von Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit

### 1.2.3 QM-Konferenz

- Koordination aller Aktivitäten der Einrichtung in Bezug auf die Entwicklung und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems
- Information und Beratung der Geschäftsführung zu Fragen des Qualitätsmanagements
- Unterstützung und Koordination der Ausbildung der Mitarbeiter
- Unterstützung der Qualitätsbeauftragten
- Setzen von Prioritäten beim Aufbau des Qualitätsmanagementsystems
- Auswahl von Qualitätsverbesserungsprojekten
- Erstellung eines Qualitätsentwicklungsplans



### 1.2.4 Ständige Arbeitsgruppen

- im Pflegedienst, im ärztlichen Dienst und interdisziplinär
  - o führen von Protokollen der einzelnen AG-Treffen
  - o jährliche Berichtserstattung an die Qualitätsbeauftragte
  - o Ergebnispräsentation bei Stationsleiterkonferenzen, im Klinikportal und in der Betriebszeitung

### 1.2.5 Kommissionen / Ausschüsse

- die Teilnehmer der Kommissionen und Ausschüsse treffen sich regelmäßig in bestimmten Intervallen
- es gibt einen Vorsitz und einen Stellvertreter

<b>Kommissionen</b>	<b>Intervalle der Arbeitstreffen</b>	<b>Aufgaben</b>
Arzneimittelkommission	halbjährlich	Beratung zum Arzneimittelsortiment, 4 Wochen vor Sitzungstermin werden Anträge zur Listung für die Tagesordnung an die Kommission gestellt
Transfusionskommission	halbjährlich	Themen aus der laufenden Arbeit
Hygienekommission	in der Regel vierteljährlich	Beschluss, Umsetzung und Kontrolle von Hygieneregularien im gesamten Klinikum
Materialkommission	vierteljährlich	Themen aus der laufenden Arbeit und aus Kooperation mit Sana-Verbund
Umweltkommission	vierteljährlich	Gewichtung der Schwerpunkte zum Umweltschutz und Koordinierung der jeweiligen Arbeitsgruppen
Küchenkommission	vierteljährlich	Themen aus laufender Arbeit
POCT-Kommission	vierteljährlich	Bewertung POCT-Geräte im Einklang mit neuen Gesetzlichkeiten z. B. Blutzucker / RiliBÄK
Rohrpostkommission	bei Bedarf	Planung über Erweiterung der Anlage, Störungen der Rohrpost anhand Fehleranalyse und Auswertung

<b>Ausschüsse</b>	<b>Intervalle der Arbeitstreffen</b>	<b>Aufgaben</b>
Arbeits- und Patienten-Sicherheitsausschuss (APA)	vierteljährlich	Bewertung von Strahlenschutz, Arbeitssicherheit, Gebäudemanagement, Biomedizintechnik und Hygiene

## 1.2.6 QM-Projektgruppen

- Prozessanalyse
- Erarbeiten von Problemlösungen
- Entwicklung und Einführung von Interventionen, Verbesserungsmaßnahmen
- Projektdokumentation

## 1.2.7 Mitarbeiter

1. Kritische Reflexion der eigenen Arbeit im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen
2. Vorschläge zur Qualitätsverbesserung
3. Mitarbeit in Projektgruppen
4. Einhaltung von Verfahrensanweisungen und Vorschriften

## 1.3 Kommunikation

Für eine transparente und mitarbeiterorientierte Informationspolitik ist es unerlässlich, alle Aktivitäten und Entscheidungen offen zu kommunizieren. Daher werden Informationen zwischen den einzelnen Ebenen des Qualitätsmanagementsystems regelmäßig ausgetauscht (im Allgemeinen auch schriftlich). Vorhandene Kommunikationswege wie Abteilungsbesprechungen und -konferenzen, Intranet und Mitarbeiterzeitung werden für die Weitergabe von Daten und Informationen genutzt.

### **Besprechungen:**

- monatliche Stations- / Abteilungsbesprechung durch die Stations-/Abteilungsleitung
- monatliche Stationsleiterbesprechung durch die Pflegedienstleitung
- 14-tägige Dienstbesprechung der Pflegedirektion mit den Pflegedienstleitungen
- monatliche Klinikbesprechung mit den Klinikärzten durch den jeweiligen Chefarzt
- monatliche Chefärzterunde durch den ärztlichen Geschäftsführer
- monatliche Verwaltungsleiterrunden durch die Verwaltungsdirektorin
- monatliche Besprechung im Personalwesen durch die Personalleiterin
- wöchentliche Besprechung der Geschäftsleitung
- monatliche Besprechung der Qualitätskonferenz

### **Intranet:**

- medizinische und verwaltungsrelevante Informationen findet man in SAP und Powerchart
- Informationsdienste und Richtlinien durch die Apotheke, Hygiene, Datenschutz und Qualitätsmanagement im Klinikportal
- alle Stationen und Abteilungen sind an das Outlook angeschlossen

### **Mitarbeiterzeitung:**

- seit 1994 erscheint diese Zeitung vier mal jährlich; ab dem Jahr 2002 alle zwei Monate;
- Themenschwerpunkte sind medizinische und pflegerische Informationen, Berichte aus den Kommissionen und Arbeitsgruppen, Vorstellung von Projekten und Ergebnisse aus den Projekten im Rahmen des Qualitätsmanagement
- erhalten alle Mitarbeiter mit der Gehaltsabrechnung

### 1.3.1 **Berichterstattung zur Geschäftsführung und zum Aufsichtsrat**

Die Qualitätskonferenz berichtet regelmäßig der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat über sämtliche Aktivitäten des Qualitätsmanagements. Am Ende eines Jahres wird ein umfassender Qualitätsbericht vorgestellt. Im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung zum ersten Mal für das Ende des Jahres 2004.

### 1.3.2 **Jährlicher Qualitätsbericht**

Die Qualitätskonferenz erstellt im Zweijahresabstand diesen Qualitätsbericht, der auch allen Mitarbeitern zugänglich gemacht wird. Dieser enthält eine Übersicht über laufende und abgeschlossene Projekte, Ergebnisse und Datensammlungen im Rahmen des Qualitätsmanagements etc.



### 1.3.3 Qualitätsentwicklungsplan

Die Qualitätskonferenz legt die Ziele und Strategien der Einrichtung in Bezug auf den Ausbau des Qualitätsmanagements fest und zukünftig in Form eines Qualitätshandbuchs nieder. Dieses Handbuch ist jedem Mitarbeiter im Klinikportal zugänglich. Weiterhin enthält es die Auflistung und Beschreibung von Projekten, die in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden sollen.

### 1.3.4 Protokolle

Alle Sitzungen der Qualitätskonferenz werden protokolliert. Die Protokolle enthalten die Liste der teilnehmenden Mitarbeiter, die Tagesordnungspunkte, die getroffenen Vereinbarungen und die Festlegung eines neuen Sitzungstermins.

### 1.3.5 Vorschlagswesen

Das Klinikum wird das Vorschlagswesen im Zusammenhang mit der Initiierung und Bearbeitung von Qualitätsprojekten weiter ausbauen. Vorschläge für Qualitätsprojekte und Meinungen / Hinweise sollen an die Qualitätskonferenz gerichtet werden, die nach festzulegenden Kriterien über die Beauftragung einer Projektgruppe entscheidet.

## E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung der Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

### E-2.1 Interne Qualitätsbewertung:

#### 2.1.1 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele der Einrichtung werden entsprechend dem Leitbild in einem Qualitätsentwicklungsplan festgehalten. Dieser Plan beinhaltet die Beschreibung und Zielstellung der geplanten Projekte, die in den nächsten drei Jahren durchgeführt werden sollen. Es wird die Aufgabe der Qualitätskonferenz sein, die Ziele und Wege zu präzisieren und festzulegen. Ein in Erarbeitung befindliches QM-Handbuch soll für Transparenz und Information gegenüber den Mitarbeitern dienen.

Nicht alle Probleme, die in einem Krankenhaus auftreten, sollen und können im Rahmen des Qualitätsmanagements gelöst werden. Deshalb hat die Qualitätskonferenz Prioritäten für die zukünftigen Qualitätsmanagementaktivitäten gesetzt. Schwerpunkte werden auch weiterhin besonders risikoreiche oder problematische Prozesse im Hinblick auf die Versorgungsqualität und die Umweltsicherheit sein, wie z. B.:

- *Hygiene:* **weitere Erfassung nosokomialer Infektionen** (v.a. chirurgische Wundinfektionen, Harnwegsinfektionen, Device-assoziierte Infektionen auf der Intensivstation (Erfassung im Rahmen des International Quality Indicator Project (IQIP®) der Maryland Hospital Association)

Durchführung: seit April 2003 erfassen 9 ITS-Stationen täglich den Einsatz von vorgegebenen Materialien / Geräten; die Ärzte aller Stationen müssen aufgetretene nosokomiale Infektionen nach CDC in SAP erfassen; es erfolgt eine quartalsweise Meldung durch die Stationen und Abteilung Hygiene an das Qualitätsmanagement zur fristgerechten Eingabe an IQIP

- Auswertung erfolgt vor Ort mit den Stationen; Bericht an die Verwaltungsdirektorin. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der **medizinischen Qualitätssicherung** Auswertung erfolgt durch die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung an den teilnehmenden Chefarzt; immer nach Jahresabschluss im darauf folgenden Quartal
- **Inzidenz und Prävalenz von Dekubiti im Jahr 2003 und 2004**  
Durchführung: in Zusammenarbeit mit der Firma KCI und der Berufsfachschule  
Auswertung: Ergebnisdarstellung durch den Pflegedirektor, weitere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung

- **Sturzerfassung**  
(Erfassung im Rahmen des International Quality Indicator Project (IQIP®) der Maryland Hospital Association)  
Durchführung: alle Stationen seit Januar 2003  
Auswertung: halbjährlich in der Qualitätskonferenz, jährlich bei den Stationsleitern
- die **Erfassung von Medikamentenfehlern**  
Durchführung: erfolgt anonym über einen Meldebogen an die Apotheke  
Auswertung: halbjährlich in der Qualitätskonferenz und jährlich bei den Stationsleitern

## 2.1.2 Instrumente / kontinuierliche Maßnahmen

Abgesehen von den Projektgruppen, die zu spezifischen Problemstellungen Analysen anfertigen müssen, bedient sich das Qualitätsmanagement kontinuierlicher Maßnahmen der Qualitätssicherung und -überwachung. Die Qualitätskonferenz hat dazu verschiedene Problembereiche identifiziert und entsprechende Instrumente ausgewählt.

### 2.1.2.1 Generelle Schwerpunkte der Qualitätsüberwachung

Zur Qualitätsüberwachung zählen auch administrative Daten, die von der Verwaltung erhoben werden. Dazu zählen folgende Bereiche:

1. Patientenstruktur und Diagnosen, Leistungsstatistik
2. Patientenzufriedenheit
3. Risikomanagement
4. Finanzmanagement
5. Arzneimiteleinsetz, Materialverbrauch
6. Gebäudemanagement
7. Patienten- und Arbeitssicherheit

### 2.1.2.2 Medizinische Schwerpunkte der Qualitätsüberwachung

Die kontinuierliche Datenerfassung zur medizinischen Qualitätsüberwachung umfasst:

- Untersuchung der Patienten
- Sicherheits- und Qualitätskontrollen im Labor und in der Radiologie
- Chirurgische Verfahren
- Antibiotikaverbrauch
- Fehlmedikation
- Einsatz von Anästhetika
- Verwendung von Blut und Blutprodukten
- Verfügbarkeit und Vollständigkeit der Patientenakte
- Infektionskontrolle
- Klinische Forschung

Beispiele:

### Allgemeine Chirurgie

- Interne Qualitätssicherung über Promotionen:

Kolonchirurgie [Dickdarm-], Versorgung von Narbenhernien [-bruch], Osteosynthese von Pertrochantären Femurfrakturen [Vereinigung reponierter Knochenfragmente von Oberschenkelknochenbrüchen im Trochanterbereich durch beide Rollhügel mittels Verschraubung etc.]

- Nach Aussetzen des Moduls 12/3 Hernienoperation in der externen Qualitätssicherung im Jahr 2004 hat die Klinik für Chirurgie die Daten weiterhin erfasst und zur internen Qualitätssicherung verwendet.

Patientenzahl	=	101
Durchschnittliche Verweildauer	=	7,92 Tage
irreponibel (inkarziert) [nicht verlagerbar]	=	14,9%
Allgemeinanästhesie	=	90,1%
Dauer d. Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit in min.)	=	65,28
konventionell	=	81,2%
endoskopisch	=	17,8%
Implantat [Netz]	=	80,2%
Reintervention [Folgeeingriff] wegen Komplikation(en)	=	1,0%
Letalität [Tod]	=	2,0%

### Medizinische Klinik II

- laufende Qualitätsüberprüfung:

Kolorektales Karzinom [Krebserkrankung des Dickdarms];

Magenkarzinom [Magenkrebs]

### 2.1.2.3 IQIP® = International Quality Indikator Projekt

Neben den beschriebenen Erhebungen beteiligt sich das Klinikum auch an einrichtungsübergreifenden, vergleichenden Datenerhebungen zur Leistungsmessung. Seit April 2002 nimmt das Klinikum am International Quality Indicator Project (IQIP®) mit folgenden Indikatoren teil:

- Mortalität (seit 4/2002)
- Wehenmanagement (seit 4/2002)
- Dokumentierte Stürze (seit 1/2003)
- Device- assoziierte Infektionen auf der Intensivstation (seit 4/2003)

Die Qualitätsbeauftragte ist gleichzeitig Koordinatorin und als IQIP® Beauftragte für die Teilnahme an den vierteljährlichen Nutzertreffen von IQIP® Deutschland. Die erhobenen Daten werden regelmäßig in der Qualitätskonferenz ausgewertet und bilden bei Bedarf die Grundlage für die Planung und Realisierung von Projektgruppen.

#### 2.1.2.4 Stationsbegehungen

Regelmäßig finden nach einem standardisierten Ablauf Stationsbegehungen mit festgelegten Überprüfungsschwerpunkten statt. Die Hauptschwerpunkte der Stationsbegehungen konzentrieren sich auf folgende Bereiche:

- Hygiene
- Lagerung von Verbrauchsmaterialien
- Umgang mit medizinischen Geräten
- Umgang mit Medikamenten
- Patientenversorgung
- Patientendokumentation
- Brandschutz
- Patientenessen
- Information
- Permanente Inventuren und Verbrauchskontrollen
- Innenrevision

Auch diese Stationsbegehungen werden protokolliert und ausgewertet. Die Protokolle befinden sich in der Abteilung Hygiene, Apotheke und bei den Pflegedienstleitern. Die festgestellten Defizite werden zukünftig in der Qualitätskonferenz diskutiert und münden entweder in der Beauftragung einer Projektgruppe oder in der intensiven Schulung der Mitarbeiter.

#### E-2.2 Externe Qualitätsbewertung:

- Re-Zertifizierung durch Joint Commission International im März 2004
- Rezertifiziert für autologe Transplantationen peripherer Blutstammzellen bei Erwachsenen im April 2004
- Zertifizierung des Brustzentrums im Juli 2004
- Zertifizierung des Gefäßzentrums im Dezember 2004
- Umweltzertifizierung der Frauen- und Kinderklinik im Juli 2004
- Zertifizierung der Stroke Unit (Schlaganfalleinheit) als überregionales Versorgungszentrum im November 2003

Alle Urkunden befinden sich auf der Homepage des Klinikums  
<http://www.klinikumchemnitz.de>

Finalist beim Qualitätspreis Golden Helix Award 2004  
<http://www.vkd-online.de>

## E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Darstellung der Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren (in tabellarischer Form):

Abteilung	Krankheitsbild/ Operationen	Rate in % Klinikum Chemnitz	Vergleichsrate in % Krankenhäuser in Sachsen	Vergleichsrate in % bundesweit
Orthopädische- und unfallchirurgische Operationen	<b>Hüftgelenksnahe Femurfrakturen [Oberschenkelknochenbrüche] (Anzahl)</b>	<b>230</b>	<b>4.909</b>	<b>88.972</b>
	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert (5-820.41)	34,3 %	29,1 %	24,67 %
	Geschlossene Reposition [Rückverlagerung, Einrenkung] einer Fraktur oder Epiphysenlösung [Verrutschen oder vollständiges Lösen der Wachstumsbereiche eines Knochens] mit Osteosynthese [Frakturheilung mittels Implantate]: Durch Marknagel mit Gelenkkomponenten: Femur proximal (5-790.5f)	33,5 %	21,3 %	20,55 %
	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Schenkelhals (5-790.0e)	5,2 %	6,3 %	4,8 %
	Offene Reposition einer Mehrfragment[-Bruchstück]-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal (5-794af)	3,9 %	3,9 %	2,32 %
	<b>Hüftendoprothesen-Erstimplantation [Fremdmaterial] (Anzahl)</b>	<b>171</b>	<b>8.297</b>	<b>137.858</b>
	Totalendprothese: nicht zementiert (5-820.00)	34,5 %	21,4 %	18,17 %
	Totalendprothese: zementiert (5-820.01)	54,4 %	57,1 %	57,29 %
	Letalität	0,0 %	0,2 %	0,26 %
	<b>Knietotalendoprothesen-Erstimplantationen (Anzahl)</b>	<b>218</b>	<b>8.008</b>	<b>110.349</b>
	Bikondyläre [Gelenkersatz] Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz Kniescheibeersatz]. Zementiert (5-822.11)	57,3 %	47,1 %	50,53 %
	Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Hybrid (teilzementiert) (5-822.12)	39,5 %	27,2 %	15,98 %
	Anwendung eines Navigationssystems (5-988)	20,2 %	9,6 %	6,79 %
	Letalität	0,0 %	0,1 %	0,1 %
	Chirurgie	<b>Cholezystektomie [Gallenoperation] (Anzahl)</b>	<b>250</b>	<b>9.077</b>
offen-chirurgische Operationen		20,8 %	14,3 %	10,52 %
laparoskopisch begonnene Operationen		78,4 %	85,2 %	89,17 %
Umsteiger-Operation auf offen-chirurgisch		4,4 %	6,9 %	5,88 %
Postoperative Wundinfektion		0,4 %	1,9 %	1,71 %

<b>Operative Gynäkologie</b>	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie [Gebärmutterentfernung]	57,7 %	88,0 %	82,02 %
	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie [Gebärmutterentfernung]	99,8 %	98,7 %	97,94 %
	Radikale Hysterektomie - Verteilung der Tumorstadien			
	<b>bei Cervix-Carzinom</b>	<b>16</b>	<b>142</b>	<b>772</b>
	Stadium pT 1	56,2 %	69,0 %	66,19 %
	Stadium pT 2	43,7 %	26,1 %	7,12 %
	Stadium pT 3/4	0,0 %	1,4 %	2,72 %
	sonstige Angaben	0,0 %	0,0 %	1,04 %
	ohne Angaben	0,0 %	3,5%	22,93 %
	<b>bei Corpus-Carzinom</b>	<b>12</b>	<b>250</b>	<b>6.361</b>
	Stadium pT 1	66,7 %	67,6 %	61,77 %
	Stadium pT 2	8,3 %	12,8 %	6,74 %
Stadium pT 3/4	16,7 %	6,8 %	6,05 %	
sonstige Angaben	0,0 %	0,8 %	1,07 %	
ohne Angaben	8,3 %	12,0 %	24,37 %	
<b>Mammachirurgie</b>	Verteilung der Tumorstadien bei Ovarial-Ca.	<b>43</b>	<b>467</b>	<b>7.592</b>
	Gesamtzahl Ovarialkarzinom-Operationen			
	Stadium pT 1	16,3 %	25,7 %	21,89 %
	Stadium pT 2	9,3 %	11,3 %	9,07 %
	Stadium pT 3/4	51,2 %	44,5 %	6,05 %
	sonstige Angaben	9,3 %	3,2 %	1,07 %
	ohne Angaben	14,0 %	15,2 %	24,37 %
	Postoperatives Präparateröntgen nach Mammachirurgie	92,3 %	69,3 %	57,43 %
	Hormonrezeptoranalyse bei Mamma-Carzinom	99,5 %	95,2 %	95,12 %
	Angabe Sicherheitsabstand bei Mammachirurgie	89,9 %	81,5 %	71,15 %
Axilladisektion bei invasivem Mamma-Ca.	94,7 %	82,7 %	83,40 %	
Indikation zur brusterhaltenden Therapie (Gruppe 2)	86,5 %	77,3 %	77,29 %	
Nachbestrahlung bei brusterhaltender Therapie	96,1 %	87,8 %	86,66 %	
Adjuvante medikamentöse Therapie bei Mamma-Carzinom (Gruppe 1)	93,9 %	91,9 %	90,45 %	
Meldung an Krebsregister bei Mamma-Ca.	97,4 %	96,8 %	74,60 %	
Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operationsraum (zw. > 4 und <= 16,5 Tage)	Median 7 Tage	Median 8 Tage	Median 8 Tage	
Präoperative Markierung durch bildgebende Verfahren	21,7 %	32,0 %	32,23 %	
Behandlung im Rahmen einer Studie zur Biopsie des Wächterlymphknotens („sentinel node“)	34,3 %	5,0 %	9,54 %	

<b>Geburtshilfe</b>	<b>Schwangere (Anzahl)</b>	<b>1.228</b>	<b>32.614</b>	<b>662.624</b>
	Schwangere mit Risiken	90,1 %	73,8 %	68,53 %
	<u>Anzahl:</u> Vaginale Entbindung; davon:	905	26.062	485.266
	Spontan	862	24.267	444.128
	Vaginal-operativ (Zange, Vakuum)	43	1.795	37.000
	Primäre Sectio [Unmittelbar, sofortige Schnittentbindung]	14,25 %	9,55 %	9,77 %
	Sekundäre Sectio [Nachfolgende, vorher nicht absehbare Schnittentbindung]	9,85 %	9,60 %	9,16 %
	Episiotomien [Dammchnitt]	35,6 %	35,6 %	35,71 %
	<b>Kinder (Anzahl)</b>	<b>1.267</b>	<b>33.154</b>	<b>674.524</b>
	Kinderarzt anwesend	56,0 %	32,9 %	16,42 %
	Frühgeburten	14,3 %	7,5 %	1,35 %
	Epi/ Peridural-/Spinalanästhesien [Lokalbetäubung] auf alle Sectiones [Schnittentbindungen]	37 %	54 %	60,66 %
Epi/ Periduralanästhesien auf alle vaginalen Geburten bezogen	12 %	6,6 %	18,89 %	

Die bundesweiten Vergleichszahlen sind nachzulesen unter [www.bqs-outcome.de](http://www.bqs-outcome.de).



## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

### 1. Neustrukturierung der Meldung von Medikationsfehlern

Seit 1999 werden Medikationsfehler gemeldet und analysiert. Bisher gingen die Meldungen an die Pflegedienstleitung. Die Anzahl der Meldungen war eher unzufrieden, so auch das Ergebnis bei der Rezertifizierung durch JCI im Jahr 2003. In der Qualitätskonferenz wurde festgelegt, dass die Meldungen zukünftig anonym über die Apotheke erfolgen soll. Ein Erfassungsblatt wurde von der Apotheke erarbeitet und kam im April 2004 zum Einsatz. Durch die Umstellung des Meldeweges konnten wir im Jahr 2004 die Meldefrequenz verdoppeln.

### 2. Anpassung der Kontrollbögen von Patientenakten

Jede Klinik muss im Monat eine bestimmte Anzahl offener Patientenakten überprüfen. Die Checkliste umfasst zwei Seiten. Bei der regelmäßigen Analyse kristallisierten sich Schwerpunkte heraus, wie Lesbarkeit, Vollständigkeit und Aufnahmeanamnese. Die Checkliste wurde auf diese Punkte reduziert um die Kliniken zu entlasten.

### 3. Wiederholungserhebung der Dekubitus- Prävalenz- und Inzidenz

Bereits Mitte des Jahres 2003 erfolgte am Klinikum Chemnitz die erste Erhebung von Daten über den aktuellen Stand angewandter Maßnahmen zur Dekubitusprohylaxe und dem – management. Aus diesen Ergebnissen war es möglich, ein grundlegendes und einheitliches Konzept zum Dekubitusmanagement in der Pflege zu erarbeiten. Dazu zählten u.a.:

- Risikoerfassung bei Aufnahme aller Patienten
- Einsatz von druckreduzierten Hilfsmitteln innerhalb von 12 Stunden
- Wunderrfassung und Wundprotokoll
- Bestellung von Decubitusverantwortlichen und deren regelmäßige Schulung
- Dekubitushandakte auf allen Stationen
- 2x im Jahr Stationsbegehungen von Mitgliedern der AG „Dekubitus“
- Fortbildungen zu Lagerung und Hautprohylaxe

Mit der erneuten Erhebung im Jahr 2004 konnten wir bereits Früchte ernten.

Die Prävalenzrate sagt aus, wie viele von den Patienten sich am Tag x im Krankenhaus befanden und einen Decubitus hatten. 2003 – 6,8 % 2004 – 8,0% Ein ähnliches Bild. Die Inzidenzrate zeigt uns, wie viele Hautschäden im Rahmen der Patientenversorgung am Klinikum entstanden sind. Betrug die Inzidenzrate im Jahr 2003 noch 14,8%, so ergab die Rate im Jahr 2004 7,0%. Diese Senkung der Rate ist dem neuen oben beschriebenen Dekubitusmanagement zu verdanken bzw. allen Pflegekräften, die dieses Management tagtäglich umsetzen.

### 4. Erarbeitung eines Patientenbefragungsbogen in der Geriatrie

Im April 2004 hat ein Projekt begonnen, um im Rahmen einer einjährigen Studie ein Befragungsinstrument für die Akut- und Rehabilitationsgeriatrie zu entwickeln. Gemeinsam mit der Firma Consort wurde das Messinstrument entwickelt und validiert. Zeitplan:

April bis Juni = Festlegung von Befragungsthemen, Fragen und Antwortskalen  
Juli bis September = Patienteninterviews, d.h. der Interviewer stellt die Fragen anhand des Befragungsbogens; representative Stichprobe  
Oktober bis Dezember = Think-Aloud-Interviews, d.h. der Patient füllt den Bogen selber aus und denkt laut dabei oder grübelt nach, der Beobachter schreibt sich jeden Gedanken und jede Besonderheit wie Mimik, langes Warten etc. auf.  
Januar bis Februar 2005 = Pretest / Befragung  
Es wurden nur Patienten ausgewählt, deren Mini Mental Status nicht unter 24 Punkten lagen.  
Dieser Befragungsbogen ist der Erste dieser Art in Deutschland und begegnet der Altersstruktur im Krankenhaus.

#### **5. Die Wundfibel wurde druckbereit zum Jahresende fertig gestellt**

Seit dem Jahr 2002 war eine Arbeitsgruppe mit der Erstellung einer Wundfibel beauftragt. Zu der Arbeitsgruppe zählten Chirurgen und Internisten, Hygienekräfte, Krankenschwestern, Apothekerin und Mitarbeiter des Einkaufes. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit wurde diese Fibel Anfang des Jahres 2005 zum Druck freigegeben. Die Wundfibel unterstützt das Dekubitusmanagement im Punkt Hautpflege und Wundversorgung.

#### **6. Patientenbefragung in der Frauenklinik**

Kontinuierlich erhält jede/r Patient/in seit 5 Jahren bei Klinikaufnahme einen Befragungsbogen. Auf die Rückmeldung wird sofort reagiert und entsprechend den verantwortlichen weitergeleitet und jährlich erfolgen Auswertungen in der Qualitätskonferenz.

Alle Ergebnisse von Qualitätsprojekten des Klinikums werden in der Qualitätskonferenz vorgestellt und ausgewertet. Dabei wird bei den Projekten auf folgende Punkte geachtet:

- Zielsetzung der Projektgruppe
- Bei Bedarf Moderation durch geschulte Mitarbeiter
- Zeitliche Begrenzung der Projektgruppenarbeit
- Beteiligung aller vom Problem betroffenen Mitarbeiter (berufsgruppenübergreifend, interdisziplinär)
- Erarbeitung einer exakten Problemanalyse
- Nutzung von Daten und Indikatoren zur Quantifizierung und Messung des Problems
- Erstellung eines Verbesserungsplans
- Durchführung von Interventionen
- Evaluation von erarbeiteten Lösungsansätzen
- Projektdokumentation (Problemstellung, Ziel, Maßnahmen, Ergebnis)
- laufende Berichterstattung gegenüber der Qualitätskonferenz, Zwischenberichte, Abschlussbericht

Qualitätsverbesserungsmaßnahmen ohne PDCA-Zyklus fanden auf allen Sektoren des Krankenhauses statt. Einige Beispiele sollen hier aufgeführt werden.

Im ärztlichen Sektor:

### **Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie / Ästhetische und wiederherstellende Chirurgie:**

1. Änderung der Datenübertragung von Patienten an das Tumorzentrum des Krankenhauses, die mit malignen [bösartig] Tumoren in der Klinik behandelt wurden. Mit dieser Maßnahme konnte erreicht werden, dass die Daten der Patienten mit malignen Tumoren zeitnah und vollständig in das Tumorregister überführt werden können. Auf dieser Basis wird es künftig besser möglich sein, Aussagen zur Prognose und zum Einfluss von Therapieverfahren bei solchen Patienten zu erstellen.
2. Einführung der endoskopisch gestützten intraoralen Osteosynthesemethode [im Mund Vereinigung von Knochenfragmente durch Plattenanlagerung etc.] zur Versorgung von Patienten mit Unterkieferast- [Unterkieferast-], Kiefergelenkfortsatz- und Collumfrakturen [Unterkieferhalsbrüche]. Diese neue Operationstechnik reduziert bzw. schließt die Gefahr der Schädigung von motorischen und sensiblen Nerven der Gesichtsregion im Operationsgebiet weitgehend aus.
3. Einführung neuer Lappentechnik [Hautlappenplastik/-transplantation (Suralislappen) zur Deckung von Weichteildefekten an der unteren Extremität.

### **Klinik für Innere Medizin V**

1. Erarbeitung eines klinischen Patientenpfades „Erstdialyse bei chronischem Nierenversagen“

### **Klinik für Neurochirurgie**

1. Einführung der intraoperativen Fluoreszenzdiagnostik (mittels ALA und Indocyanin-Grün) [während der Operation, Sichtbarmachung von Zell- und Gewebestrukturen] zur chirurgischen Qualitätskontrolle. Hiermit kann bereits intraoperativ das Resektionsausmaß bei der Tumorentfernung überprüft werden, die Notwendigkeit für den Zweiten-Eingriff wird reduziert. Bei der Operation von Hirnaneurysmen [erworbene Schwäche der großen Hirnbasisarterien] kann die Qualität des Clipping bereits intraoperativ beurteilt werden.

### **Klinik für HNO- Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie**

1. Audiometrische Kontrolle bei Patienten nach hörverbessernder Mittelohroperationen.
2. Kontrolle aller Patienten nach Tränenwegsoperationen.
3. Kontrolle aller Patienten nach plastischen Operationen einschl. Fotodokumentation.
4. Kontrolle aller Patienten nach Operationen bösartiger Tumoren im Rahmen einer Tumorsprechstunde.

### **Klinik für Innere Medizin III / Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation**

1. Einführung der Radioimmuntherapie mit 90-Yttrium radiomarkiertem Zevalin® (Ibritumomab-Tiuxetan) in Kooperation zwischen der Klinik für Nuklearmedizin und der Klinik für Innere Medizin III (Hämatologie/Onkologie/Stammzelltransplantation)

2. Vorbereitung und Beginn der Baumaßnahmen: Neustrukturierung der Klinik für Innere Medizin III mit Schaffung einer Intermediate care- [intensivierte Überwachung, Pflege u. Therapie für Patienten, die nicht auf der Intensivstation behandelt werden müssen] und Stammzelltransplantationsstation sowie einer KMT- Ambulanz [Knochenmarktransplantations- Ambulanz]

### **Klinik für Psychiatrie, Veraltensmedizin und Psychosomatik**

1. Programmierung und Einführung einer elektronischen Patientenakte (EPA), bei der alle intern erhobenen Befunde, Verlaufsdocumentationen, unerwünschte Ereignisse und freiheitsbeschränkende Maßnahmen in einer zentralen Datenbank gespeichert werden. Aus diesen Daten lassen sich wesentlich schneller und effektiver neue Dokumente (z.B. Entlassungsberichte) erstellen und Auswertungen zu Leistungsumfang und Versorgungsqualität vornehmen. Unter anderem stieg die mittlere Anzahl dokumentierter Diagnosen von 4,88 (2003) auf jetzt etwa 7 Diagnosen je Fall. Die Latenz bis zur Übermittlung der Diagnosen an die Verwaltung sank von ca. 14 auf jetzt 2,9 Tage. Die Zeit zur Beschaffung von Vorbefunden sank (für bereits in der Datenbank vorhandene Patienten) auf Null.
2. Einführung eines optimierten Formulars zur Erfassung unerwünschter Ereignisse mit Berücksichtigung der Besonderheiten einer psychiatrischen Klinik (z.B. höherer Anteil an Übergriffen, Suizidversuchen und entlaufenen Patienten). Diese Ereignisse werden differenzierter als bisher abgebildet. Außerdem wird eingeschätzt, ob das Ereignis befürchtet und präventive Maßnahmen ergriffen wurden. Diese Maßnahme soll das Qualitätsmanagement in der Psychiatrie zukünftig verbessern.
3. Etablierung eines Anfragemanagements zur effizienteren Bearbeitung externer Anfragen, insbesondere durch den MDK. Die Prüfung zahlreicher Kostenübernahmen konnte damit zeitnah bearbeitet und die Zahlung der Entgelte beschleunigt werden.
4. Etablierung einer psychiatrischen Aufnahmeeinheit auf einer offenen Station. Mit dieser Maßnahme konnte die Zahl der primär auf der geschlossenen Aufnahmestation aufgenommenen Fälle um ca. 50% reduziert werden. Damit sind etwa 500 Fälle weniger pro Jahr ausgangsbegrenzenden Maßnahmen unterworfen.
5. Einführung einer Evaluation und Verlaufsbeurteilung vor und nach psychotherapeutischen Maßnahmen. Zusätzlich Erhebung katamnestischer Daten zur Beurteilung der Krankheitsbewältigungsstrategien und damit auch des Rückfallrisikos nach psychoedukativen Maßnahmen. Besonderes Ziel der Psychoedukation ist die Erkennung von Frühsymptomen durch den Patienten. Dadurch können früher therapeutische Maßnahmen ergriffen und die Krankheitsepisode in Schwere und Dauer günstig beeinflusst werden.

## G Weitergehende Informationen

### Verantwortlich für den Qualitätsbericht

- Kaufmännische Geschäftsführer  
Herr Dipl. Ing. Dietmar Nichterlein
- Medizinische Geschäftsführer  
Herr Prof. Dr. med. Hans Döge
- Pflegedirektor  
Herr Dipl.- Krankenpfleger Konrad Schumann

### Ansprechpartner

- Qualitätsmanagementbeauftragte  
Frau Kerstin Sommer MBA

### Links/ Verweise

- Homepage  
[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)